Muscigen:

Die thaltige Riefngeile sorr beren Raum to Dig., ifte aus-mares 15 Dig. Ger undermaliger Rufradene Andias. fleffenengeile 30 Pig., für auswärts 50 Dig. Beilagungebühr per Tenienb Mt. 8,50.

Gernipred-Uniching Rr. 199.

Wiesbadener

Beaugeprete: natiid 50 Big. Bringerlobn 10 Bln. burd bir Boft begagen nigeteigibrito Mt. 1.75 auber Bebridgeb. Per "General-Angeiger" erideint täglich abenbs. Sonntags in zwei Ausgaben. Unparteiliche Beitung. Meneite Radrichten.

General Amenger

Amtsblatt der Stadt Wiesbaden.

Bier Freibeilagen:

Mafich: Anterfaltunge-Blatt "Beierflunben". - Bidretlid: "Der Jandwirth". - ... Der Bumorift" und bie illufrirten "Aritere Bibiter".

Beidaftsftelle: Mauritiusftrage 8.

Motationsbrud und Berlag ber Wiesbabener Berlagsauftall Gmil Boumert in Wickbaben.

Anzeigen-Unnahme für die abende ericheinende Ausgabe bis 1 Ubr nachmittage, für die 2. Sonntage-Ausgabe bis 8 Uhr nachmittage. Im Intereffe einer gebiegenen Ausftatrung ber Angeigen wit. Gar bie Anfantung von Angeigen an bestimmt vorgeicheiebenen Tagen fann feine Burgfchaft übernommen merte-

Mr. 36.

Camftag, ben 11. Webrnar 1905.

Eine Belegichafisversammlung der Beche "Neumühl" in

20. Jahrgang.

Das Ende des Generalstreiks im Ruhrrepier.

Der bereits gestern telegraphisch gemeldete Beichluß ber Delegirten, betr. Wiederaufnahme der Arbeit, findet lebhaf. ten Biderfpruch. Roch der Berfündung in der Tonhalle gu Effen außerte fich die Ervegung in einer Weife, daß Gachfe mid andere Bubrer auf die erfte Etage fliichten mußten. Sus wollte die Bergleute beruhigen, wurde aber thätlich angegrifen. Bor dem Lofal wurde ein Wagen mit etwa 250 000 Bligblätter bon Bergleuten überfallen, die Flugblätter murden zerriffen. Die ganze Straße war damit bedeckt. Gestern Nachmittag beichloß im Boruffiafaal eine große Berjammlung, weiterzuftreifen.

Mohrere Berjammlungen wurden wegen Tumults aufgeloft. Die gunn meiteren Streif neigenben Arbeiter bereiten ein Flugblatt bor mit der Aufforderung, den Streif fortgufeten. In Effen-Beft erflarte fich eine Berfammlung dafür, weiter zu ftreifen, ebenjo in Milbeim a. Rubr. In Borbed und Bergeborbed ift die Stimmung gweifell aft. Gine besondere Kommission foll heute die Barole ausgeben. In Bottrop beschloffen zwei Berjammlungen die Wiederaufnahme der Arbeit, ebenso in Alten-Effen und Brudhaufen. effen ift für Biederaufnahme der Arbeit,

In der geheimen Berathung ber Revierfonfernes ber Bergarbeiter wurde auf Antrag Sus und anderer Die Giebenerfommiffion beauftragt, weiterbin au tagen und auf die Ausführung der Beriprechen gu achten und über fie gu

In der gestern Abend in Dortmund abgehaltenen gro. ben Bergarbeiterversammlungen ging es erregt gu. Bon den Fishrern wurde betont, daß fein Geld mehr da fei. Ansbrache des Pfarrers Traubs beruhigte schließlich die Leute etwas. Er hielt ihnen eindringlich vor, daß fie die Ehre und die Organisation aufs Spiel setzten. Endlich gab man fich gufrieden. Die Belegichaften wollen beute gemeinsam zu ben Beden gieben und wegen ber Anfahrt fragen. Gollte ema ein Betriebsführer jemand magregeln, fo wollen alle umfehren

Mus Boch um, 9. Februar, wird gemeldet: Gine von mgefähr 8000 Bergleuten befuchte Berfammlung des Bochumer Reviers erflärte fich nach dem Referat des Abg. Sachfe und des Borfigenden des Gewerfvereins driftlicher Bergarbeiter einstimmig für sofortige Wiederaufnahme der Arbeit.

Die in Carnap abgehaltene Bergarbeiterberfammlung ftimmte bem Befchluß ber Delegirtenbersammlung gu. Brei in Oberhaufen abgehaltene Bergarbeiterverkunmlungen sprachen sich gegen die Wiederaufnahme der ArRubrort bejdlog, die Arbeit wieder aufzunehmen. Wir erhalten ferner folgende Telegramme:

Bochum, 10. Februar. In der von 8000 Personen befuchten Bergarbeiterverfammlung im hiefigen Schützenhofe maren die beiden Führer ber Organisation Sachje und Riihne anwesend, Sachse hielt eine wirksame Rede, begründete den Beichluß der Revierfonfereng und empfabl Wiederaufnahme der Arbeit. Er wandte fich besonders gegen den Borwurf des Berraths an der Arbeite fache, den man der Siebenerkommission gemacht habe. Der Strif habe beendet werden miffen, weil feine Gelber mehr vo banden seien. Die Ansprache wurde oft von Beifalls- aber auch von Migfallerufen unterbrochen. Gegen eine vorgelegte Refolution, einmüthig die Arbeit wieder aufzunehmen, mochte fich eine starke Opposition geltend, die Resolution wurde aber fclieglich mit großer Stimmenmehrheit angenommen.

Gfien, 10. Februar. Die Abftimmung ber Revier-Ronferens, die fich mit 162 gegen 5 Stimmen für Beendigung des Streifs erffarte, murbe in ber Berfammlung felbit rubig aufgenommen; aber draugen auf der breiten Schützenbafin, wo feit Stunden eine mehr und mehr anwach ende Menidenmenge, meift ftreifende Bergleute, ber Entideidung harrien, erbob fich ein gewaltiger Sturm der Entruftung. Der dichte Menschenknäuel, der den Ausgang aus dem Lofal versperrte, modite fich in Rufen, wie: Wir find verrathen, die Rommiffion ift bestoden! ufto. Luft. Geftern Abend fanden verschiedene Protestversammlungen der Bergarbeiter statt. In Borbed murbe, wie in Effen, beschloffen, die Arbeit nicht wieder aufgunehmen. Man erflärte fich bereit, eine neue Rommiffion an Stelle ber Giebenerkommiffion gu mablen. In Milibeim wurde in abnlichem Ginne beichloffen.

Die Bergarbeiterbewegung in Belgien.

In bem Beden von Charleroi ftreiften geftern 26 000 Mann, das find etwa zwei Drittel des Grubenarbeiterleftandes. In Borinage, wo ebenfalls 26 000 Mann feiern, ift der Ausstand nabezu allgemein. Es find vereinzelte Angriffe auf Arbeitswillige vorgefommen.

Der Abschluß der preußischen Kanalaktion.

Das preußische Abgeordnetenhaus hat am Mittwoch die jehige Kanalvorlage in dritter Lefung mit großer Mehrheit definitiv nach ben Beichlüffen zweiter Lefung angenommen. momit die Ranal frage in Perufen, bie fo manderlei jestfame Phofen durchgumachen batte, ihren endgiftigen und man fann wohl fagen, befriedigenden Ausgang genommen

bat. Freilich, von der ursprünglichen Ranalvorlage, welche das weitschauende Mittellandfanalprojekt enthielt, ift in dem nunmehr verabichiebeten Gefet nicht mehr viel aufzufinden, im Bergleiche zu erfterem ift bas gegenwärtige Kanalgefen nur noch ein Torfo, da ja das Hauptstild, der eigentliche Mittellandfanal, ausgefallen ift. Statt beffen bat fich die Regierung mit einem Kanal Rhein-Weser, nebst Anichluß noch hannover begnügt, während andererfeits auf biefes Rernftud der jüngften Ranalvorlage der Großichifffabrisweg Berlin-Stettin, die Regulirungen der Oder, Beichiel, Barthe u. f. w., fowie die Bestimmungen über das Schleppmonopol und die Schifffahrtsabgaben aufgepfropft worden find, Aber die varlamentarische Geschichte ber beiden ersten Ranalvorlagen hat flar gezeigt, daß in dem jezigen Abgeordnetenhaufe nimmermehr auf eine Mehrheit für einen Rhein Elbe-Kanal mare zu zählen gewesen, und ob eine Auflösung des Hauses zu dem einzigen Zwecke, durch Reutvahlen eine mittellandkanalfreundliche Mehrheit bervorzuzaubern, Erfolg gehabt hätte, das möchte denn doch zu bezweifeln fein. Go blieb denn der Regierung, wenn anders fie nicht gang und gar auf ihr Ranalprojeft verzichten wollte, nach bem fläglichen Scheitern ber erften beiben Ranalvorlagen fein anderer Weg fibrig, als den neuen Ranalgesegentwurf im wesentlichen auf den Rhein-Wefer-Ranal zu beschränken und außerdem der agrarischen Gefammipartei im Abgeordnetenhause noch durch afferhand Zugeftandniffe entgegen zu kommen. Auf diese Weise ist es denn wirklich gelungen, die britte Kanalverlage mit Silfe einer immerbin ftattlichen Mehrheit gludlich in ben rettenben. hafen zu bringen; allerdings haben die alten Kanalfeinde ihren grollenden Widerstand felbst in der letten Stunde noch nicht aufgegeben, benn ber größte Theil ber Konferbotiben und der Freifonfervativen bat im Berein mit den Bolen auch diesmal wieder gegen die Kanalvorlage geftimmt.

Mit der endgiltigen Genehmigung der jepigen Kanalberlage ift in Preußen eine Regierungsaftion jum Abichluß gelangt, die schon vor Jahren einsetzte und welche in ihrem parlamentarijchen Entwidelungsgange die wunderlichten Phasen durchgemacht hat. Roch frisch ift ja in der Erinnerung das Bild der Kanalrebellen im Abgeordnetenbaufe, der frondirenden Landrathe und fonftigen in Regierungeftellen befindlichen konfervativen Abgeordneten, die zusammen mit ihren Parteifreunden den Ranalvorlagen der Regierung jedesmal so "unentwegt" Opposition machten. Das schwankende und unentschlossene Berhalten der Regierung gegenüber den oppositionellen Landrathen, Regierungspräfidenten ufw. gewährte aber auch fein erbauliches Schaufpiel, und gar fonderbar muthete es an, als viele der fanalfeindlichen Beamten, nachdem fie zunächst gemaßregelt worden waren, schließlich noch befördert und fonft ausgezeichnet worden waren; angefichts einer folden widerspruchsvollen und verfehrten Laftif

Kleines Feuilleton.

beit aus.

Die Anbftaigung ber fünftigen beutschen Rronpringeffin ift stellentheile bereits bergestellt und, wie Eingeweibte gu berichlen wiffen, febr toftbar und geichmadvoll ausgefallen. Biele ande babon find im Auslande, namentlich in Baris, gearbeitet auch eine irische Spigenfabrit ift gur Zeit noch mit ber Ererlin, Baris und London, wetteifern in ber Hersiellung ber welchen, von benen mehr als ein Dubend vorhanden find, vom anithen Saustleide bis jur eleganteften Cour-Robe. Un eiden hofen, 8. B. am baperijden, ift es üblich, ben Trouffeau m Bringeffinnen furg bor ihrer Sochzeit auszuftellen und bem ublitum die Besichtigung zu gestatten, boch ift dieser hubliche brauch weber in Medlenburg noch in Preußen Tradition. Daom ift, wie bie "Minch. Big." erfahrt, eine öffentliche Auslung ber Geschenke, bie bem Kronprinzen bargebracht worben in werben, nach ber Bermablung geplant,

Anfturm auf die Pfanbleibe. Daß gur Beit bes fchonen oll vieles Entbehrliche, aber auch manches nothwendige min ben Weg jur Pfanbleibe antreten muß, ift ja befannt. Dinden scheint es biesmal besonders boch herzugeben, Was bo ber Dunchener Bohemien und Rleinburger mit seinen ten baufe, wenn er fich in ben Rachten als König, Ritter Chelinabe auf bem Bartett bei Geigenflong und Trompetennetter vergniigt? Alfo bin mit ben Betten gur Bfanbleibe! nabtifchen Beibbaufer in Munchen baben fich aber nun inbiefes Unfturms mit Betten fo fcmell gefüllt, bag fein mehr für anderes bleibt, und um dem Leichtfinn nicht Borichub gu leiften, werben fie feine Betten mehr anann. And ein Beiden ber Beit.

Die Damen ber Salle in Baris werben verschwinden. An fets fchlagfertigen Sanbelsvertreterinnen fnubft fich fo Allerdings muß bemerft werben, bag bie Damen ber

Salle in Baris weniger Stoff gu allerhand Scherzen, Boffen und Operetten gegeben baben als hiftorifche Reminisgengen ihr eigen nennen burfen. In fruberen Beiten mar es ben Damen ber Salle fiets vorbebalten, ber jeweiligen Ronigin Fronfreichs bei ber Thronbesteigung bes neuen herrichers ibre Sulbigung bargubringen. Rein auswärtiger Serricher ober sonst ein erlauchter Gast besuchte bie frangösische Sauptstadt, ohne eine offigielle Begräftung burch die Damen ber Salle erfahren zu haben. Mac Mahon wurde bon ihnen gefeiert und begrüft. Man überreichte ibm Geichente und - füßte ibn. Dieje etwas furmifche Frende mußte fich 1848 auch Lamartine gefallen laffen, ebenfo wie Brafibent Thiers, ber "fleine Bater Thiers", wie bie Damen ibn bertraulich nonnten. Alls aber bie Damen ber Salle Carnot gu feiner Ernennung jum Brafibenten ber frangofifden Republit begludwunichten, fugte man ibn nicht, weil er ben Dumen gu ernft und ju murbevoll ausschaute, und feitbem wurden bie Brofibenten ber frongbiifden Bepublit bon ihnen nicht mehr gefüßt. Gehr in ihr Berg geichloffen batten fie bereinft ben martialisch ausschauenben Herzog von Begufort mit feinen vollen blonden haaren, dem fie den Ehrentitel "Ronig der Sallen" verlieben. Die Damen der Bariser halle waren es auch, die beim erften Bejuch bes fesigen ruffifchen Raifers in Baris ber

Barewna die Geschenke Krankreichs feierlicht überreichten Tolle Betten, Die Obessar Zeitung "Listot" berichtet von der tollkühnen Wette des St. Betersburger Dragonerhaupt-manns Ilinsty. Er wollte Asien durchqueren, Kuropatkinz Dauptlager in Liaujang erreichen, die japanischen Belagerungsganptieger in Liaujang erreigen, die Japanitagen Geingerungs-armeen bei Port Arthur burchbrechen, in die Stadt brin-gen, die Seeblokabe burchbrechen und Tschiffu und China erreichen. Wenn ihm sein Borhaben gelang, sollte er 200 000 A. erhalten, aber im anderen Jalle nichts bezahlen. Als Chinese berkleibet, ging Ilinsky bei bellem Tageslicht rubig durch das ionanische Geer Ran den russischen Barts wurde auf ihn gejapanifche heer. Bon ben ruffifden Forte murbe auf ibn gefenert, aber als er bie um feinen Beib geichlungene Rationalluftige Anesbote, aber auch so manche bistorische Erin- Rach brei Lagen fuhr er mit Depeschen von Stoffel burch die japanijche Flotte und erreichte Tichifu. Die Reife batte feche

Wochen gebauert; aber als Ilinsty bann nach breimonatiger Abmefenbeit wieber nach St. Betersburg tam, batte ber Buchmacher ingwischen Banterott gemacht, jo bag er um fein Geld tam. - Tragifcher war bas Ergebnig einer Wette, von ber bie "Wjedomofti" berichteten. Gin gefangener ignoniider Stille "Wjebomofti" berichteten. Gin gefangener japanifder Offigier, ber in Omet internirt war, wettete mit einem ruffiden Offizier, er wolle für jede Minute, die Port Arthur nach dem 1. Juni aushalte, eine Kopefe bezahlen. Das machte fast 15 Rusbel täglich oder eiwa 20 %. Am 1. Ottober schuldete der Japaner schon fast 4000 %. Als der Russe eine Abschlagszahlung berlangte und fich bereit erflatte bie Wette als beenbet angufeben fagte ber Japaner nichts fonbern bog fich in fein Bimmer gurud und erichog fich mit einem Revolber. - Gin Mitglied bes englischen Alubs in Dooffou wettete mit einem Befannten, bie Trupben bes garen wurden innerhalb einer Woche nach der Geburt eines Thronerben einen großen Sieg gewinnen. Der Geburt bes Zarewitsch folgte aber kein Sieg, und 140 000 A. gingen in anbere Banbe fiber. - Die potriotifden Japaner maren fo entichloffen, fur ihr Boterland gu fterben, bag einige Dffigiere metteten, fo murben in ber Schlocht ben Tob finden. Das Gelb follte an ihre Wittmen gegabit werben. Gin Offigier namens Motono, ber im Mai gur Front abging, wettete, seine Erben sollten 1000 Den (2000 A) befommen, wenn er innexhalb eines Monnts getobtet wurde, Rach jener Beit follte fein Gegner 10 Den toglich gablen, bis er 100 Tage überlebt batte; bann follte bie Wette aufboren, Motono wollte fich nicht porfablich tobten laffen und fich nur ber Gefahr ausfehen, wenn bie Berbaltniffe es erforberten. Db er nun gefallen ift, und bamit feine Bette gewonnen bat, wird nicht berichtet. - Gine feltfame Ariegswette ging ein voterlandsliebenber Ausse namens Loma-fin ein. Er wollte "seine Stiefel effen", wenn Japan nicht bie jum 1. Juli um Frieden bitten mußte: Lomafins Gegner bien fünstundert Rubel bagegen. Lomafin hielt die Stie-fel, aber ba feine Beitgrenze sestigeset war, verschluckte er seben Tag nur einen fleinen Streifen und war erst am 20. Rovember damit fertig. Sein Gegner entband ihn bon ber Berpflichtung, auch die Rägel der Stiefel zu effen.

präte

tor t

Louis

Dien

bier

en fe

merti

effete

tit, b

heimg in G größe prafer

1606,

Perlit Hoffe Gläub Henich feft; n fei 40,000 Hälfte fichern Seiben find, E Bress Bress

der Regierung war ein Erfolg der Kanalpolitif in dem urfprünglich geplauten Rabmen einfach ausgeichloffen. Indeffen bat die Regierung aus ihren wiederholten Riederlagen in der Ranalfrage endtich doch fo viel gelernt, fich auf das Erreichbore zu beschränfen, und jo ift es ihr endlich gelungen, für die Ranalvorlage in ihrer abgeanderten Gestalt eine parlamentarifche Mehrheit zu erhalten. Es bleibt nun nur roch der Bunich übrig, daß das neue wasserwirthschaftliche Gesetz den betreffenden Landestheilen Breugens in feinen Wirfungen und Folgen thatfachlich jum Beil und Gegen gereichen möge!

Deutscher Reichstag.

(187. Sigung bom 9, Februar, 1 Uhr.) Tagesordnung: Erfte Lefung der

Sandelsverträge,

Mis erfter Redner fpricht:

Abg. Berold (Centrum). Er geht furg auf Die Bollfarifverhandlungen vor zwei Jahren ein und auf den Bolltarif felbft und betont, die Sandelsvertrage brachten in mander Begiehung für die Landwirthichaft feine Berbefferung, fondern fogar noch eber Berichlechterungen, aber im Gangen feien die Bertrage eine willfommen gu beigende entichiedene Berbefferung gegen den bisherigen Buftand. Gehr ungufrieden feien feine Freunde in Rord und Gud mit den niedrigen Mals- und niedrigen Sopfengöllen. Auch die Erniedrigung des Zolles auf Robbolz habe große Enttäuschung bervorgerufen. Auch Obit fei nicht genügend burch Boll gefchütt. Die Erhöhung der Biehgolle begeichnet Redner als nicht ausreichend und die Bestimmungen der Biebseuchenkonvention als nicht flar; auch für die Industrie fei in dem Bertrage hinreichend geforgt. Wir, jo ichließt der Redner, wüniden Berweifung an eine Kommiffion von 28 Mitgliedern.

Mbg. Bernftein (Gog.) legt gunadit in Biffern bar, baß fich die Caprivifden Sandelsvertrage, denen feine Partei feinerzeit zugeftimmt habe, bewährt hatten. Die Ginfubr in feitdem um 52 Prozent geftiegen, die Ausfuhr um 62 Progent. Babrend man auf die Landwirthichaft im Bertrage in scher Beise Rudficht genommen habe, habe man die wichtigften Intereffen unferer Induftrie gu Galle gebracht. Unferen Induftriearbeitern ftanden neben ber großen Rahrungsmittelvertheuerung auch noch Lohnreduftionen bevor,

Staatsjefretar Bojadowsfy führt aus, die Erneuer. ung bes alten Tarijs fei ein dringendes Bedürfniß genesen. Bolle man die Berträge richtig beurtheilen, jo muffe man fie als Ganges betrachten. Brrig fei die Anficht, daß durch die neuen Bertrage unfer ganges Birthichaftsleben in grundfturdender Beise umgestaltet werde. Um die Landwirthschaft gu beben und produktiver zu machen, habe man die Landwirthicaftspreise erhöhen muffen. Der Landwirthichaft muften beffere Lebensbedingungen geschaffen werden, auch um bie landwirthichaftliche Bevölferung an die Scholle gu halten. Um zu verhindern, daß Braugerste als Futtergerste eingeführt werde, muffe biefelbe im Zweiflungsfalle benaturirt werden und er könne versichern, daß diese Magnahme itreng burchgeführt werde. Der Minister hofft, mit diesem Bertrage nach Möglichkeit auch unfere wirthichaftliche Belt gufrieden gestellt zu haben.

Mbg. Ranit (font.) wendet fich zunächft gegen die Ausführungen des Abg. Bernstein; für ibn sei jest bas wichtigfte, wie es nim mit unferer Stellung gu ben Deiftbegunftigften-Richtvertrageftaaten werden folle. Redner bestreitet, daß die Industrie die Rosten der Berträge werde bezahlen

Abg. Sieg (natl.) fagt, richtig fei, daß die Berträge in manchen Einzelheiten ungunftig für unfere Induftrie feien, aber im Allgemeinen berriche boch auch in der Industrie Lefriedigung darüber, daß das angestrebte Biel endlich erreicht

Mbg. Ram pf (freif. Bp.) balt die Induftrie ebenfalls für ichtver geschäbigt und meint, die Bertrage ftellten einen starten Rudschritt für unsere Industrie dar.

Nach einer furzen Erwiderung des Staatsiefretärs Boja dowsty, der morgen die Ausführungen bes Borredners widerlegen will, bertagt sich das Haus auf morgen 1 Uhr.

fur Unterftützung des Bräfidenten wird ihm wegen Erfrankung der beiden Bigepräfidenten der Abg. Biffing (natl.) aur Seite geftellt.

Berlin, 9. Februar. (Tel.) Die Bablpriifungsfond mission des Reichstages hat beute die Bahl des Abgeordneten Korfanty (Bole), Bertreter des 6. ichlefischen Bahlfreifes Oppeln, einftimmig für ungültig erffärt.

Preußischer Landtag. Hbgeordnetenhaus.

Das Abgeordnetenbaus bat am Donnerfiag bie Berathung des Etats der Sandels- und Gewerbeberwaltung fortgesett und den Titel Ministergehalt sowie weitere Titel bewilligt. Freitog Beiterberathung, außerdem der Etat der Berg., Bütten- und Galinenverwaltung.

Die Unruhen in Rugland.

Die Verhaftung eines Deutschen.

Aus Betersburg, 9. Februar, wird offiziös gemeldet; Ausländische Blätter bringen die Nachricht, der deutsche Reichsangehörige Soch sei infolge ber Borgange am 22. 3amuar berhaftet und am anderen Morgen wieder in Freiheit gefest worden. Bon auftandiger Geite wird biergu mitgetheilt: Der deutsche Reichsangehörige, Raufmann F. A. Hoch, wurde am 28. Januar verhaftet und auf Intervention der deutschen Botschaft am folgenden Lage wieder aus der Haft entlassen, nachdem sich berausgestellt batte, daß eine bedauerliche Personenverwechselung vorgelegen habe. Das russische Ministerium des Innern hat alsbald Soch ichriftlich sein lebhaftes Bedauern über dieses grobe Bersehen ausgedrückt und ihm mitgetheilt, daß der betreffende Boligeibeamte, der die Berhaftung veranlagt habe, beftraft worden fei,

In Lodz.

In Lodg haben die Arbeiter trot ber ihnen gemachten Rongeffionen die Arbeit nicht wieder aufgenommen.

Reierviitenausichreitungen.

Mus Obeffa, 9. Februar, wird gemeldet: Mis geitern ein Militargug mit Referviften in Riem liegen blich, re:lie-Ben die Soldaten die Bagen und begannen die Baffanten in der Stadt ausguplündern. Gin Matroje, der fich ibnen wiberfette, murbe niedergeichlagen. Gin Schutymann, ber einichreiten wollte, wurde mit feinem eigenen Revolver lebensgefährlich verlett. Um die Ordnung wieder berguftellen, wurden Rojafen herbeigerufen, benen es erft nach einem regelrechter Rampf gelang, die Ercedenten auseinandergutreiben. Zablreiche Bermundete bededten den Rampfplay. 18 Reierviften wurden verhaftet.

Bei einem Zulammenitoß

vor der Sosnowicer Katharinenhütte gab es 54 Tote und 70 Bermundete. Bom Militar wurde niemand verwundet. Bur Bewachung der Gifenbahnbriide von Sosnowice nach Ratto win murde die preugische Gendarmerie verftarft.

In Tiflis dauert der Ausstand fort. Mit Ausnahme eines Blattes ift geftern feine Beitung erichienen. Die Schlächtergefellen und bie Apothefergehülfen find chenfalls ausständig. Die Polizei nabm eine Reihe von Berhaftungen vor. Auch das Eisenbahnpersonal ift dort und an anderen Orten in den Ausstand getreten und verlangt Lohnerhöhung. In Batum und anderen Gifenbabnitationen wird militariider Schut verlangt.

21 fozialdemokratildte Volksverfammlungen

waren auf gestern Abend in Berlin und Bororten einberufen, um gegen die Borgange in Rugland zu protestiren und ibre Sympathie mit den ruffifchen Arbeitern gu erffaren. Der Andrang zu den Berfammlungen war derart, daß die meisten Lotale polizeilich gesperrt werden mußten. In großer Babl waren besonders Ruffen erichienen. Als Redner traten fast durchweg Reichstagsabgeordnete auf. Das Thema war in allen Bersammlungen: Die Revolution in Rugland. In allen Berjammlungen gelangte eine gleichlautende Rejolution gur Annahme, die in icarfer Tonart das Berhalten der ruffifden Regierung, befonders gegenüber den Streifenden und Demonstronten, verurtheilt und Letteren die Sympathie ausspricht, ber Genugthung über die Betheiligung ber ruffiich-polnischen Sozialdemotratie an diesem Rampfe Ausbrud giebt. Bum Schluft fordert bie Refolution, "doft die unwürdige Rolle, die Deutschland-Breugen gegenüber dem ruffiiden Barismus fpielt, ein Ende nimmt und der ruffiich preukische Auslieferungsvertrag vom Jahre 1885, der eine Schmach für Breugen ist, tofort gefündigt wird"

Der russisch-japanische Krieg.

Der General-In pekteur

ber ruffifchen Ravallerie, Großfürft Rifolaus Rifola jewitid, reift in nächster Beit nach dem Kriegsschauplatz ab. Es unterliegt feinem Zweifel, daß damit die Rolle Ruropatfins als Leiter der friegerischen Operationen ausgespielt ift. Mit dem Groffilirften wird Bring Friedrich Leo. pold bon Breufien feine im September verichobene Reije nach dem Kriegsschauplat antreten. Den Letteren wird Major Freiherr von Zetten vom großen Generalitab nach dem Kriegsichauplat begleiten. Der Bring begiebt fich am tommenden Montag nach Betersburg und wird dann, nachdem er dem Zaren einen Bejuch abgestattet hat, gemeinsam mit dem Großfürsten Rifolaus die Jahrt nach dem fernen Often antreten.

Das dritte ruilifche Geichwader ift nunmehr zum Antritt seiner Fahrt fertig gestellt.

Die Blockade von Wladiwoitok.

Mus Zofio, 9. Februar, meldet Reuter: Man fann gegenwärtig Bladimoftot von der Seefeite ber nur durch die Tjufdima und die Tjugaraftrage erreichen, benn die übrigen Meeresstraßen sind fast gang mit Eis bedeckt. Um die Schwierigfeiten bes heranfommens an Bladimoftof gu erhöben, fündigt die Regierung an, fie werbe die Leuchttburme in der Nähe der Tjugaraftraße auslöschen und fie nur gelegentlich wieder angunden. Die Japaner bewach in burch Arengfahrten forgfältig die beiden genannten Stragen. glaubt, daß die Blodade von Bladiwoftot jest durchgeführt ift. Gutem Bernehmen nach find die ruffischen Arenger Roffia und Gromoboi ausgebeffert, aber es fei zweifelhaft, ob fie ben Safen verlaffen merden. Infolge ber enormen Menge von Steinfohlen in deren Besit Japan burch die füngfte Begnahme von Schiffen gelangt ift, und infolge ber ichon borber angesammelten Borrathe bat Japan ben Antauf von Brennftoffen eingeftellt.

General Madzumara.



Der japanische General Madzumara, der den berühmt gewordenen 208-Meter-Higel vor Port Arthur mit feinen

tapferen Schaaren erfturmte, ift an einer Gehirnerfranfung gestorben. Er war einer ber tapferften Gelden ber japanifchen Armee, die bor den Mauern von Bort Arthur mabre Bunder der Tapferfeit verrichtete. Gang besonders fieht die Ginnal. me des 203-Meter-Sügels in der modernen Ariegsgeichichte einzig da. Die Japoner begannen die Beichiefjung des Sugels am 30. November des Morgens. Um 5 Ubr Nachmittogs rudlen die japanischen Truppen gegen ben judoftlichen Theil des Sügels vor und gelangten nach beftigem Rampf bis 30 Meter unterhalb des Gipicis. Um 7 Uhr war die Spige des Sugels befest, die Ruffen in die Flucht geschlagen, Gie ließen gange Saufen von Leichen guriid. Der beldenbatte japonifche Gubrer ift nun einer tudifchen Rrantbeit er-



* 2Biesbaden. 10. Gebruar 1935 Kailer Wilhelm in Livorno.

Ein hober Beamter bes italienischen Minifteriums bes Meugeren theilte einem Romer Berichterftatter unt, ber beutfche Raiser werde fich mit dem Kronpringen und deffen Braut in Livorno treffen, wo der Monarch mit dem Bringen Citel Friedrich und der faiferlichen Familie Mitte Marg antommen merde.

Prinz Eitel Friedrich.

Die Genefung des Pringen Gitel Friedrich bat in den letten Tagen fehr gute Fortidritte gemacht. Der Pring weilt bereits den größten Theil des Tages außer Bett und empfangt täglich Bejudie. Gein forperliches Befinden ift gut, Suftenreis und Seitenstiche find vollig geichwunden,

Der Fürit von Bulgarien

ftattete gestern Bormittag in Berlin dem Reichstangler Gro fen Billow einen Besuch ab. Bu Ehren des Fürsten werden heute beim 1. und 2. Garderegiment Festlichkeiten veranftaltet. Morgen wird ein Galadiner bei Sofe ftattfinden.

Grafin Montignolo und Girons Nachfolger,

Die Chenen, Milg. 3tg. meldet aus Floreng: In der bieligen Gesellschaft erregt das Benehmen der hier in der Billa Bapino weilenden Gräfin Montignofo großes Auffeben, Die Grafin wird viel in Gesellichaft bes etwa 30 Jahre alten Grafen Carlo Guiccardini, der von feiner in Rom lebenden Gattin getrennt lebt, gesehen. Der Berfehr der Beiden erstredt sich auf gemeinschaftliche Ausfahrten sowie abendliche Befuche des Grafen in der Billa Papino und bat in der Gefellichaft bereits das größte Mergerniß erregt. Ber ichiedene boch angesehene Familien haben ihre Begiehungen gu ber Gräfin abgebrochen.

Berlin, 10. Februar. (Tel.) Das B. T. melbet aus angeblich guter Dresdener Quelle, die Grafin Montignoto beabsichtige fich im Frühjahr wieder zu verheirathen, und 3war mit dem Grafen Carlo Guiccardini. Der Graf ift ein Sohn des Eigenthumers der Florentiner Billa, in be: Die

Der Sireik in Paris.

Grafin wohnt,

Der Ausftand der Barifer Eleftrigitätsarbeiter, ten man für beendet hielt, nimmt an Ausdehnung gu. Die Ausftundigen der Edinsongesellichaft, welche glauben, daß ihre Forderungen in nicht ausreichendem Mage befriedigt wurden. beantragten bei den Arbeitern der anderen Gleftrigitätswerfe. daß man in den allgemeinen Ausftand treie. Die Arbeiber der Edinfongesellichaft stimmten diesem Antrage gu.

Der Roman der Prinzessin Elementine.

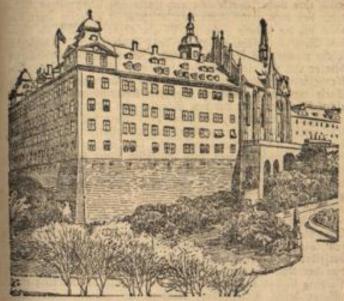
Man ichreibt der Feff. Big. aus Brüffel vom 8. Februar lleber der belgitchen Konigssamisie waltet ein remantissel Edidfal. Bringeffin Stephanie beiratbet ben Grafen nnan und wird von ihrem Bater verftogen. Bringeffin Lew ife erträgt ihre Ebegemeinichuft mit dem ihr aufgegwungenn Gatten nicht mehr und jucht Troft in den Armen von Matto fich. Intriguen, Gefängniß, Irrenbaus, Flucht, alle Sto len eines mit braftischen Mitteln wirfenden Sintertreppenra mans durchläuft der Lebensgang diefer Tochter König Led polds. Beide Tochter in Brogeft gegen den König, ber fie ent eret und fein enormes Bermögen der Congodomane einver kibt hat ober in Bauten zu gerftreuen filcht. Auch die jüngste Tochter, Prinzeffin Clementine, bat jest thr Theil an der Ro mantif dieses Königshofes, seit Jahr und Tag fehnt sie fic nach einer Berbindung mit einem Manne, den fie liebt, und ihr Bater verweigert feine Zuftimmung zu diefer Berbind ung. Der Bring Bifter Rapoleon ift als Kronprätende ous Franfreich ausgewiesen und König Leopold wünscht de republifanischen Gefühle Frankreichs nicht ju verleben, in dem er feine Tochter mit dem Prätendenten bermählt. vor Kurzem ist es überhaupt abgeleugnet worden, daß Brid geffin Clementine an eine berartige Berbindung dente. hochgewachsene, schlanke Dame, mit ten flugen, ernfte Augen, dem unnabbaren Wefen, der gurudgezogenen Bebenführung, follte wirflich eine Leidenschaft empfinden, ben Kraft alle weisen Berechnungen nüchterner Bolitif zu band brechen vermag? Und dennoch scheint die Beinzeifin Entscheidung zu drängen, da nun offentundig die Thatfar einer stillen Berlobung der Bringessin mit dem Bringen Bi tor zugegeben wird. Die Bringessin ist 33, der Pring Jahre alt. Seit 1886 lebt er in Bruffel. Es beißt nun, 206 Rönig Leopold feinen Biderftand gegen die Heirath aufte ben werde, wenn Prafident Loubet eine formelle Erffarn abgebe, daß die französische Republik keinen Anstoß an nehme. Neberdies ist ja auch schon im Jahre 1896 die Se rath einer österreichischen Erzherzogin mit dem Konfure

prätendenten, dem Herzog von Orleans, erfolgt. Pring Bic. tor würde fich wohl unichwer dazu verstehen, ben Anspruch auf diefen illuforischen Thron zugunften feines Bruders Deuis Rapoleon aufzugeben, der als General in ruffifchen Diensten in Oftosien gefämpft hat und demnächst aus Wien bier in Bruffel eintreffen wird, angeblich um die Bemühungen feines Bruders beim Ronige gu unterftüten. Bemerfenswerth ift 28, daß die Independance Belge, die ftets als die eifrigfte Bertheidigerin der Bolitif bes Ronigs aufgetreten ift, beute icharf gegen die geplante Beirath Stellung nimmt.



Der Brand im Refidenzichlog in Altenburg

Das Refibensichlog ber Bergoge von Sachien-Altenburg ift, wie gemelbet, bor einigen Tagen bon einem großeren Branbe heimgesucht worden Gludlicherweise gelang es, die Aunftichate in Sicherheit zu bringen und den uralten, herrlichen Ban vor größeren Beschädigungen zu bewahren. Das Schloß selbst re-prasentirt ein ehrwürdiges Stud deutscher Geschichte. Es wurde



im 11. Jahrhundert erbaut und ift bereits fechamal bon Branben bedrobt morben. Dies mar ber Fall in ben Jahren 1444, 1518, 1606, 1609, 1965 und 1968. Das Schlof ragt auf fteilem Bor-Dhurfelfen über bie Stadt Altenburg empor und ift berühmt burd feinen berrlichen, ichattenspenbenben Bart und ben neuen brachtvollen Saal. In ber Racht jum 8. Juli 1455 wurde bier burch Rung von Raufungen ber befannte Pringenraub vollführt.

II

tř.

tà

me

žę.

ME.

1131

nte

雅

ent

題

他時

TH.

100

Bum Jall Saffe, Im Ronfurje fiber bas Bermogen bes in Berlin in Untersuchungshaft befindlichen Landgerichtsbireftore Salfe aus Breslau fand beim Amtsgericht Breslau bie erfte Glaubigerversammlung fiatt. Der Konfursverwalter, Juftigrath benichel theilte mit, Die Sobe ber Schulbenmaffe fiebe noch nicht feft; nach ber Angabe Saffes betrage fie etwa 140,000 A, 36000 A leien bis jest angemelbet, bie beiben Erpreffer hatten gegen 40,000 A ethalten, von bem 8000 A betragenben Gehalt fei bie Saltte gesperrt, Auger bem Mobilior find noch zwei Lebensverderungspoligen über 7000 und 5000 . worhanden, die bon ben beiben Gefellichaften aber bereits mit 5880 A belieben worben ind Die Familie bes Berhafteten verläßt noch vor bem 1. April

Gifenbahnunglud in Amerita Gin Telegramm melbet uns cus Milwaufee (3owa), 9. Februar: Acht Bagen eines Schnellinges nach Milmaufee ftursten von ber Sangebrude, ale ber mit einer Gefcwindigfeit von 70 Meilen in ber Stunde 4 Berfonen murben getobtet und 24 verwundet. Die Uroche ift Schienenbruch.



Hus der Umgegend.

b. Erbenheim, 9. Februar. Heute Racht um 12 Uhr ertou-ien bie Feuerfignale ber Rachtwächter und wedten die Einwohber aus bem erften Schlofe. Es brannte in ber Scheune bes Gorg Merten auf bem Lammersberg. Die beiben Wehren moim gleich zur Stelle und es gelang ihnen, das Feuer auf seinen Derd zu beschränken. Als nach einiger Beit die Bierstadter lieimillige Feuerwehr nahzu vollzählig anrückte, drouchte sie micht mehr in Thätigseit zu treten. Alle Strob- und Finttervortiebe wurden ein Raub der Flammen. Das Bieh ist gerettet. Der daben ift gum Theil burch Berficherung gebedt. Ueber bie anflehungsurfache verlautet nichts. - Beute Abend verfammelin fich bie Mitglieber bes "Mannergefangvereins" im Gafttale "sum Taunus" (Besiger Chr. Hofmann) zur Ehrung wildbriger verdienter Mitglieder. Nach bem Gesang "Dies ist Tag des Herrn" ernannte der Bereinspräsident, Derr Hatgeicht Jewich Stein namens des Borstandes die Herren Bütgerneister Merten, heinrich Iodd Stabl, Beter Stabl und Edileim Steiger ju Ghrenmitgliebern und herrn Lebrer Abolf 2008 jum Gerenbirigenten, Unter paffenden Worten überreichte er ihnen bann fünftlerisch ausgeführte Ehrenurkunden. Serr lehter Loos bonfte namens ber Geehrten und brachte ein Doch mi bie aftiben Ganger aus.

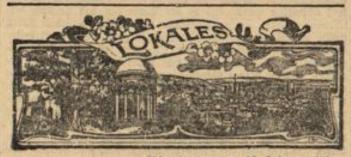
8 Norbenfindt, 9. Februar, Im Caale bes "Gafthaufes gur Stone" fanb gestern Abend bie Generalversammlung bes biefigen ehrerverens fatt. Weit über 200 Personen hatten sich matjunden um den angesagten Lichtbildervortrag des Herrn Farrere Debne anguhören. Als Thema für den Bortrag batte Selet fich "Japan" gewählt. Er verstand es meisterlich, an ben Wichtbilbern die nöthigen Erflärungen zu geben und seine Zuten auch eingebend fiber Geschichte, Leben und Treiben bes im Borbergrunde stebenben Inselvolfes zu unterrichten. An

bie mehr wiffenschaftlichen Bilber über Japan ichloffen fich auch noch zahlreiche Borführungen au, welche mehr humoristischer Art waren und recht beifällig aufgenommen wurden. Rach einer fleinen Baufe folgten die geschäftlichen Berbandlungen bes Bereins. herr Lehrer Wittgen erstattete ben Jahrebbericht und legte bie Jahrebrechnung. Die Ortogruppe Rorbenftabt gablt 135 Mitglieber fie ift ein Glied bes Lebrervereins für ben Landbegirt Biesbaben und erhalt namhafte Unterftugungen aus Rreisund Stoatsmitteln. Die Gesommteinnahme pro 1904 in Sobe von 181 A wurde gur Unterholtung und Erweiterung ber Bibliothet bermenbet. Lettere umfaßt eben 574 Banbe, bie bon allen Weitgliedern fleißig benutt werben. Im letten Jahre wurben rund 4000 Banbe ausgelieben. Wie im vorigen Jahre, fo mutben auch biesmal wieber verichiebene Jahrgange illuftrirter Beitichriften und Wiesbabener Bolfsichriften unter bie anweienden Mitglieber verloft. Auf biefe Beife werben biefe borguglichen Bolfsbucher Eigentsum ber Le fer und biefe boppelt werth, Anstelle bes berftorbenen Borftanbsmitgliebes G. D. Deul murbe herr Landwirth Phil, Deul in ben Borftand gewählt. Erft gegen 11 Uhr fand bie gelungene Beranftaltung ihren Abichluß. Gur die Schulen waren am Abend vorber bie Lichtbilber vorgeführt worben, was allfeitig bantbar anertannt wurde.

r Blorsheim, 10, Gebruar. Der Untermain amifchen Gloreheim und Sochheim ift burch ben ftarfen Bufluß feit geftern ftellenweise aus ben Ufern getreten und bebedt bas angrengende

Biefen- und Adergelanbe,

* Befterburg, 9. Februar, Bei einem Gewitter bas fich fiber unfere Gegend entlub, ich lug ber Blig mabrend bei Sochamts in bie Lirche bon Sahn. Gludlicherweise wurde niemand berlett. Beitere Rachrichten fiebe Beilage,



Biedo ab en ben 10. Gebruar 1905.

Der Schluß des alten Schuljahres.

Kurglich machte eine Motig, bie ben Schluf bes alten unb ben Beginn bes neuen Schuljahres betrifft, die Runbe burch die Breffe. Die Regierung su Liegnen hatte banach die Anordnung getroffen, baß bas aite Schuljahr "fortan" am 31. Mars su ichlieben und bas neue am 1. April su eröffnen ift. Es murde in ber Bestimmung barauf bingewiesen, bag fich nicht nur bezuglich des Unterrichts, sondern auch in sozialer hinficht Unautroglichkeiten ergeben haben, weil bas Ofterfest, burch welches bisher Schluf und Unfang bes Schuljahres bebingt maren, oft in biefem Jahre - in die Beit nach bem 1. April fallt, Diefe Berordnung wurde bon einzelnen Brefftimmen mit Freuden begrüßt, ba fie ben abgebenben Bollsichülern ohne Weiterungen ermöglicht, am 1. April eine Stellung anzutreten. Bon biefem Standpunfte aus, hoffte man, bag ber Erlag ber Liegniger Regierung Rachabntung finden und bem Minifterium Unlag gu einer entsprechenden Berfügung geben würbe Bon wohlunterrichteter Geite erfahrt bie "Deutsche Barte" biergu, bag bie allgemeine Ferienordnung, die im vorigen Jahre vom Rultusministerium veröffentlicht wurde, wohl Bestimmungen, Die fich auf die Dauer ber Ferien beziehen, enthält; befonbere Daten für dieselben sind dogegen nicht vorgesehen. Man über-läßt also die Bestimmung der Kalendertermine den Oberpräsi-dien. Es ist immer üblich gewesen, daß die Ferien sich um die Feste gruppiren, und da in den meisten Fällen der 1. April innerhalb ber Dfterferien fällt, ber Schlug bes Schuljahres also vor dem 1. April stattfindet, so sind im wesentlichen Rlagen über bie bisher im allgemeinen übliche Eintheilung nicht laut geworben. Dan bat im Rultusministerium mit Absicht ben Behörden freie Sand gelaffen begüglich ber naberen Bestimmungen, ba fie generelle Berfügungen mit Rudficht auf die Berich ieden beit ber Gebrauche und Eigenthumlichfeiten ber einzelnen Gegenben von felbft verbieten follen. Wenn, wie in biefem Jahre, Schuler gum 1. April einen Beruf ergreifen ober in Stellung geben wollen, fo tonnen fie auf befonberen Untrag, ber bon ber Areisichulinspettion gu genehmigen ift, rechtseitig entlassen werben. Inbeffen fteben pringipielle Bebenten einer Eintheilung bes Couljahres, wie bie Liegniger Regierung fie bestimmt hat, nicht entgegen. Bu berüdsichtigen ware noch baß bie boberen Schulen bie gleiche Ferienzeit innehalten muffen wie bie Bolteichulen. Gollte ber Bunich nach einer grundfaglichen Regelung bes Schuljahres im obigen Sinne allgemein vorbanben fein, jo ericheint es nicht ausgeschloffen, bag bementsprechend bom Ministerium beschloffen wird. In schultechnischer Beziehung ätte eine berartige Berfügung sogar etwas für sich

g. Der Bifchof von Limburg wird im Oftober biefes Jahres in Wiesbaben bie Firmung fpenben.

• Ein Familientag, Unter bem Borfibe bes Mitgliebes bes Berrenhaufes b. Seryberg-Lottin fand am Mittwoch im Sotel Raiferhof ju Berlin ber biesjährige Familientag bes Geschlechts v. heryberg ftatt, an bem ber Rommanbeur bes Sufaren-Regiments König Wilhelm 1., Oberftleutnant v. herhberg aus Bonn, Lanbrath v. Bergberg aus Biesbaben u. a. theilnabmen. Abende fand ein Diner mit Damen ftatt

* Bortrag Wie wir horen, wird am Freitag, ben 17. Februar Abends 8 Uhr herr Dr. Fobbe vom Berliner Centralborftanb bes allgemeinen evangelisch-protestantischen Missionsvereins in ber Mula unferer boberen Dabdenfdule einen Bortrag über "argtliche Diffion" balten und im Unichluß eine Ungabl bochft intereffanter Lichtbilber aus Japan und China porführen. Bei bem großen Intereffe, bas zur Beit die Berhaltniffe in Oftofien für uns haben, fteht ju erwarten, bag auch biefer Bortragsabenb eines gablreichen Besuches sich erfreuen wird.

* Der Raffanische Aunstberein bat, wie wir neulich berichteten, bie erste Wanderausstellung bes Berbandes ber Aunstfreunbe in ben Ländern am Rhein nach Wiesbaden geleitet und wird biefelbe in der Zeit vom 12. Februar dis 5. März 1905 in den vormals Deiterschen Aunstfälen unserem Publikum vorführen. Indem wir im Uedrigen auf die Inserate und Plakate verweisen, machen wir barauf aufmertjam, bag ber Eintritt für bie Mitglieber bes Raffauifchen Runftvereins und bes Berbandes ber rheinliden Kunstfreunde frei, für Familienangebörige dieser Mitglieder auf 50 & heradgeset ist und im Uebrigen 1 A beträgt. Men darf dieser Eliteausstellung, mit der der junge unter dem Brotestorat des Großberzogs don Sessen stehende Berein zum ersten Wale por die breitere Dessenlichkeit tritt, mit berechtigten Erwartungen entgegenseben. Die Eröffnung ber Ausstellung fin-bet Sonntag, ben 12. Februar, 111/2 Uhr ftatt.

* Refibengeheater. Auf bie morgen, Camftag, flattfinbenbe erstmalige Aufführung ber Robitot "Munchner Sinb'ln", Sowant von Beinrich Stobiger, machen wir hiermit nochmals aufmertiam Das Stud wird Sonntag Abend wiederholt, Sonntog Rachmittag wirb Gulba's neues Schaufpiel "Mas-ferabe" gu halben Breifen gegeben.

" General B. Arihinger, ter am 11. Februar, Abends 8h Uhr, in der Aula der Oberrealschule, Oranienstraße 7, zufammen mit Baftor ban Seerden und Kommandant Ioofte iprechen wird, ift von deutscher Abfunft. Er wurde 1870 zu Port Elizabeth in der Kapfolonie als der Sohn eines Deutschen und einer Französin geboren. Im Alter von 12 Jahren zog er mit feinen Eltern noch dem Oronje Feistaat, we er in den neunziger Jahren eine Farm bei Ladybrand bewirthschaftete. Während des Burenfrieges hat er eine ganz hervorragende Rolle gespielt. Als Ende 1900 General Dowets Berjuch, in die Kapfolonie einzufallen, gescheitert war, hatte Kritinger mit feinem Kommando mehr Erfelg. Cbgleich vier englische Rolonnen gegen ibn vorrückten, gludte ihm der Uebergang über den Drangeflug. Drei Monate lang durckzog er nun fiegreich die Kapkolonie freuz und quer, von Benterstadt, das er schon an den ersten Tagen einnahm, bis an die Meerestlifte nabe bei Bort Glizabeth. Auf dem Rückzuge nahm er Aberdeen und Pantorn ein und brachte den Englandern bei Bredford ichwere Berlufte bei. Ueberall ichlossen sich ihm Rapfolonisten an, jodaß seine Kommandos bald erheblich wuchsen. Aber immer neue Kosonnen der Englander brachten ibn fchließlich febr ins Gedränge, fodaß er über Stormberge und den "Grootrevier" nach dem Freiftoate zurüdmußte. Es gelang ihm jedoch, die Berfolger aufzuhalten und zu täuschen und so wieder ungehindert im Mai 1901 in das Kapland einzufallen. Der erste neue Erfolg war der fühne Handstreich auf Jamestown. Darüber erbittert, schickte Kitchener gegen ihn 30 000 Berittene — Weiße und Naffern — unter den Generalen French, Scobel und Koeph. Bei Schafalsfontein ftieg er mit Roepp zusammen, brachte ihm schwere Berluste bei und nahm ihm alle seine Pserde ab. Nach weiteren Erfolgen fah fich Kritzinger durch Krankbeit gezwungen, in den Oranjefreistaat zurückzufehren. Kaum aber hatte er fich erholt, so griff er mit 65 Freiwilligen ein englisches Lager, das bei Rourville ftand, an. In einem sehr blutigen Rachtgefecht wurde ein großer Theil der englischen Mannichaft niedergemacht, darunter Cberfi Murran felbft. Da rauf zog Krizinger nach seiner Heimath Ladybrand, wo er und feine Abtheilung mit Profident Stein und den freiftratiichen Kommant os eine feierliche Zusammenfunft batte. Im Dezember 1901 rudte er zum dritten Male in die Kapfolonie ein. In einem der folgenden Gefechte wurde er bei dem Berfuche, einige seiner verwundeten Leute zu retten, durch einen Schuß in die Bruft ichwer verwundet und fiel den Englanbern in die Sande. Rach feiner Genefung fam er por ein Rriegsgericht und jollte als ein "Rebell" jum Tode berurtheilf werden, er, der mit 18 Jahren freistaatlicher Unterthan war. Es ift befannt, wie die Gefangennahme Bord Methuens und deffen ritterliche Behandlung feitens der Buren bie Englander awang, Kritzinger freizugeben, Geit dem Ende des Krieges widmet Krisinger seine ganze Kraft der Wiedergeburt feines Bolfes und er zeigt fich auch in Friedenszeiten als einer der Bervorragendften unter den Buren, Kripingers Reifegefährte, Baftor van Seer den, ftammt ebenfalls quis Ladybrand. Den Burenfrieg machte er als Feldprediger mit, und wie ihm auf dem Schlachtfelde feine Gefahr und Milbfol zu groß mar, um Berwundeten und Sterbinden beiaufteben, fo icheute er trot feines vorgerudten Alters nicht davor zurud, diese austrengende und beschwerliche Reise durch Europa jum Bobl feines bedrängten Bolfes ju mochen. Rommandant 3 o o ft e, der dritte Redner des Abends, ist von seinem früheren Auftreten in Deutschland noch wohlbekannt. Er wohnte friiher in Pretoria im Transbaal, wo er im geichaftlichen wie öffentlichen Leben eine hervorragende Thatigfeit ausübte. Im Strieg führte er die Fabrradabtheilung ber Buren und that fich befonders bei den Rampfen um Briesta bervor. Um befanntesten ift er geworben einmal durch feine vielen feffelnden Bortrage in allen Theilen Mittel-Europas und dann durch fein frifch geichriebenes Buch über diefe Reifen, unter dem Titel: "Aus der aweiten Bei-

· Mainger Carnevalverein. Coweit bie nun jum Abichlus gelangten Borbereitungen vermutben laffen, wird ber 2. Masfenball am Samftag alle Erwartungen weit übertreffen. Das "Bingerfeft am Rhein" wird ein Bilb echter rheinischer Froblichkeit geigen. In einem rheinischen Beinorte ift bie Lefe beendet und die Winzer und Winzerinnen ziehen in fröhlichem Zuge nach Daufe. Borous mit lustigen Klängen die Dorfmusit und gesolgt von Johnenirägern, Küfern. Jubrseuten, Wingertschüßen wird von 2 Bonnys das Weinlaub bekrönzte Ladfaß in den Saal gezogen. Auf dem Ladfaß thront in molerischem Loft werten der Leigende Derbstbraut. Der Winzerzug dewegt sich nach der Mitte des Tageles was eine Ladfaß ihront in molerischem Kofikm die reizende Derbstbraut. Der Winzerzug dewegt sich nach der Mitte des Tageles was eine Ladfaß ihr der Mitte des Ladfaß ihr der Mitte des Ladfaß ihr der Ladfaß ihr der Mitte des Ladfaß ihr der Ladf nach ber Mitte des Saales, wo eine Halle aufgebant ist, in der die Mitglieder des Comités, die die Rollen der Winzerberren übernommen haben, die Winzer und Winzerinnen erwarten. Rach Ankunft bes Zuges entwickelt sich in der Halle ein reges Leben und Treiben. In der Halle sind zwei Fösser mit eblem Rheinwein ausgesattelt, der nun in echt rheinischen Schoppen-gläsern den Zugtbeilnehmern und soweit der Borrath reicht, auch ben Gaften crebengt wirb. Der Wein ift bon zwei renommirten Beingroßhandlungen in liebensmurbigfter Beife bem Comite jur Berfügung geftellt morben. Gin bon ben fcmuden Bingern und Bingerinnen ausgeführter Reigen beichließt bie frobliche Beier. Alle Balltheilnehmer werben sicherlich an ber luftigen Beranftaltung ihre belle Freude haben. Der Kartenverfauf luft fdion jest auf einen toloffalen Befuch ichliegen.

* Berfehrenachricht, Gine borgugliche Gelegenheit fur Erbolungs- und Bergnugungsreifenbe bietet ber neue Mittelmeerbienft ber Bhite Star-Line, welcher bie Ajoren, Gibraltar, Algier, Reapel, Genua, Gt. Alleganbrien berührt. Die Sabrten merben Reapel, Genua, St. Alexandrien berührt. Die Hahrten werden mit den großen Doppelickraubendampiern "Republic" 15400 Tonnen, "Cretic" 13100 Tonnen, "Camopie" 13000 Tonnen, "Romanic" 11400 Tonnen ausgeführt. Wir erwöhnen beilvielsweise folgende Preise: Genua-Reapel 1. Klasse 65 L. 2. Klasse 45 L. Genua-Alexandrien 1. Klasse 260 L. 2. Klasse 160 L. Genua-Gibraltar 1. Klasse 140 L. Lasse 200 L. La ter-Colonnabe 29/31.

* Raturbiftorifches Mufeum. Den Commlungen unferes Inftituts find in letter Beif zwei werthvolle Schenfungen in bantenswerther Beije jugegangen. Die erfte biefer Buwendungen ift bon Fran Dr. E. Goep. burch welche bem Mujeum ichon mande Bereicherung ju Theil geworben ift und besteht aus Buchern und Raturalien und amar: Brehm's Thierleben 3, Mufl. 11. Banbe; Lampert: Das Leben ber Binnengemaffer; Reller: Das Leben bes Deeres und eine Barthie Bogelbalge, Gerner ift uns aus bem Rachlaffe bes verftorbenen eifrigen Lepibopteren-Sammlers M. Rober von herrn Abolf Rober und herrn und Fran M. C. Muller - Uri eine umfangreiche Sammlung erotischer Schmetterlinge überwiefen worben. Diefelbe befteht aus 780 prachtvollen Exemplaren aus allen Erbtheilen und wird manche große gude unferer Cammlung ausfüllen. Bevor die Bearbeitung berfelben vorgenommen wirb, ift fie, wie bas Geichent von Frau Dr. Goet bis auf weiteres bon Sonntag ab im Mufeum Die Sammlungen find Mittwochs und Sonntags bon 11-1 Uhr unentgeltlich geöffnet.

* Der Biesbabener Mannergejangberein veranftaltet am Samftag, ben 11. Februar, Abends im großen Balballafaale feine bieswinterliche "Liebergafel". Im Gegenfat ju bem rein fünftleriiche Bweden verfolgenben, Rongerten" bestereins gilt es bei ber Liebertafel" hauptfächlich bie unterhaltenbe Seite bes Mannergefanges gu pflegen. Demgemag tommen neben zeitgenbififchen Tonjegern auch bie alteren Liebertafel-Romponiften Rarl Bollner u. A. mit einfacheren, beiteren Berten gum Bort, Auch gibt bie "Liebertafel" ben "Soliften" bes Bereins, beren er eine ftatt-liche Angahl aufgumeifen bat, Gelegenheit, mit Soli's wie mit mehrstimmigen Bortragenummern, fast ausschlieglich bumoristiicher Urt, ihr tuchtiges Konnen ju zeigen. Der "Liebertafel" wirb fich unter Leitung bes herrn Frit Beibeder ein Tangden anichließen. Ein genuhreicher Abend tann also im Boraus verburgt

merben

* Bu ber Chetragobie im Anwaltsbureau, über bie mir bereits ausführlich berichtetet haben, merben aus Berlin noch folgenbe Mittheilungen gemacht. Frau Al. hatte gegen ihren Mann ben Scheidungsprozes bei bem Biesbadener Landgericht angeftrengt. Durch einstweilige Berfügung war ihr bas Recht zugesprochen worben, bas jungfte zweijahrige Rind zu ihren Eltern nach Dangig mitgunehmen, mabrend ber vierfahrige Rnabe bei einer befreundeten Familie in Berlin verbleiben follte. Radbem ber Bater bie Genehmigung jum Bejuch feines Lindes erhalten batte, muß in ibm fofort ber Plan gereift fein, bem Leben bes Gotnes und feinem eigenen ein Enbe gu bereiten; benn bie Baffe, mit ber er bie unbeilvolle That ausführte, bejag er bereits in Biegbaben; er batte fie in gelabenem Buftanbe mit nach Berlin gebracht. Die beiben Leichen, bie fich gurgeit im Berliner Schanhause befinden, find vorläufig noch polizeilich beschlagnahmt, Rach ihrer Freigabe wird die Leiche des Baters nach Biesbaben übergeführt werben, wahrend ber fleine Anabe in Dangig, ber Beimathftabt feiner Mutter, gur letten Rube beftattet werben wirb. Die ungludliche Frau ift in ichonenbfter Beife bon bem traurigen Ereignis benachrichtigt worden; fie wird der Ueber-führung ihres Kindes von Berlin nach Danzig beiwohnen.

Dutterfreuden im Gefängniß. Im Gefängniß nieberge-tommen ift diefer Tage eine hiefige Diekstmagh, welche unter bem Berbachte, bor eine einem Jahre ein ihr geborenes Kind mabrend ober gleich nach ber Geburt vorfablich ums Leben gebracht gut haben, in Untersuchungshaft genommen worden ift.

Die Carnevalgefellichaft Dans Cache falt am Conntag, ben 12. Februar in ben narrifc beforirten Galen jum Boter Jahn ihre erfte große carnevalistifche Sigung ab, bei gutbefep-

* Die Befellichaft Cangesfreunde balt ihren Dastenball am Samftag, ben 18. Februar im Rafferfaal. Den verichiebenen Borbereitungen nach gut ichließen, wird es auch bei biefer Gelegenheit

nicht an Ueberrafchungen fehlen.

* Stedbrieflich berfolgt wird ber Kunfthanbler Friedrich Eggert, geboren am 24. Februar 1853 in Baberborn, gegen Eggert foll eine burch vollftredbares Urtheil bes Königlichen Landgerichts gu Wiesbaben bom 16. Dezember 1908 erfannte Gefangnikitraße von 4 Monaten, abzüglich 2 Monat Untersuchungdbajt, vollftredt werben,

Gitertrennung haben vereinbart bie Chelente Den er Friedrick Elettromonteur gu Biesbaden und Dorothen geb. Raltwoffer; Die Chelente Stars, Conradi, Rentner gu Biesbaben und Camilla geb. Caffalette; bie Cheleute Buria, Lubwig, Ranfmann gu Biesbaben und Abele geb. Steiner; bie Ebeleute Blum Louis jr., Kaufmann zu Wiesbaben und Bertha geb. Menzel und die Seleute Ked Franz Julius Konrad, Ci-fenhobler zu Wiesbaben und Wilhelmine Friederike geb, Karl

2 Gid felbft nachgebrudt bat ber Technifer Abolf Deffer Das Landgericht Biesbaben bat ibn aber am 21. Mary b. 3. besmegen nicht berurtheilt, fonbern nur wegen eines anderen Deliftes, nämlich wegen unlauteren Bettbewerbes ju 300 A. Gelbftrafe, Er betrieb früher mit zwei Theilhabern in Frantfurt a. Dit eine Agetplenfabrit und trat bann aus. Für bie bamalige Firma hatte er eine Abhandlung verfaßt, die in bem Preisver-zeichniß abgedruckt wurde. Als er später ein eigenes Geschäft begrunbete (in Sodift), brudte er jene Abhanblung in feiner Preis-lifte ebenfalls ab. Sie ift, wie bas Gericht festgestellt hat, Eigenthum ber Gefellichaft geblieben und burfte vom Angeflagten richt nachgebrudt werben. Doch bat ibm bas Bewuftfein ber Rechtswibrigfeit gefehlt. Inbeffen wurde bie Bernichtung ber Rachbruderemplare ausgesprochen. Des unlauteren Bettbewerbs bat fich ber Angeflagte baburch schulbig gemacht, baß er bersucht bat, ei-nen Buchbalter, seinen früheren Theilhaber zum Berrath von Beichaftsgebeimniffen gu beftimmen. Geine Revifion murbe, wie ums aus Leipzig gefchrieben wird, geftern bom Reichsgericht ber-

* Der Gafthof "Bum Riefen" in Cobleng wurde geftern bei ber Zwangsversteigerung für das Höchsteg barto gestell der Inventar dem zweiten Spootbekar-Gläubiger A. Schurz-Wieshaden zugeschlagen. Schurz ist mit ca. K. 442,000 engagirt. Alle weiteren Spootbeken, ca. 150,000 K. sallen ans.

m Durch einen Sund erheblich verlett murbe geftern Radmittag bas etwa 4 Jahre alte Göhnchen bes in ber Schlachthaus-frage wohnenden Gaitwirths Burfel, Der hund bient gur Bewachung eines in ber Rabe liegenben Sofraumes. Der Junge tam in ben Sof gelaufen und fing an mit bem Sunbe gu fpielen. Obwohl ein Arbeiter ben Anaben por bem Sund warnte, ftellte ber Junge bas Spielen mit bem Thier nicht ein, bie ploglich ber Sund auf ben Anaben lodiprang und mit einem Big bie finte Bange bes Rinbes erheblich verlette. Der hund murbe ber Bafenmeifterei gur Tobtung überwiefen.

* Berungludter Stijahrer. Gin Telegramm melbet uns aus Bern, 10. Februar, 3m Grimfelpaß ift ber Stifabrer Benbers aus Biesbaben über eine bobe Strafenmauer abgefturgt unb bat hierbei ben Arm und bas Rafenbein gebrochen. Er wurde nach bem Kranfenhaufe ju Meiringen gebracht, (Den Ramen "Benbers" verzeichnet bas Wiesbabener Abregbuch nicht. D.

. Gistlub Sportplag, Die Gisbabn ift feit beute wieber ge-

* Reichshallentheater Geftern gab es mirflich aufregenbe Momente, Es follte ber EnticheibungMampi Aberg gegen Kroof ausgesochten werben. Nach 35 Minuten langem Ringen fiel Groof burd eine Befreiungsroulabe einen furgen Moment, morauf Aberg feinen Gegner als befiegt erflätte. Krool bagegen wie auch die Schiebsrichter berneinten bies und es bilbeten fich 2 Barteien, herr Direftor Maper, ber allabendlich felbft bie Ringfampfe leitet, erflarte bem Bublifum bie Cachlage, worauf bon ben Breisrichtern beichloffen murbe, bie Ringer noch weitere 15 Minuten ringen gu laffen, Rady diefer Beit, affo insgesammt 50 Minuten, mußte ber Ringtampf wieber ber vorgerudten Beit wegen abgebrochen werben. Gin befinitiver Enticheibungstampf findet nunmehr nachsten Dienstag ftatt. Der Ringfampf Tobbb gegen König war weniger interessant. Tobbb wurde nach 14 Wänuten überlegen besiegt. Seute ringen Kroof gegen Megner, Tobbb gegen Schmibt.

I Diebftahl. In einem Saufe bes Lugemburgplages bat eine unberufene Sand gestern an fammtlichen Abichlufthuren bie Meifinginopfe abgebreht. Die Frechheit bes Diebes wirb noch baburch illuftrirt, bağ er am bellen Mittag fein Sandwert ausubte. Da begründeter Berbacht vorliegt, hat man Ungeige bei ber Bolizei erftattet, welche die Untersuchung eingeseitet bat.

is Rleine Urfadjen große Wirfungen. Geftern Rachmittag gegen 41/2 Uhr ipielte fich am Tounnsbahnhof eine fonberbare Scene ab. Eine Dame batte einem Arbeiter ben Auftrag gege-ben, ihr einen Schlieftorb von ihrer Bobnung aus bem Rerothal nach ber Babn su bringen, berfelbe fei vielleicht 35-40 Pfund fcwer und bafür follte er 60 Pfennig erhalten, Der Mann war bamit einverstanden. Als ihm nun in ber Wohnung ber Schließforb übergeben wurde, fiel es ber Dame ein, bag fie noch verdiebene andere Cachen gleichfalls jur Bahn beforbert haben wollte und die Laft murbe ichlieglich fo groß, bag ber Arbeiter fie nicht allein beswingen tonnte. Er nahm fich baber einen Rameraben gur hilfe; bie Dame war ingwischen gum Bahnhof gegangen. Als bie beiben Gepadtrager fdmeigtriefend am Babuhof anlangten, machte ber von ber Dame engagirte biefe barauf auf merffam, baß er für 60 Biennig bie Arbeit nicht habe leiften fonnen und ftellte beshalb eine bobere Forberung. Bur Bewilligung ber letteren war bie Dame jedoch burchaus nicht gu bewegen. Es tam vielmehr zu heftigen Auseinanberfehungen zwischen ben beiben und viel Bolf lief barob zusammen, Auch ein Bolizeiwachtmeifter und zwei Schupleute fanden fich ein und berfuchten ben Streit au ichlichten, mußten fich jeboch barauf beichranten bie Ramen ber Streitenben festauftellen. Der Bug, ben bie Dame benugen wollte war ingwijchen langft fortgefahren und an beihenben Bemerfungen fehlte es auch nicht, ba bas Bublifum auf Geiten bes Arbeiters ftanb. Rur fach einbringlichem Bureben bes Bachtmeifters bequemte fich bie Dame bagu, bem Manne einen anftanbigen Breis gu gablen, Soffentlich mirb bie Dame gu ber Erfenntniß tommen, bag jeber Arbeiter feines angemeffenen Lobnes würbig ift.

Gin intereffanter Brefiprogeft. Der Buchdrudereibefiger Beter Blaum ift Berleger, der Sandwerfskammer-Cefretar Albert Schröber mar zeitweilig Redaftenr des "Reuen Deutschen Sandwerferblatt". Bevor Sch. provisorifch die Redaftion übernahm, zeichnete verantwortlich der Redafteur Bent. Diefer gerieth im August b. 3. in Differengen mit feinem Berleger. Er theilte diefem mit, bag. fofern an feinem Augustgehalt eine Kürzung erfolge, er alsbald feine Thatigfeit einstellen werde. Plaum, der die Rürzung in der That vorhatte, betrachtete das Schreiben als Austritts-Anzeige und brachte in seinem Blatte eine Benachrichtigung, nach der Schröter fich bereit erffart babe, vorläufig die Redaktionsgeschäfte zu übernehmen. Bent nun aber behauptete, die Bublikation enthalte bezüglich feines Berhältniffes zu dem Berleger eine Unrichtigfeit. Er fandte mit der Bitte um Aufnahme eine Benachrichtigung ein, gegen beren Aufnahme Schröder angeblich nichts einzuwenden hatte. Er schiedte das Manustript mit dem übrigen von ihm ausgewählten Material an Plaum, welcher, wie Schröder damals behauptete, in der Regel felbständig darüber ftets entschieden babe, was Aufnahme in das Blatt finden folle und welcher nun feinerfeits die Beröffentlichung ablehnte. Schröder murbe auf die von Bent erstattete Angeige wegen Richt-Aufnahme einer Berichtigung belangt. Mit Rückficht darauf aber, daß nicht er, sondern Plaum, der Berleger, thatfächlich der berantwortliche Redafteur sei, erging sowohl vor dem Schöffengericht wie vor der Straffammer als der Berufungsinftang ein Freispruch. Sierauf wurden Plaum jowohl wie Schröder gur Rechenschaft gezogen, ber Erstere, weil er eine unrichtige Person auf seinem Blatte als den verantwortlichen Redafteur bezeichnet, Schröber, weil er dagegen nicht protestirt habe. Gelegentlich der erften Berhandlung in die Sache von dem S der Ruftimmung von Schröder, in der That fei diefer der verantwortliche Redafteur gewesen und habe endgültig über dasjenige, was in das Reue Handwerferblatt aufzunehmen fei, ju enticheiden gebabt. Schröder feinerfeits verfichert, er fei wohl in Sandwerferfragen, nicht aber als Journalist auf der Sobe gewesen; er habe damals das Manuffript nur gur Begutachtung übersandt und es nur verjäumt, wider des Berlegers Entideid Protest zu erheben. Auf Grund diejer Erflärungen erging denn auch ein Freispeuch. Der Amtsanwalt jedoch hat die Berufung angemeldet, und heute wurde in ber Sadie aum ameiten Male bor der Straffammer verhandelt. Schröder giebt bente gu, daß er wegen der Richtaufnahme der Berichtigung feinem Empfinden nach babe beftraft werden muffen, eine Beranlaffung aber für ihn, gegen das ihn freisprechende Urtheil Beschwerde zu führen, habe nicht vorgelegen. Seute wurde das Rechtsmittel des Unwalts verworfen, weil ein ausreichendes Belaftungsmaterial wider die Angeflagten nicht vorliege, mabrend der Bertreter der Anflogebeborde fie in Strafe zu nehmen beantragt batte.

b Rober Schabernad. Der Arbeiter 3., in ben Arbeitsbaufern wohnhaft, batte fich bor einigen Tagen einen Safenftall eingerichtet und brei Lapins gefauft. Alle er nun geftern gum Guttern an ben Safenftall tam batte man ibm bie brei Infaffen burch Schlage auf ben Ropf getobtet und jum Spott eine Rage gu

ben tobten Lapins gefperrt. Batibenbe Italianos, Mm fpaten Abend bes 13, Rop. p. fam co in Biebrich swifchen zwei bort mobnenben italieniichen Arbeitern gu Differengen, weil ber Gine mit Giferfucht geplagt murbe. Der Unbere batte namlich mit einem Dabchen, bas jener am liebsten allein für fich gebabt batte, getangt. Man traf fpater noch in gwei Wirthichaften gujammer, bas erfte Dal in Mosbach, wo man fich gleich einige berbe Worte fagte, bas gweite Mal in einem Lotal ber Gelbitrage, wo bie beleibigenben

Rebensarten fich fortfetten, Der Gine fchimpfte ben Unberen "Slowaten", biefer jenen "Jeiling", bann murbe bie eine Bar-tei an die frijche Luft gefest, mabrend die andere rufig im Lofal berblieb. Ginige Beit fpaier, ale er annehmen mochte, ban fein Wegner fich nach Saufe begeben babe, verlieg auch ber Undere bie Wirthichaft, Dabei ftieg er braugen auf die Gegner, Er rief ben Lotalinhaber noch um Silfe an. Doch als Riemand ibm bei-fprang, versuchte er, vor ben Anderen noch seine Wohnung gu erreichen, Das aber war ibm unmöglich. In nachfter Rabe feines Logis wurde er geftellt, erhielt 7 Defferfriche in ben Ropf und außerbem als er halb ohnmächtig zusammenbrach, noch eine gange Tracht Brugel. Das Meffer war bem Manne im Ropfe fteden geblieben und tonnte nur mit Dube entfernt werben, Der Berlegte wurde in berfelben Racht noch ins Biebricher Strantenbaus verbracht, wo die Beilung ber Bunben einen normalen Berlauf nahm. Hente jeboch ift ber Mann noch nicht wieder arbeitsfähig. Der Arbeiter Luigi Jagbi aus Maffa Superiore bei Berona foll ber Thater fein und gesteht bas auch gu, nur verfichert er, fic lediglich feiner Saut gewehrt su haben. Jagbi murbe bon ber Straftammer mit 1 Jahr 6 Monaten Gefängnig beftraft, abglio. lich 2 Monaten Untersuchungshaft.

Kunit, kitteratur und Willenichaft.

Königlidie Sdiaulpiele.

Donnerftag, ben 9. Bebruar 1905. "Beimath", Schanfpiel bon & Subermann.

herr Rober feste bente als Oberftleutnant Schwarte fein Gaftipiel fort. Die Figur ift gerade feine banfbare Aufgabburch ihre mehr hopothefische und fonthetische Conftruttion. Mon fühlt, bag biefe gange Figur nur berechnet ift in jedem ihrer Da tails, um die ichroffe Folie fur Magda abzugeben. Bo die Araft bes Dichters verjagt, pflegt bie bes Schaufpielers einzusegen Rochy machte uns biefen beschräntten Starrtopf verständlich, inbem er ihn mit einer gewiffen eruptiven Rraft anlegte, ber gibt ibm mehr eine von Saus aus ariftofratifch empfindliche Geele mit einem dolerifch reigbaren Rervenfoftem, Er fcbilbert einen Menfchen ber fich bem Schidfal gum Trop in feine 3been berbohrt, ber feinen moralifden Salt außer fich felbft fucht im Ehrbegriff. Berr Rober zeichnet und charafterifirt fehr fein, lebenswahr; feine Gefammtauffaffung lagt aber nichts bon bem gum Durchbruch tommen, mas ichlieglich binter ber Geftalt und ibrem Darfteller gu fuchen mare, er gibt eben ein photographifc treues Bortrat, aber es ift einseitig beleuchtet, wie alle Photo-

Serr Senfe bon ber Biesbaberer Sofoper gaftirte biefer Tage als "Symon" im Bettelftubent" am Stadttheater gu Elberfeld. Die bortige Kritit ift bes Lobes voll; u. a. fcpreibt ber "Ciberfelber Gen. Uns." "Als Symon" gaftirte Balbemar Benfe bon ber Agl Sofoper in Biesbaben. Deffen Mitmirfung bem Lorying Coffus noch unbergeffen war. Sente ift unftreitig einer unferer beften Spieltenore; wahrend bei anderen feiner Gpecialfollegen es bald an bem einen, bald an bem anberen febli, verfügt er über eine icone einschmeichelnde Stimme, ein gemand tes, flottes Spiel und eine geschidte Bebandlung bes Dialogs. Co ansgeruftet, gab er auch einen "Betteiftubenten", wie wir ihn noch nicht beffer gesehen baben. Diftinttion im Auftreten wie im Bortrag, tonnte bie Grafin Rowalsta von biejem "Bettelftudenten" mit Recht fagen: "Beber Boll ein Gurft!" Dos Leb-lieb auf bie Bolin und bas Liebesdueit mit Laura (Ioni Leuel fand frartiten Beifall, fo bag bie Lorbeer- und Blumenipenben wohlberbient waren. Ein nochmaliges Auftreten bes Wiesbabener Tenorbuffos murbe gewiß bem Buniche aller Opernfreunde

Heber ben Tob Mengels wird noch gemelbet; Der Tob erfolgte geftern Morgen furs nach 7 Uhr. Nachdem Mengel fic noch einmal von Unruhe ergriffen von feiner Lagerfiatt erhoben hatte, legte er fich wieberum nieber, um fanft und ftill eingufchlafen. Der behandelnbe Argt war anwesend und bie trauernbe 300 milie umftanb bas Lager bes wie in fanftem Schlimmer balis genben großen Mannes. Die im Leben fo energisch fcharfen Burge erichienen von ber Sand bes Tobes gemilbert. Der General-Abjutant bes Raifers Graf Moltfe legte im Ramen bei Monarden einen toftbaren Blumenftrauch auf bas Bett bes Berichiebenen nieber. Der Bertreter bes Raifers mar ber erfte, bet bas Sterbegimmer betrat. Im Laufe ber Bormittagöftunben trafen gablreiche Leibtragenbe ein. Unter ben erften mar ber Rultusminifter Dr. Studt und ber Bilbhauer Brofeffor Begal Auf Anordnung bes Raifers wird bie Leiche in ber Rotunde bei alten Mufeums aufgebahrt, von wo bie Beerdigung Conntag ober Montog ftattfindet. Gerner ift auf Befehl bes Raifers por ber Bohnung ein Ebren-Doppelpoften, beftebenb aus Manchaften bes 1. Garbe-Regiments und bes Alexander-Regiment in Barade-Angug mit Grenabiermugen, aufgeftellt.

- Bom beutigen Tage erhalten wir folgendes Telegrams aus Berlin: Die Totenmaste Mengels bat Brofeffor Reinbolb Begas geftern abgenommen. Die Beifehung findet am Montag Bormittag 113/2 Ubr auf dem Dreifaltigtein-Rtreihofe ftatt. Menzel bat fich bier die Grabfiatte gewunicht weil auf biefem Friedhof auch feine Eltern ruben.



Strafkammer-Sigung vom 10. Februar 1095. Miether und Vermiether.

Ein Mann aus Frauenstein hatte am 17. Mai v. 36. fei ne Wohnung geräumt, 2118 er am folgenden Tage noch ein mal fam, um einige gurudgelaffene Cachen gu bolen, foll er bon seinem friiberen Sausherrn derart mehrmals mit einem Rarft blutig geschlagen worden fein, daß der Stiel in Stude ging, mabrend die Frau des Gegners ibn mit einer Roblenichippe, einem Schürhafen oder einem anderen Inftru ment traftirt haben foll. Die beiden Leute, der Tüncher 30 fef Bimmermann fowie feine Frau Raroline geborene b. find daraufbin mit 100 refp. 30 M Gelöftrafe vom Schöffen gericht belegt worden. Gie haben Berufung eingelegt. Die Frau will bedroht worden fein und der Mann giebt an, ba er nur seiner Frau beigesprungen sei. Der Mann verfall heute in 30 M Geldstrafe, die Frau wird freigesprochen.

Eleftro-Rotationsbrud und Berlog ber Biesbabener Berlog anftolt Emil Bommert in Wiesbaden. Berantwortlich int Bolitif und Zeuilleton: Chefrebalteur Morit Coafer; ine ben übrigen Theil und Coferebalteur Morit Coafer; ben übrigen Theil und Inferate Carl Roftel, beibe Wiesbaben.

Mir ED II funi Bas famp

ban

Gbi: feter beit Dest ! die o fam Durn tenda

allgi

Buche die 8 Tuber Bett Den G Ein & Mar

ming

DET IL Doct o und o murdo funt ! unblu Wiodr Streil Diefe

10

пиффе Benib densi

in die

dingung like R Gegann genoing and g griege bern i beild, beild,

offentli Gen Angolo Siō (XX and 60

Beethoven.

Hammer.



Die Raiferreife nach bem Guben,

Stief, 10. Februar. Roch den bisberigen Bestimmung en tritt die Raijerpacht "Sobengollern" ihre Sahrt nach bem Mittelmeer am 23, de, an,

Grafin Montignofo.

Tresben, 10. Februar. Aus guter Quelle wird bestä-tigt, daß die Hochzeit der Gräfin Montignoso mit dem Grafen Carlo Guiccardini bereits im Frühjahr ftattfinden foll. Der nach Floreng im Auftrage des Königs von Sachsen entfondte Juftigrath Dr. Körner foll lediglich Berbandlungen führen, die darauf abgielen, daß die fleine Bringeffin Monica noch der hochzeit ihrer Mutter nach Dresden jum König jur Erziehung gebracht wird.

Berfin, 10. Februar. Die Rovelle gum Berg. gelet, die bestimmt ift, fpefulatives Stillfegen noch betriebsfähiger Bergwerfe zu verhindern, dürfte vormissicht-lich bereits Montag dem Abgeordnetenhause zugeben. Es handelt sich hierbei um einen umfassenden Gesehentwurf, benn die Löfung diefer gefetgeberifchen Aufgabe bietet erbebliche Edmierigfeiten.

Berichollene Gubpolezpebition,

Buenos Mires, 10. Februar. Das argentinische Ariegsschiff "Uruguan" ist von Punta Arenas nach Buenos Mires gurudgefehrt, ohne die geringfte Spur bon ber franwillden Glidvolarerpedition des Dr. Charcot gefunden gu haben. Der Rapitan des "Uruguah" befürchtet, bağ das Schiff Charcots mabrend der Stierme, die im Unfunge des Aprils dort geherricht haben, untergegangen

Die "Lichtstadt" ohne Licht. Paris, 10. Gebruar. Das Streiffomites der Eleftrigi-tätsarbeiter der Edinsonichen Eleftrigitätswerfe hat sich zur ollgemeinen Ueberrafchung für den fofortigen General. nreif ausgesprochen mit ber Begrundung, daß die bon den Golfonichen Berfen gestellten Bedingungen unannehmbar feien. Die beutige Bollversammlung ber Bertreter ber Arbeiter wird den Beichluß des Streiffomitees endgiltig be-

Die Unruhen in Rugland.

Waridan, 10. Februar. In einer Fabril mar die Arbeit wieder aufgenommen worden; am Abend hatten fich neben dem Eingange zur Fabrif Ausständige angesammelt, um bie arbeitenden Rameraden zu erwarten und es fam gu & u fammenftogen mit der Boligei, wobei einige Berionen verwundet wurden. Einige Berfonen traten in ein Baffenmagagin in der Golgajaftrage; einer icog auf den Geschäfts. mbater, verwundete aber einen zufällig fich im Laden aufhaltenden Räufer. Babrend der dadurch entstandenen Berwir-

rung raubten die Eindringlinge einige gwangig Revolver, Betereburg, 10, Februar. Die Arbeiter der biefigen Buderraffinerie, welche ausftandig find, follen beabficktigen, bie Sabrif gu gerftoren. Man befürchtet ernfte Unruben. Geriichtweise verlautet, 20 000 Arbeiter der Butilow. Berfe feien neuerdings in ben Ausftand getreten; auch in ben Smirnoto-Berfen fei neuerdings ein Ausstand ausg broden. Der Direftor der Sabrit foll ichmer verlett fein. EmStudent, der die Arbeiter aufreigte, wurde berhaftet.

Baris, 10. Februar. Rach der Agence Information ift Marim Gorf i geftern freigelaffen morden. (? D. Red.) Beftern wurden zahlreiche Berjonen, welche fich mit der Abfaijung falfder Baffe beichäftigten, verhaftet. Aebn-Ithe Berhaftungen murden auch in Odeffa vorgenommen.

Coenowice, 10. Februar. Geftern Abend gegen 6 Uhr berinchten streifende Arbeiter auf der Ratharinenhütte die Sociofen abgustellen. Gine Infanterie-Abtheilung ichritt ein und gab mehrere Salven ab. Gine Angahl Ausständiger Burde erich offen und 35 verwundet. Bei Mplowitich fant Bormittags ein ahnlicher Zusammenftog ftatt, der ober unblutig verlief. Beiter fam es bei der Riffagrube hinter Medrzeow zu einem Busammenftoß zwischen Militar und Streifenden, wobei 150 Perfonen getotet worden fein follen. Diese Gerückte find zwar augenblidlich unfontrollirbar, doch mis die Bobl der Opfer groß fein, weil das Militar mitten a die Menschenmenge fenerte.

Zosnotvice, 10. Februar, Bei ber geftern Abend ausebredjenen Rebolte wurden 50 Arbeiter erichoffen, abdem die Arbeiter mit Revolvern geschoffen und die Offiere mit Meffern bedroht hatten. Die Revolte dauerte 5

> Der ruillich-japanische Krieg. Friebe in Gicht?

Baris, 10. Jebruar. Der hiefigen Ausgabe bes "Remport Berald" wird and Betereburg telegraphirt, bag bie groß. italiche Bartei fich enbgiltig ju Gunften bes Frieensichtufjes mit Japan ansgesprochen hat, falls die Be-ibenngen annehmenbar feien. (Da die Großfürften die eigeng-liche Kriegspariei redrafentirten, so burfte der Umichwung ihrer Sefinnungen ausschlaggebend werben. D. Reb.)

Betersburg, 10. Februar. Die Friedenspartei swinnt täglich an Anhängern. Zahlreiche Betersburger und Provingblätter erflären offen, es sei nothwendig, dem riege ein Ende zu machen. Mehrere Provingblätter forin fogar einen fofortigen Friedensschluß. "Rug" fragt, nüht eine Armee, die fortwährend in der Defenfive

Bom Ariegofchauplag.

Betersburg. 10. Februar. Der "Ruftfi Invalid" ber-fentlicht eine intereffante Zusammenftellung der ja ban i. gen Streitfrafte auf dem Rriegsichauplate. Den pahen bes Blattes zufolge verfügt Mariciall Opama über 36000 Mann affive Truppen, über 150 000 Mann Referve a 60 000 Träger, insgesammt also über 500 000 Mann. madi find die ruffiiden Streitfrafte den japanischen nuacrist unterlegen.

London, 10. Februar. Auf dem mandidurischen Kriegs. idauplag erwartet man eine neue Schlacht gwifden der japanischen und russischen Sauptarmee vor dem völligen Eintreien des Thauwetters, welches das Land in einen Moraft verwandelt. - Ueber die Lage bei Mufden wird berichtet, daß diefelbe unverändert jei. Täglich finden fleine Schar-

Obeffa, 10. Februar. Bie verlautet, wird Stoffel fid direft nach einem Be fen der Krim begeben ohne Odeffa su berühren, da die Behörden anlählich feiner Anfunft Rund. gebungen gegen den Krieg befiirchten,

Westerdienst

der Landwirtichaftsichule gu Beilburg a. d. Lahn.

Borausfichtliche Bitterung

Rur fdmadminbig, geitweife etwas wolfig und vielfach nebelig, Temperatur wenig veranbert.

Benaueres burch bie Beilburger Betterfarten (monati. 80 Big.) melde an ber Erpedition bes "Biesbabener General-In geiger", Mauritiusfrage 8, täglich angeichlagen werben.



Alter Abonnent. Die Dienftherrichafe ift berbunben, bem Mabden nicht allein nach bem Austritt aus feiner Stelle, fonbern auch fofort nach erfolgter Ründigung ein Beugniß auszu-

9R. 98. in A. Ihre lette Anfrage ift uns nicht recht verständ-lich. Was versteben Gie unter Hansbuch? D. L. Eitern gegenüber sind Rinder unterftugungspflichtig, Geschwiftern gegenüber nicht

B. g. Dier Der Cobn bat Anspruch auf Einzweiundbreißig-ftel besjenigen Bermogens, was beim Tobe bes Baters vorhanben war, Die Bertheilung bes Rachlaffes bat nämlich in folgenber Beife gu erfolgen. Da bie Eheleute jebenfalls in Errungen-ichaft ober Gitergemeinschaft lebten, fiel bie Salfte bes Rachloffes beim Tobe bes Mannes ber Ebefran gu Con ber anderen Halfte erbte fie bas gesegliche 1/4 und die 8 Kinder theilen fich in bas andere Biertel, sobah dem Sobne, vorausgeseht daß erma-jorenn ift, Einzweiundbreißigstel bes Nachlaffes zusteht.



Königliche



29. Berfiellung. 43 Berbellung. 96 29. Berftellung. 48 Berftellung. Abonnement D. Ginmolige Gaftbarftellung bes Frl. Lola do Padilla-Artot aus Paris.

De i g n o nt.
Oper in 3 Aften. Mit Benutung des Goethe'iden Roman's "Bilhelm Reifter's Lebriabre" von Michel Carre und Jules Barbier. Deutsch von Ferd. Gumbert. Mufit von Ambraffe Thomas.

Mufifalifde Leitung: Berr Brofeffor Mannftaebt.

CONTROL OF THE PROPERTY OF THE	THEIR ALTER	10000		
Bitthelm Meifter	-Course (Marrie)		Sier	Commer.
Sethatio	3 - 10	The self	2	Commet.
Ph Ii e, Mitglieber einer reifer	nben -		Terl.	Sanger.
Laertes, Schaufpielertruppe			Serr	Engelmann.
Mignon .				
Jarno, 3 genner, Gubrer einer	Seiltanger b	anbe ;	er.	Mbam,
Friedrich				Bollentin.
Der Fürft von Tiefenbach . Baron bon Rofenberg .				Edmab.
Seine Gemablin				Malcher.
Gin Diener				Illrico.
Gin Couffleur				Жевтинии.
Untonio, ein alter Diener .				Winta.
Deutsche Burger. Bauern und 2	Banerinnen	Gellmer	Sales of	Andriane. Refinerinnen
Distriction of the State of the		******	******	SECURICITIES OF STREET

Deutsche Bürger. Babern und Böuerinnen. Kellner und Kellnerinnen, Zigeuner u. Zigeunerinnen. Seiltänger. Schauspieler und Schauspielerinnen. herren und Damen vom hofe. Bediente,
Ort der Handlung: Der 1. und 2. Alt spielen in Deutschland, der

S. in Italien, gegen 1790.
Dignon . Hel, de Vadisla-Artöt als Gaß.
Borsommende Tänge, arrangirt von Anneita Balde:
I. Einzug einer Seiltängerbande, ansgeführt von den Damen Veter, Geche,
Mohndorf, Erufius, Jacob 2. Galer 3. herren Edert u. Carl, sowie dem
Baßet-Personale. — II. Bohomisanse, ansgeführt von Kränlein Peter,
den Kochphäen: Fris. Leicher, Renné, Wertan, Rohe, Schmidt, Kappes,
Salzwann, Moher, sowie von dem gesammten Personale, Salgmann, Moller, jowie von bem gefammten Berionale, Die Eburen bleiben mabrend ber Ouperture geichloffen.

Rach bem 1 u. 2. Afte finden Baufe pon 10 Minnten ftatt. Anfang 7 Ubr. - Gewöhnliche Breife. - Enbe 10 Ubr.

Residenz=Theater.

Direktion: Dr. phil. S. Rand.

151, Abonnemente:Bo ftellung. Mbonuemente-Billete gillig. Münchner Rind'in. Ropität.

Sufffpiel in 4 Afren von Beinrich Stobiger. Regie : Georg Ruder, Binter, Oberbahnam's. Dirittor

Clara Binter, i. Schmagerin, perm. Staatsanmalt, Charfotte ihre Tochter Bermann, ibr Reffe, Maler Maub Befferfon Maperhofer, Privatier Arau Schundt Oberbahnamte. Offigiale Gattin Schwarz, Bibbaner Grunere, Maler Emma Beber,) Maleringen

Greichen Storm, | Malerinnen Minna Meper Duber, Saudbefiger Gran Muller, Mufmarterin bei ben Da'erinnen Peppi, Dienfimaden bei Clara Bint.r

Runfter und Rünftferinnen. Das Stud fpielt in Dunden, ber 1. n. 3, Att bei Glara Binter, ber 2. n. 4. im Atelier hermann's - Bmifden ben einzelnen Aten liegen Raffenöffnung 61, Uhr. - Anfang 7 Uhr. - Enbe nach 9 Uhr.

Reinhold Soger. EDD Mrnbt. Sans Bilbelmb. Margarethe Gren. Gubar Schulbe. Minna Agte. Rubolf Bartot, Arthur Roberts. Eife Roorma i. Riara Rraufe, Bertha Blanden. Georg Ritter. Ellen Rarin, Bally Bag ner,

Rurhaus zu Wiesbaden.

Samstag, den 11. Februar 1905. Abonnements-Konzerte

städtischen Kur-Orchesters

unter Leitung des Kgl. Musikdirektors Horrn LOUIS LÜSTNER, H. Hofmann. Rub astein.

unter Leiting des Kgl. Musikdirektors Horra 101

1. Festmarsch aus "Aennehen von Tharau"

2. Ouverture zu "Dimitri Donskol"

3. Adagio aus der C-dur-Sonate, op. 2

4. Rondo espriccio-o, op 14

5. Bacchanale, Balletmusik aus "Samson et Dalila"

6. Ouverture zu "Dame Kobold"

7. Fantasie aus "Das Glöckehen des Eremiten"

8. Csardas Mendelssohn. Saint-Saens. Maillart.

Michiels. Abenda 8 Uhr: unter der Leitung des Konzertmeisters Herrn HERM. IRMER. 1. Zu Pferde, Marsch E. Wembener Weber. Ouverture zu "Preziosa"

Mennett Paderewski. Chor und Arietta aus "Romeo und Julie" Gounod. Dividenden, Walzer Russisch, Fantasie Joh. Strauss Kücken.

Canzonetta für Streichquarteit

Easternamente Has

Conzonetta für Streichquarteit

Soldatenspiele, Marsch-Potpourri nach historischen österreichischen Soldatenliedern, alten Volksweisen und Märschen alter und neuer Zeit J. F. Wagner,

Operngläser, im jeder Breistoge. Optime Annalt C. none

Konzerthaus "Drei Könige", Marktfir. 26. Zaglich Abends 8 libr: Konzert bes Gite. Damen. Ordiefter 3uternational."

Die Organistenstelle an der hiefigen Markt-firche soll mit dem 1. April d. 30. anderweitig be-feht werden. Tlichtige, fünstlerisch gebildete Organisten, evangelischer Konfeision, die sich um die Stelle bewerben möchten, wollen ihr diesbezügliches Gefuch nebit Beugniffen und Lebenslauf bis jum 1. Marg b. Be. an ben Unterzeichneten einfenden.

Wiedbaben, ben 10. Februar 1905.

Der Rirchenvoritand ber Marftfirden emeinbe.

Samftag, den 11. d. Mits., Rachmittage 4 Ilhr,

versteigere ich im Berfteigerungslotal, Rirchgaffe 23: 2 Babenthefen, Gad- und eleftrifche Bufter, 1 guft eifernen Baidtijd, 2 Divans, 2 gweithur. Aleiderichrante, 1 Trumeauxipiegel, 1 Schreibtijch, 1 Spiegel-ichrant, 2 Bertitows, 1 vierichubl. Kommode, Gasheigofen, 1 Raffenidrant, 1 Doppelidreibtifd und dergl. mehr

biffentlich zwangeweije gegen Baargablung.

Schnige, Gerichtsvollzieher. Bekannimachung.

2 11hr. verfreigere ich im Sauje, Bleichstrs. 5 babier: 1 Bianino, 5 vollft. Betten, 2 Bertifow, 1 Schreibtifch, 4 Rleiderichrante, 2 Gefretare, 3 Cophas, 1 Chaifelongue, 2 Rommoden, 1 Jahrrad, Blumentijch u. A. m.

öffentlich meiftbietend zwangsweise gegen Baargablung.

Lonsdorfer, Gerichtsvollzicher. Dorfftraße 14.

Holzversteigerung.

Mittwoch, ben 15. be. Dite., 11 Uhr an fangend, werden im Großherzoglichen Bart "Bur Blatte", in den Diftriften "Robihed" und "Bunderborn" versteigert:

336 Rmtr. Budjen Cheit- und Rnuppel, 5450 Stild Buchen-Bellen,

32 Rmtr. Erlen- und Birfen-Scheit- und Anüppel, 125 Stud Birfen-Wellen.

Muf Berlangen Creditgemabrung bis 1. Oftober er. Biebrich, ben 9. Gebruar 1905.

Großbergogl. Lugemb. Finangfammer.

Dienstag, ben 14. Februar be. 36., bormittage 10 Ithr anfangend, fommen im hiefigen Gemeinde. wald, Difir. 8b, jur Berfteigerung : 29 eichene Ban- it Berfholgftamme bon 30,66 Gin.

Es befinden fich 7 Stamme von 2 bis 2,87 3m.

Etringtrinitatie, ben 8. Februar 1905. Der Bürgermeifter Ben.

Sonnenberg.

Befauntmachung.

Die 4. Rate Staats, und Gemeinbestener pro 1904 ift fällig und ift beren Gingahlung fpateftene bis jum 14. 5. Dies. in den Raffenftunden Bormittags von 8-12 Uhr (Berftage) gu bemirfen.

Sonnenberg, 4. Febr. 1905.

Die Gemeindelaffe.

Befanntmachung.

Der Feldweg, welcher bie Berlangerung ber Forfiftrage bitbet, von ber Billa "Bomona" ab, ift wegen bes weiteren Ausbanes ber Forfiftrafe vom 7. bs. Mts. bis auf Beiteres für den Subrverfehr gefperrt.

Connenberg, den 6. Februar 1905.

Die Ortepolizeibehörde. Schmibt, Burgermeifter.

Neu eröffnet!

Neu eröffnet!

Neu eröffnet!

stes Frankfurter Consum-Ba

Telefon 697.

Dreiweidenstr. 4. Moritzstrasse 16.



Telefon 2957.

Kaffee, Thee, Chocolade.

Kaffee, täglich frisch gebrannt, pro Pfd. 80, 90 Pf., 1.-, 1.20, 1.40, 1.60 pro Pfd. Mk. 1.20, 1.60, 2.-Prima holl. Cacao, pro Pfd. Mk. 1.20, 1.40, Garant, reine Vanillechocolade pr. Pfd. 70 Pfg. Braunschweiger Cichorie 5 Pack 18 " 5 Pack 35 Frank's Cichorie à Pack 8, 5 Pack 38 " pro. Pfd. 60 Sämtliche Packungen: Dosen, Gläser etc. 20 Kaffee-Essenzen, lose und 24 Pfg.

à Pfd. 18 Pfg. Malzgerste à Pfd. 16 " Gebranntes Korn Aechter Malzkaffee in Packeten à Pfd. 20

Teigwaren und Suppensachen.

Faden- u. Gemüsenudeln à Pfd. 23, 28 30 Pfg. à Pfd. 28 Hausmachernudeln Suppenteig u. Hörnchen à Pfd. 24, 28, 30 " à Pfd. 12, 16, 20, 24, 28, 30 " à Pfd. 12, 16, 20 à Pfd. 25 Gerste Paniermehl Pfd. 19 Haferflocken und Hafergrütze Quaker in Packeten

Mehl. Mehl. Mehl.

Feinst. Kuchenmehl à Pfd. 14, b. 5 Pfd. 13 Pfg. Vorschussmehl à Pfd. 16, b. 5 Pfd. 15 "

AND THE PROPERTY OF THE PARTY O

Preisverzeichnis. à Pfd. 18, b. 5 Pfd. 17 Pfg. Blütenmehl 5 Pfd. 90 " Diamantmehl

Brot (volles Gewicht).

Weissbrot 40, Gemischtes 38, Schwarzbrot 36 Pf. 1/1 53, 1/2 27 Pfg. Aechtes Hausener Brot Dr. Oetker's Back- und Puddingpulver, à St. 8, 3 St. 20 Pfg. Condensierte Milch à Dose 49, b. 5 Dos. 48 "

Dörrobst und Südfrüchte.

Pflaumen à Pfd, 15, 18, 20, 25, 30, 40 Pfg. Gemischtes Obst à Pfd. 25, 30, 35, 40 " à Pfd. 60, 65 Aprikosen à Pfd. 35, 40 " Rosinen und Sultaninen 6 St. 20, 5 St. 20 Orangen 10 St. 55 Pf. Citronen

Fleisch- und Wurstwaren.

Cervelatwurst à Pfd. Mk. 1.20, b. 5 Pfd. Mk. 1.15 ff. Mettwurst à Pfd. 88, bei 5 Pfd. 85 Pfg. Aechte Frankfurter Würstchen Paar 25 " à Pfd. 48 " Schmalz, garantiert rein, à Pfd. 50 " Prima Pflanzenfett à Pfd. 75 n Feinste Süssrahmmargarine à Pfd. 75 "Vitello"-Margarine

Gelée und Marmelade.

à Pfd. 16 Pfg. Prima Rübenkraut à Pfd. 20 " Zwetschenlatwerg

à Pfd. 25 Pfg. Gemischte Marmelade a Pfd. 30 " "Taunus"-Gelée a Pfd. 35 " Aprikosen-Gelée à Pfd. 35 " Prima Preisselbeeren Sämtliche Packungen 5 und 10 Pfd.-Eimer oder Töpfe zum billigsten Preise.

Oele, Seife und Wasch-Artikel.

pro Sch. 35, 40, 50 Pfg. Salatoel pro Seh. 27 " Rüböl pro Ltr. 14 Petroleum Prima weisse Kernseife à Pfd. 23, b. 5 Pfd. 22, à Pfd. 22, b. 5 Pfd. 21, hellgelbe " à Pfd. 21, b. 5 Pfd. 20, dklgelbe " dkl. Schmierseife à Pfd. 16, b. 5 Pfd. 15, à Pfd. 17, b. 5 Pfd. 16,, à Pack 5, 8, 10 " Seifenpulver à St. 10, 15, 20, 25, 30 " Scheuertücher à St. 10, 15, 20, 25 " Scheuerbürsten à St. 3, 5 " Auftragbürstchen à St. 20, 25, 30, 35 ,, à Pfd. 4 Pfg., 3 Pfd. 10 ,, Schrubber Soda "Hammonia"-Stearinkerzen a Packet 55 " à Packet 8 " Schwedisches Feuerzeug 10 Packete 70 "

Prima holl. Vollhäringe à St. 4, 10 St. 38 Pfg. Berliner Riesenrollmöpse St. 5, 10 St. 48 Pfg.

Prima magnum bonum-Kartoffeln, per Kumpf 25 Pfg.

Sämtliche nicht genannte Artikel zu enorm billigen Preisen.

Bekannimachung.

Im Auftrage bes Ronigl. Amtsgerichts ju Biesbaben läßt der Unterzeichnete am Donnerftag, Den 23. Webrnar D. 3., nachmittage 2 Hhr, die den Erben bes berftorbenen Renners Heinrich Schauss gehörenben in Dopheim, Obergaffe Rr. 25 und Sollergaffe Rr. 2 belegenen

Litockigen Wohnhäuser

auf hiefigem Rathauje öffentlich meiftbietend verfteigern. Die Bedingungen tonnen ebenfalls bei bem Unter-

zeichneten eingeschen werben. Doubeim, ben 7. Februar 1905. Der Ortogerichtevorfteber:

Befanntmachung

Mittwoch, ben 15. Webrnar 1905, bes Rachmittags 4 Uhr, wird auf richterliche Berfügung bas ben Chelenten Onbert Baugh und Mina, geborene 3mmobile, @ an Biebrich gehore Salize, Dr. 2403, bestehend in einem dafelbit, Untergaffe, belegenen sweiftodigen Wohnhaufe, nebft Schener, Stall, Debenbau, Schweineftall und hofraum, gufammen an 40,000 Dart tagirt, auf dem Rathauje gu Biebrich perfteigert.

Wiesbaden, den 6. Januar 1905. 3317

Rossel.

Ronigliches Umtegericht 12.

Freitag, ben 10. Marg 1905, nachmittage 4 11hr, wird bas ben Cheleuten Jakob Mayer und Auguste, geborene Krämer bon Biesbaden eigentümlich gehörige breifibdige Bobubaus nebft einem zweiftodigen Anbau, einem zweiftodigen Solgftall und einem Sofraum, belegen bafelbft am Romertor gwijden ber Stadtgemeinde Biesbaden und Abolf Debus, tagiert gu 60 000 DR. im Gerich:sgebaube, Bimmer 98, hier öffentlich gwangsweife

Biesbaben, den 7. Januar 1905. 4107

Monigliches Umtegericht 12.

Betanntmachung.

Die Melbeftunden beim Saupt Melbeamt Biesbaben werben bom 4. Februar 1905 ab mie folgt fengefest: An Bochentagen von Bormittags 9 bis Rachmittags

1 11hr, an Sonntagen bon Bormittags 10-12 Uhr.

In ber übrigen Beit bleibt bas Geichaftegimmer für ben öffentlichen Berfebr geichloffen.

Melbetag und Melbestunden in Rubesbeim wie bisher. Ronigliches Bezirle-Rommando.

Holzversteigerung.

Donnerstag, ben 16. Februar 1905, Bor: mittage 11 Uhr anfangend, tommen im hiefigen Gemeindewald, Diftrift "Bachbed 6" und "Lichtenwald 4", jur

59 Stud Rabelholg. Stamme von 8,08 Feftm.

99			Stange	n 1.	61"	A STATE OF THE STA
146		"		2.		The state of the s
527		"		3.	- 11	bon gujammen
2030	"		"	4.	"	105,07 fm
4670		"	*	6.	-	I HARRIE AND
7145	m"	Fisher:	Rollicheit 1			el.
117 96	Rm.		Scheit und			(4.5)
20	40	CHARLES P. SEL	OWNERS STREET		THE COMP.	the state of the s

3705 bergl. Wellen. Sahn, ben 8. Februar 1905.

Montag, ben 13. Februar 1905, vormittage 10 Hhr anfangend, werden im Raurober Gemeindewald a. Diftrift Altenhag:

11 Birten-Stangen 1. Ri. 9 Rmtr. gemifchtes Bolg 2580 Stud Wellen.

b. Diftrift Granhed: 315 eichene Wellen

6065 buchene 2305 Weichholz-Wellen an Ort und Stelle öffentlich meiftbietend berfteigert.

Der Anjang wird im Diftrift Altenhag gemacht. Die Berren Bürgermeifter merben um öffentliche Betanutmadung erfucht.

Raurob, ben 8. Februar 1905,

Der Bürgermeifter : Schneider.

Der Bürgermeifter :

Gros.

Bothace Tenerverfiderungsbant auf Gegenfeitigfeit. 3m Jahre 1821 errichtet.

Rach dem Rechnungsabichluß ber Bant für bas Jahr 1904 beträgt ber gur Berteilung tommende leberichus :

73 Prozent

ber eingezahlten Bramien.

Die Mitglieder empfangen ihren Ueberichuf-Anteil beim nachften . Ablauf ber Berficherung (begiehungemeife bes Berficherungsjahres) burch Anrechnung auf bie neue Bramie, in den im § 11 ber Sagung bezeichneten Ausnahmefallen aber bar burch bie unterzeichnete Agentur.

Wiesbaden, im Gebruar 1905. L. Schuster, Luijenplay 1.

Ingenieurschule zu Mannheim

Städt. subv. höhere technische Fachschule. Programme kostenios,

Leichter

Landauer Wagen

gum ein- und boppelipannig Fahren, nebit Doppelfvanner-Chaifengefchire preismert gu vertaufen.

Christ. Baltzer II., 2g -Edwalbach, Brunnenftrage 19



Bon beute ab vertaufe ich bas Gleifch ju folgenden Breifen : Per Bjund ohne Anochen gu 80 Dig. Bum gefälligen Befuche labet hoftichft ein Pferdemetzgerei u. Speisehaus

> E. Ullmann. Al. Comalbacherirafte 8

Hut

nind

2ni

Reftaur. "Zu den vier Türmen", freitag Abend: Has im Topf. Gg. Stockhardt, Porthraft &



Berberftrage 24. Conntag ben 12 Gibrnar: Carnevaliftijches

mit grossem Frei-Concert.

Magnum bonum, gelbe Englische und Maus-kartoffeln empficht billigh

Wilh. Hohmann,

Freibant.

Samstag, morgens & 11hr, Minderwerthiges
Fleisch eines Ochsen (45 Ps.,) einer Aub (35 Ps.), einer gesochen
And (25 Ps.), dreier gesochen Schweine (40 Ps.) und zweier Schweine
(45 Ps., Speck 40 Ps.)

Wiedernerting Bieberverfaufern (Fleischhandlern, Mehgern, Burftbereitern, Wirten und Rofigebern) ift ber Ermerb von Freibantfleifd verboten. 4904 Stäbt Schlamthof-Bermaltung.

atente etc. erwirkt L'rnst Franke, Bahnhofstr. 16

Inventur-Räumungs-Verkauf

Samstag, den 11. Februar.

Ge tommen gum Bertanf

Ca.	50	Paar	feine Schnite- und Anopffliefel mit fach- und ruff. Salbbefat, 2730 . früher INk. 6.50, jeht INk. 4.50	0
30	40	"	., ., ., ., ., ., ., ., ., ., ., ., ., .	
23	30	99	Damen-Vachet-Spangenschuhe, 3642. " " 3135 . " " 8.—, " " 5.— 3.—	
**	50	22	Damen-Leder-knouffchuhe, 3642)
.,	50		feine Damen-Kalbleder-Stiefel, 3642	
	40		" herren-Ka bleder-Sakenfliefel, 4046	
22	40	22	" herren-handarbeiteftiefel, 4046	0

Ferner einige Onnbert Baar verichiebene Rinder. Damen und Derren-Eduhwaren, mobei einzelne Rummern fehlen, in ftreng reeller Ware augerft billig.

Günftige Raufgelegenheit! - Rur furze Zeit!

Gustav Jourdan, Wieshaden,

Midjelsberg 32, Ede Schwalbacherftrage.

4903

Neues Wiesbadener Eisgeschäft

97r. 36.

Natur- und Kunst-Eis

vom kleinsten bis zu dem grössten Quantum zu den billigsten Preisen. Die Lieferung kann zu jederzeit beginnen. Auf unser

reichhaltiges Eisschranklager

unchen wir das geehrte Publikum ganz besonders aufmerksam. Um zahlreichen Zuspruch bittet

Wiesbadener Eisgeschäft,

Die Inhaber:

Fernspr. 743.

Gust. Krone & Ad. Stauder. Bureau und Eisschranklager: Friedrichstrasse 47.

er lernt junger Dame grund.

Chiromantie.

Off. mit Ungabe ber Stunde

und bes Breifes n. I. S. 100

Bierhabt, Wilhermur., 2- und 3-Bimmer-Wohnungen gu

Sobirouer u. Wetod, empfiehit Grnft, Breichftr. 24, 2. 4908

3) ottir. 29, 1d. 2 Bin. Webn. (850 R.) b. 1. Warit

Philipp Bolabaufer.

verm. Wengeitlich eingerichtet,

bauptvoftiggernd Maing.

Aufforderung.

An bie Couldner der am 10. Januar 1905 bier, Bodiflitte 12 peritorbenen Bitwe Eduhmacher Jeuk ergeht biermit Die Aufforderung binnen 1 Woche an ben Unterzeichneten Bahlung ju leiften. Forderungen find binnen 2 Wochen anzumelben.

Der gerichtlich bestellten Rachlagpfleger Bunigrat E. Heintzmann,

Rechtsanwalt u. Notar.

Rassauischer Kunstverein. Erte Wander=Ausfiellung

bes Berbaubes ber Annftfreunde in ben ganbern Rhein, in den (pormale Deiter'ichen) Runftfalen, Buifenfir. 9, vom 12. Febr. bis 5. Diary 1905.

Beöffnet taglich bon 10 bis 1 und 3 bie 6 Uhr. Eintritt Mf. 1, Dauerfarte Mf. 2, für Mirglieder des Baffautiden Stunftvereins und bes Berbandes rheinifder Runfifreunde frei, fur beren Familienangehörige Dif. 0.50 bezw. Det. 1 .--

Montag, ben 20. Februar, abende 9 Hhr, in unferem meinstofel, Bellmunbitrage 25 : Fortsetzung d. Jahres-Haupt-Versammlung. Zagedorbunng:

1. Bericht ber Redmungspriffer.

Babl ber Andiduffe unb ber Fabnentrager, Bergiung und Geffenung bes Mechnunge-Boranfchloge für 1905.

1. Bereineangelegenheiten. Um recht gabireiche Beteiligung bittet Der Borftand.

"Zur Heidenmauer".

Bereinstofal für 40. Berfonen frei. Gebr geeignet für carnenaliftliche Beranftaltungen.

Reftauration

J. Kreis. 3. 8.: Albrecht Klenk. 3-4 Mitr. gebt. Linoirum in gu faufen gejucht 28giram. ftrage 23, Bart. 4890

Sob. a. im Oth, wenn freie Audficht, Off. m. Preis u. J. R. 4843

Tücht. Weichäftsmann, Inbater eines gutgeb. Babengefch., jucht gur Bergroß. feines Lagere 3-4000 Mart,

5-60 Bini, Rudg n. Ueberein-tunft. 3-jache Sicherbeit vorhauben. 300 a. d. Erp. b. 31. 4880 Berioren tieiner Schlüssel

im Bund. B tre abgugeben Aleine Bebergaffe 9, 2,

Gin braber Junge Tapeglerer und Deforateur, Dell munbirade 51. 487

Daringe 4 Big., Rornbro 75 Big., pr. Mettwarft 90 Dig Denning Sarifrage 2. 4910

97ab. 1. St., I. Corten u.

Eron Rohlmangel und auch Streit, Doch liefere ich an jeden gleich Im großen wie im fleinen Rohlen; Mur fumpiweif' muß man felbft fie holen, Berfauf an Beraelit und Chrift Co billig wie 's nur möglich ift.

Berfanfoftellen: Bermannftrage 17, Wohnung, Dogheimerftrage 101b, Lager.

Fr. Bartels.

Bestellungen fonnen mit 2 Big. Rarte gemacht werben.

Banrische Bierhalle, Abolfite. 3. Abolffir. 3 Camitag: Großes Schlachtfeft nach Churinger Art, Don 4 Uhr an Rlavierunterhaltung



Bente Camftag: Metzelsuppe,

pogu freundlichft einlabet Georg Pfeiffer, Romerberg 13.

E. Mehnert.

Gnithaus "Bu den drei Rronen".



heute Samftag: Metzelsuppe. Morgens : Wellfleifd mit Rraut, Bratmurft und Schweinepfeffer. Bon 5 ilbr ab: frifche Burft auch außer bem Danie. reinen frangofifchen Apfelwein, per Gias 12 %f. in empfehl, Eringerung 4901 Friz Mack, Rirchgaffe 23,



Aug. Kugelstadt, Welbitrafte 3.



Restauration Weber. Edachtitrafte 13. Samstan: Metzelsuppe.



Reftaurant Weißenburg, Cebanplay 9. Samsiag: Megelfuppe, wogu freu iblichft einladet



Aug. Andrä. Restaurant zur Oranienburg. Bente Zamfrag : Megelinppe.



Sotel Quellenhof.

Samftag Abend: Metzelsuppe, mogu freundlicht einfadet Balentin Thiele.



Zum Rochbrunnen. Samflag Abend: Mebelluppe. Karl Emmermann, Saalgaffe 82

"Zur Dachshöhle".



Beute Camitag: Wieneljuppe,

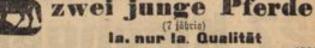
Chr. Hertter. Deute Camitag, abende bon 6 Uhr ab



Mekelsuppe alle Corten fr. Sandmacher Burft

F. Budach, Balramftraße 22

Bente werden



ausgehauen.

M. Dreste.

18 Sochftatte 18.

4918

Statt jeder besonderen Anzeige.

Heute verschied plötzlich infolge eines Schlaganfalles mein lieber Sohn, Bruder, Schwager und Onkel,

Adolf Bing.

im 33. Lebensiahre.

Wiesbaden, den 9. Februar 1905.

Die trauernden Hinterbliebenen:

Elise Bing Wwe. Eduard Bing. Alex Bing. Arthur Londershaussen u. Frau, geb. Bing. Aug. Momberger u. Frau, geb. Bing. Ladwig Schmitz u. Frau, geb. Bing.

Die Cremation findet Sonnabend, den 11. Februar 1905, Vormittags 11 Uhr, in Maiuz statt.

Blumenspenden im Sinne des Verstorbenen dankend verbeten.

Statt besonderer Anzeige.

Die Beerdigung von

Frau Pfarrer Adelheid Ziemendorff,

geb. von Diest,

findet Sonntag, den 12. Februar, um 111, Uhr, vom Vereinshaus, Platterstrasse 2, aus statt.

Reichshallen-Theater.

10. Tag. - Heute ringt:

Mrook, Meisterschaftsringer von Schweden,

Metzmer, Meisterschaftsringer von Sachsen.

Neger Tobby, Wiesbaden,

Schmidt, Meisterschaftsringer von Mitteldeutschland.

Samstag, den 11., Sonntag, den 12., Montag, den 13. und Dienstag, den 14. Februar:

zu Verfteigerungspreisen der aus dem Concurs der Firma Gebruder Bastian dahier herrührenden

und anderen Waaren, bestehend aus

fertigen

aller Art.

formie Stoffen und der gesammten Ladeneinrichtung, in bem feitherigen Beichaftelofale:

Denkbar günftigfte Gelegenheit für Jedermann.

mit guter Souleitbung für mein Architett roureau gegen monail. Offerten unter J. W. 4719 an bit Erped. b. BL 4721

Chones Ball. Cape b. gu verf. Moright, 15, Etb , 1.1, 4856 Daiei., Robe u. Spregelalas, fom. Gartnerglas u. In Ritt emp! billigh Losem & Sohn,

Bellripftraße 12. Deubenftr. 9, 1., r. 4858

(But erhaltener Dasten-Angug (Garrnerin) billig abjugeten Schwalbacherftr. 10, 1. 4887 Feine

Fleisch- und Wurstwaaren,

renommirte Qualitäten, auch im Aufschnitt, zu billigsten Preisen

J. Rapp Nacht., 2 Goldgasse 2.

Charnborfter, 6, 3., r. pracht. Mani., Reller meggugshalber bill. gum 1. Abel gu berm.

4 icone Mastenang, bon 2 10, an gu perleiben 4860 Schatteftr. 21, 9,

Ein gebioeies, jung. Midden. welches im Raben Lemandert ift, wird jum 1. Marg ju 2 Rind-von 24, Jahren gef. Borguftellen gwifden 2-5 Ubr. 4854 Raifer Friedrich-Ring 82 2

Gut erhaitener Rinderwagen mit Gummir, ju bert. 4880 Werberftr, 6, 1., r.

Shone Schlafnellen gu bet-mierben Donfeimerftrage 72. Mtlb., 2., linte.

Zu verkauten:

ftelle m. Sprungr., Matr. 10 DR. 4864 Klein, Mengergaffe 86. 2 auft Mabden erhalten Sch af. Friedrichfir. 14 5tb. 8.

(d. Masten-Ang. (Eiroferin u. Bierrot) bill. gu pl. 4867 Phicippebergftr. 10, 1., r.

Wer für fein Gelb gutes und billiges Fleiich haben will ! 50 \$fg., fom, alle Burftmaaren gu befannten Breifen. 4868

August Seel,

Telei, 817. Bieichftr. 27. Siano, wenig gebraucht, preis-werth zu verfaufen. 4871 Ronig, Bismardring, 4, op.

Kevaraturen Damenftiefel,

4911

Cohlen u. Fled 2 Dit Berrenttiefel, Cohlen u. Fled 2.50 M.

gratis, innerbalb 2 Stunden. 10-12 Wehilfen. Gute Arbeit. Brima Beber. Pius Schneider,

Schubmocherei, Migelsberg 26, faden, gegenüber ber Ennagage.

Webranchte Ring. Schlenber Untomaten febr billig ju bert. Off. unt. D. 0. 2055 an Rubolf Doffe. Dreeben. 1176/257

Albbruch,

Effenbogeugaffe 12 ift Folgenb. gu haben: Biegel, Turen, Benfter, Fugboben, Bau- und Brennbols, Sanbfteine, Sanbfteintreppen, Metlacher Blatiden, große Erferideiben ufio. Rab. an ber Bauftelles Unternehmer Schaaf.

Guten une leichten Nebenverdienst

ergielt Jeber burch Mitteilung v. ausführlichen Abreffen bon Ber-lobten jeben Stanbes. Offerten u V. 5796 an D. Frenz, Marina Ma

Schreibanftrage gefucht für Danbidrift. Unerbietungen erbeten unter O. H. 4909 an ben Beriag biefes Blattes.

Soute 3

Pfennigtag

Wiesbaden. Markiftraße 14, am Schlofplat.

1 Boften Damen-Rleiderftoffe,

Loben, Beige und fonftige gurfidgefente Ctoffe, teile reine Bolle, jeber Meter 30 Bf. Echwarze und farbige Lufter Meter 50 Bf. Geftreifte Unterrod-Stoffe in guter Qualität jeber Meter 50 Bf

Rleinere Refte Seidenstoff au 50 Pi.

Blufen-Stoffe, prima Belout per Meter 50 Bf. altere Deffins, bie fonft 180 Bf. toften. Schürzen-Stoffe

in ca 120 em breit. Meter 50 Bf.

Baumwollene Kleider-Stoffe ober Gebrude gu Danefleibern, jeber Meter 50 Bi-Bett-Borlagen, 2 Stild 50 Pf.

> Rommode=Decken 1 Etild 50 Bl

mit Granfen Breite Gardinen, weiß. Meter 50 9f Rouleaux-Stoffe, 100 em breit, Beter 50 Bi.

Weiße Flock-Biqué

in guter Qualitat Meter 50 Bi Zafchentücher, weiß ober farbia. 3 Gine 50 Pf.

Wachstuch-Schoner

1 Ctild 50 Pf. mit Inidrift Schenertücher, prima. 2 Etiid 50 Pf Bettfebern, gran. Pfund 50 Pf. Rinderschürzen 2 Ctild 50 Bf.

Schulterfragen, warm gefüttert, gend 50 Bf. Federleinen, rot, federbicht, Meter 50 Bi.

Weifen Bett. Damaft, icher Meter Roten Bett-Damaft, Satin, Bett Cattune, OC ichwere Qualitat.

3 Ctiid 2 Ctiid Erftlinge-Bembden Badden Ginfalag Deden, reine Bolle, hochrot, 1 Etiid 2 Ctud Widelbanber

3 Cilid 50 Bi Rüchen-banbtücher 2 Criid 50 B Beife Dandtücker Rinder hemben, farbig, 50 em lang, Beiftes Demben Ench, 21 2 Meter 50 B Orford ju Demden, maichecht, 6 Stüd 50 Bi 2 Stüd 50 Bi Stravatten, gurudgefent, Borbemben

1 Baar 50 Bi. 2 Baar 50 Bi. Etud 50 Bi. Manichetten Leinene Demben-Ginfage Mußerordentlich

28achstuche

helle und dunfle Bolgfarben, jeder Meter 50 Bf.

P.S. Dieje billigen Preife fonnen wir nur fo lange halten, als der Borrat in den betr. Artifeln reicht.

jest feine meje

Sun ansg thren fertig Digi born ftellt legen burd

geebr fonbe gusü feri figen Gegn fteilt.

Beitu

grife mas

nber trop 130 S batte Steig Dofert Beit auf b

am ge gen Die E berger Borte

Mebe

eines. mon feben. world: in pr Betein MERIS E

50 Bi

toit be Derrer

Moez 一日の日ので

in ben freien Senrol Senrol

made

meift

thal.

foll

2)

bran

4751

diftri

geneb

bier n

4682

jährli

Math

Die 2

ben 5

tanne

4591

Die 1

bott

ect on merie

mmb ?

bezeid

ficht

biefe

Mage

per 8

iber

4814

Mrob

hofe

Septe

6中1

4778

Rener Tajden Tivau, Offinig 48 Mt., Ifinig 60 Mt., Chaifelongue (neu) 20 Mt. Rauentbalerftr. 6, B. 4185

Bett, Schrant, Tifch, Stubl etc. Bismardring 8, .l. et., I einige Betten u. Bajdtijde billi gu vertaufen.

Bianino's,

menig gebrauchte, billig gu vert. E. Urbas. Schwalbacherftrage 3.

ompf. Bett, pol., m. Nopbaar-matr. bill zu berf. 4821 Roberftr 7, Stb., K.

Ein franz. Billard mit Bubeh. preismert ju verlaufen bei L. Rettenmayer, Maing, Ede ber Frauenlob-

rebbraune Windhandin gu verlaufen Rheimitrage 97, 8. St. Dubiche junge, raffereine Boge gu verfaufen 4769 gu verlaufen 47. Erbanftrage 7. 2. St., r.

Deutsch. Borerhund Ribe, buntel gedromt, 2 Jahre alt. febr wachsam, nicht biffts, ichones Tier, für 25 Mt. zu verlaufen. Brof. Bafderei Chelweift,

Rambadı. Ranarienvögel (bars, Roller) Don 7 Dit, an, Buchemeibchen und eine Bogelbede ju verfaufen

beinbahnftr. 5, 3. Wegen Anfgabe

ber Bucht feiner Stamm Ranarien. Dahne und Beibeben nebil beden ar. billig zu haben. Rab. in ber Erped. d. Bi. 4006

Dasfenans ju verl. Bernerin, Spreemalberin Friedrichtrage 19, D. 2. 4639 Sieg. D. Mastenang, u. Dominos billig gu verleihen Blücherftr 11, 3., 1.

Bubiche Berren. u. Damenmastenfojtume preism. gu verleiben, dice Dlastenbute ju bert. u. ju berf. Derber-frage 11, Stb., B. 3652

Meapolitanerin, Ungarin, Schweigerin, Frilling rc. b. g. vl. Bellmunbftr. 2, 3. 4809

Berich Maskenangiige billig ju verleiben Portftrage 3, Bbb., Bart., L. 4802

Maskencostüme in Mtlas (Spanierin u. Frühlings. reigen) b. 3 verl. Roonftr. S. 1,r. Gleg. feibenes Masten-Roftum (fpan. Tangerin) für 15 Mt. ju verfaufen Stheinftr. 36, Gartent.

Docheleg. Preismaste Schierfteinerftr. 17, 1. Gr.

Eleg. Maskenanzug billig gu vertaufen Bellmunbftr. 5. Bart., r.

Beines mit Spigen beseines Ballfieib billig zu verlaufen Abelbeibfte. 36, 3. St. 4763 Sohnfir, 14, Bart, verich. D .- Wasten bill, gu beri, 4488 Masten angug (Bigennerin)

Prantenftt. 9, 1., r. 4676
20 aofen-Angaige u. 1 Domino billig ju verleiben 4677
Weiftrage 7, Bart.

3 eieg. Wasten-Hing. ju vert. 4709

Gin ichouer herrn- Mastenangug (Chinefe) 3 M, gu pl. a.g. pf. Bertramftr. 6, 1. St., 1. 4709 Gieg. Masten-Cofinme febr bill,

gu bert. ob. berl. Berber-Brage 7, 3. Et., rechte. Deue, eies Breismasten und mehr, verich. Canbestrachten, Tirol. Span, Fee, Tang., Birrot, Domino u. f. w., fow. Clown-Aug. b. g. vi. Rieblftr. 11, 3., f. 4729

Maskenanzüge

bill, ju b. Steingaffe 31, 1. St.

1 fd. Maskenauzug (Obol), gu berl. ob. gu berfaufen. Raberes Roberffr. 7, B., r. 4708 Dastenangng ("Braggi") b Bleichftr. 15, Part., r.

Damenmaste, Enrol., Etfaff, rin, eauerin, Bigeun, v. 2 3Rt. an ju verl. Steingaffe 20, Frontip.,

Mastenang. (Wingerin) gu et. 4727

inr Brantlente.

Gut gearbeitete Mobel. meift Sanbarbeit, wegen Griparnift ber hoben Laben-miethe fehr biflig zu ber-faufen: Bollft. Betten 66-150 De., Bettft. 12-50 ER, Rleiberfcht. (mit Auffan) 21-70 29., Spiegel ichrante 80-90 Dt., Bertifome (polirt) 34-60 Dt., Rommoben 20-84 ML, Rüchenicht, 28-38 M., Sprunge. 18-25 IR. Matr. in Seegras, Bolle, Aftif und Saar 40—60 M. Dedbetten 12—30 M., Sopbas, Divans, Ottomanen 20 bis 75 M., Waichtommoden 21 bis 60 M., Sopha- und Anszugtliche 15-25 M., Ruden. u. Bimmer-tifche 6-10 M., Stuble 8-8 M., Copha: u. Pfeileripiegel 5-50 92. u. f. m. Große Lagerraume. Gigene Wertit. Frantenftrage 19, Wellrinftrage 37! Mni Bunich Bablungs-Erleichterung

11 maussbalter abgugeben: Blitch-Sopha, 2 Seffel, 4 Stüble, Gefindebett, Walchen, Nochtisch, Sip- und Baben, Wörthar. 3,

Brima Rindfleisch

per Bfund 50 Bfg. 4669 Ablerftrage Dr. 28.

Rene Federrolle und

Schneppfarren pertaufen. 4745 Rübl, Belenenfir, 3.

Arbeitsnachweis

Wiesbabener General - Anzeiger"

wird täglich Mittage 3 Ilhr in unferer Erperition Mauritiud-frage 8 angeschiagen. Bon 4 1/2 Ubr Rachmittage an wird ber Arbeitsmarft foftenlos in unferer Erpebition perabiolat

Stellengeluche

Rochlehrfrantein. Fraulein, fath., 19 3. alt, aus beff. Saif. in ein, hiefigen Briv. hotel bas Rochen ju erl. Familienanicht erwünscht. Beft. Off. u. H. E. 55 an bie Gro. b. Bl.

Junger Bautechniker,

ber einige Gemefter bie Baugewert-ichnle in Raffel befuchte unb 3 3abre unb 2 Commer porber mrattilch arbeitete, fucht gu Enbe Mary Stelle auf einem Ban-bureau. Offett, u. F. 653 an die Erweb, b. Bl. 4607

J. gel. Bauschreiner municht fich in ber Mobelidreinerei w. auszub. bei ger. Bobn. Bu erfr Steingaffe 10, 3, Gt. 4807 Ein braber Junge i. g. 1. April tudt. Maurermeifter Off. u. W.

100 an die Erp. b. Bl. 4660 Jung. Mann, 24 3. fücht nach 6 Uhr abende Beichaftigung (auch ichriftliche Arbeiten). Offerien unter W. 6 an bie Erp. be. Bl.

Düchtiges Baich und Bub-mabden jucht Beschäftigung. Balramftr. 4, 8. St., r. 4780 Offene Stellen

Männliche Personen. Sattlergebilfe gelucht Agmus, 2797

Lianalarbeiter gesucht,

ca, 10-12 Mann, tuchtige Ranal-arbeiter für Bafferarbeit merben

Aftien Gefellichaft für Soche n. Tiefbanten, Bahnbofvan Bicsbaben.

(Suten Berbienft und bauernbe Stellnug findet fleifiger, gut empfohlener junger Mann burch Befuch von Sandwerfern u. Briv. Swede Intaffo bon Teilgablungen find in ber Umgegenb regeimanige Touren gut machen, mober fich ein mertvoller Sausbebarisartifel gut Maskenanzug
(Span. Zangerin), billig ju bert.
Dismardring 3, 1, Gtage, 4037

Dentiche Fenerversicherung luche tüchtigen, fleifiegen Vertreter 3. vorteilb. Bedingungen Frenin wird gewährt. 4731 Offerten aub. U. V. 4713 an bir Erbed, b. BL.

-20 Mk. jeb. Stand, perb Rebenermerb burd Schreibarbeit, banst. Zatigfeit, Bertretung ic. Raberes Grwerbecentrale in München 23.

Jugendlicher Arbeiter fofort gef. Bonen, Stempel-fabrit, Langgaffe 45. 4719

(Sin braver Junge fann bas Ladirergeichaft erfernen. Roft und Logis im Sanfe. 3597 Offert, u. A. B. 85 an die

Solzbildhauer: Lehrling 4829

0. Krebs, Griebrichftrage 48.

Schlosserlehrling Gneifenauftrage 10.

Verein für unentgeltlichen Arbeitsnachweis am Rathhaus. Tel. 574.

Musichließliche Beröffentlichung ftabtifcher Stellen. Abtheilung für Männer

Arbeit finden:

Buchbinder Gemuie-Gartner Glafer (Rahmenmacher) Rufer Tüncher Feinmechanifer Gattler. Saneiber a. Boche Majdinen-Schreiner Stublinacher

Schibmacher Spengler - Inftallateure Whomes. Behrlinge: Raufmann Bebrling: Schneiber Schloffer

Sifber- u. Rupferpuper Landwirthichaftt. Arbeiter lebig. Babmeifter.

Arbeit suchen: Berrichafte. Gartner unftreicher Ladierer Shloff:: heiger Burraugebulfe Buregubiener Eintaffierer Laglobner

Weibliche Personen.

Rraufenwärter

Lehrmädchen für Damenidmeiberei J. Friedrich. Dogbeimerftr. 6.

Madden, bisher bei eingelnem 15. Marg ober 1. April gleiche Stellung. Empfehl. gu Dienften. bisher bei eingelnem Raberes. Maingerftrage 46, 1,

Tücht.Alleinmädchen i. fl. Frembenpeni. 3. 15, ab. 20. Gebr. gel. Gr Burgirr. 5, 1. 4765

> Cofort aber fpater ge-Dame für ben Berfauf

in dauernde, angenebme Stellung gefucht. Solche mit Sprachtenneniffen und Griabrung in Stickereien, Liebhaberfünnen, Runftgewerbe u. i. w. 4833

Victor'sche Kunstanstalt, Bilbelmftrage 54.

Lehrmädchen

für Schneiberei gefucht Bleiche ftrage 15a. 3. St. 4766 Gin einfaches tucht. Manchen anf gleich ober 1. Dars gef. 98ab. Albrechtfir. 27. B., L. 4772

Ein jung. Mädchen für leichte Sansarb, tagsüber gel. Rauentbalerftr. 7, Dt., 2, L 4715

Braves Mädchen

gu fi. Familie gefucht 460 Baltmubifte. 25. Part. Sehrmadden aus gut. Familie fof. ob. fpat. geg. Bergutung gel. Baeumder & Co, Banggaffe 12.

Zücht. Berfanferin gef. Eintritt fof. ob. 15. Februar. H. Cron Sohne, Mengaffe 11.

Tüchtige erfte Taillen-Arbeiterinnen

bei hohem Lohn gum fofortigen Gintritt gejudit. Dauernbe Be-

J. Bacharach, Bebergaffe 4.

Chrindochen gei, De. Rnogei, Schneiberin, Porffer, B. 92.0 Mädchen,

Dobbeimerfir. 71, Sochu., r. 21 ng. Rahmadden, welche fich im Beiftgeugnaben ausbilben wollen, gegen monatl, Bergutung gef. R. bei A. Reng, Scharnbord-ftrage 2, 4. Et. 4726

fm Rleibermachen geubt, finben

Chriftliges Beim u. Stellennachweis, Beftenbitr. 20, 1, beim Cebanplat.

Unftanbige Dabden erbalten für 1 Dar? Roft und Logis, tomte febergeit gute Stellen angemieien,

Sotel: Berrichafts aller Brandjen

findet fiete gute und befte Stellen in erften und feinften Soulern ber und augerhalb (auch Mus-land) bei bochftem Gebalt burch

Suternationale Central-Blacirungs. Bureau Wallrabenstein 24 Langgaffe 24,

vis-a-vis bem Tagblati-Berlag, Telefon 2555, Erftes u. alteftes Bureau am Blane (gegrundet 1870)

Anftitut erften Ranges. Gran Lina Wallrabenftein, geb. I brner, Stellenvermittlerin

Arbeitsnachweis für Frauen im Rathhaus Wiesbaden,

unenigelilide Stellen-Bermittelung. Zezephon 2377. Gebffnet bis 7 Ubr Libenbs.

Abtheilung L für Dienstboten und Arbeiterinnen.

fucht fianbig A. Rodinuen (für Bringt), Alleine, Saude, Rindere und Rudenmubben.

B. Baich. Buy. u. Monatsfrauen Raberinnen, Suglerinnen und Laufmaoden u Taglobnerinnen Gut empjoblen: Rabden erhalten jofert Stellen.

Abtheilung II. A. für höhere Berufsarten: Rinbe.frauein u. Barterinnen Stüten, Sandbalterinnen, fr; Bonnen, Jungfern,

Wefellfdiafterinnen, Erzieberinnen, Comptoriffinnen Berlinferinnen, Lebrmabden, Sprachlebrerinnen.

B. für sämm*liches Hotelpersonal, sowie für Pensionen, auch auswaru

Betel. u. Dieftaurationstochinnen mmermabden, Baidmabden, Beidliegerinnen u. hausbalter. innen, Roche, Buffete u. Gervice C. Centralstelle

für Krankenpflegerinnen unter Mitmirtung bet 2 argti, Bereine,

Die Abreffen ber frei gemeiberen Gratt, empfoblenen Bflegerinnen find gu jeber Beir bort an erfahren

wertrauens-* stellung

Wer eine folde gu befeben bat ober fucht, legt auch Bert barauf, ein mögl. reichhaltiges Offertenmaterial 3. Huswahl gu erhalten. Geeignete Angebote erlangt man burch bie "Unnonce", wenn bie-felbe ben richtigen Rreifen in swedmaßiger Form por Mugen fommt. Bie man mit Erfolg inferirt, barüber verlange man Borichlage von ber Annoncen-Expedition Daube & Co. m. b. H.,

Rosshaare, Drell, Seegras, afte Tapeziererartikel

empfiehtt billigft A. Rödelheimer, Rirchliche Anzeigen.

Sonntag, ben 12 Februar 1905 - 6. Sonntag nach Epiph. Evangelifche Sirch:

Militärgottesbienft 8.30 Uhr: herr Div. Bre. Franke, Sauptgottesbienft 10 Uhr: herr Bfarrer Schufgler. Abendgottesbienft 5 Uhr: herr Silfsprediger Ringsbaufen.

Mut's wo che: Derr Detan Bidel. Montag, Rachm 4 Uhr, Luifenftrofe 32: Armentommiffion-Sihung. Dienftag, Rachm, 4-6 Uhr: Arbeitoftund. b. Miffionvereins, Luifenftr, 82.

Dittimoch, Abends 6-7 Uhr Drgeltongert. Eintritt fret.
Berg fir che
Jugendgottesbieuft 8,30 Uhr: herr hilfsprediger Eberling, Dauptgottesbienft 10 Uhr: herr Pfarrer Beefenmeber. Abendgottesbienft 5 Uhr: herr Pfarrer Liebt. Mint & moche: Taufen und Tranungen: Berr Pfarrer Beefenmeber,

Beerdigungen: Berr Pfarrer Diebl. Svangelifches Gemeindehaus, Steingaffe Rr. 9. Das Lefegimmer ift Sonn- und Feiertags von 2-6 Uhr für Erwachfene

But gfr menverein ber Bergfirdengemeinde: Conntag Radin. 4:30 bis Dienftag fallt bie Bibelftunbe ans. Mistmod, Abende 8 Uhr: Pilfione-Bungfrauen Berein. - Berfamme

Inng für Franen. Beden Mittwoch und Samftag, Abends 8,30 Ubr: Brobe bes Evangel. Rirdengefangvereine.

Rentirden ge mein de, -- Ringfirde. Beuptgottesbienft 10 Uhr: herr Pfarrer Friedrich. Abendgottesbienft b Uhr: herr Pfarrer Rifch, Dl. Abendmabl. Umt bwoche: Tanfen u. Tranungen: herr hilfsprediger Schloffer.

Beerdigungen: Berr Bir. Riich. Ber famminugen im Saale bes Bfarrbaufes an ber Ringfriche Rt. 3. Sonntag von 11 30-12.30 Uhr: Rinbergottesbienft.
Conntag Rachm. 4.30 Uhr: Berjamminng junger Mabden (Sonntags)
Berein). Dienstmadden find berglich willtommen.

Montag, Abende 8 Uhr: Berjammlung tonfirmirter Dabden. here Piarrer Blifc.

Dienftag, Abends 8.30 Uhr: Bibeiftunde, herr Pfarrer Rifd. Jeber-mann ift bergich eingelaben. Mittwoch, Nachm. 3 Uhr: Arbeitsflunden bes Rabvereins. Mittwoch, Abends 8 Uhr: Probe bes Ringfirchenchors. Donnerftag, Rachm. 3 Uhr: Rabftunbe bes Guftab Mbolfe-Frauen.

Freirag, Radin, von 3,20 Ubr an: Arbeiteftunden fur den Frauenverrin ber Mugufta Biftoria Stiftung.

Rapelle Des Baulineuftifte. Borm, 9 Uhr: Saustgotresbient, herr Bfarrer Ringsbaufen. 10.15 Uhr: Rinbergotresbeent. Nachm. 4.30 Uhr: Jungfrauesverein. Dienftag, Rachm. 3.30 Uhr: Rabverein. 4 Uhr Bortrag bes herrn Pfarrer Mende aus Overlahnstein über Charlotte Bilg.

Chriftliches Deim, Beftenbftrage 20, 1 Beben Mittwoch Abend 8,30 bis 9,30 Uhr Bibeiftunde fur Frauen und Diabchen.

Changel .- Lutherifcher Gottesbienft. Abelbeibftrage 43. Borm. 10 Uhr : Bredigt gotteebienft.

Pfarrer M. Jager. Evangelifches Bereinshans, Blatteritrage 2, Sonntag, Borm. 11 30 Ubr: Beerdigung ber Frau Pfarrer Biemen-borff Sountagefcule und Sonntageberein fallen ans. Abends 8 Uhr: Berfammlung fur Jebermann (Bibeiftunde). Jeben Donnerftag, Abends 8.30 Uhr: Gemeinschaften be.

Co. Manner- und Jünglings Berein. Conntag 3 Uhr: Freier Berfehr. Montag, Abends 9 Uhr: Gejangfunde. Dienftag, Abends 8 30 Uhr: Bibeihunde ber Jugend-Abtheilung Mittwoch, Abends 9 Uhr: Bibelbeiprechftunde.
Donnerstag, Abends 8 30 Uhr: Freier Berfehr.
Breitog, Abends 8 30 Uhr: Bojannenprobe.

Samitag, 9 Uhr: Gebetftunbe. Das Bereinstofal ift jeben Abend geöffnet. Bereinsbefuch frei. Baptiften-Gemeinde, Oranienftrage 54, hinterh. Bart, Sonntag, 12 Febr. Borm. 9.30 Ubr: Bredigt, 11 Uhr: Kindergottes. Dienft. Rachm. 4 Uhr: Dauptgottesdienft. 5.30 Uhr: Jungfrauen Erdauungeftunde.

In Dobbeim, Rarrenmeg 11, Abends 8 Uhr: Gottesbienft. Berfamml. Mittwod, Abends 8.30 Uhr: Beiftunde. Donnerftag, Abends 9 Uhr: Urbung bes Gefangvereine, Prediger E. Rarbinafy.

Evang. Rirchen Gottesbienfte ber Methobiften. Briedrichftrage St, hinterhaus.
Sonntag, 19. Febr., Borm. 9.46 u. Abends Subr; Predigt. Borm. 11
Uhr: Sonntagofcule.
Dienftag, Abends 8.30 Uhr: Bibeiftunde.

Donnerftag, Abende 8,30 Uhr: Singftunde. Brebiger Chr. Schmary.

Deutich fathol. (freireligibie Gemeinbe). Sonntog, 12. Febr., Rachm. 5 Ubr. Erbauung im Balbfaale bes Rat-baufes Thema: "Frei benten, frei fubien, frei hanbeln". Leb: Rr. 272, Str. 1, Str. 2, Rr. 271, Str. 2. Der Zutritt ift fur Jebermann frei.

Prediger Welter, Bulowftrage 2 Alltfatholifche Rirche. Schwalbacherftraße, Conntag, ben 12. Februar, Borm. 10 Ubr: Amt mit Bredigt. 29. Krimmel, Pfarrer, Schwalbacheritrage 2

Anglican Church of St. Augustine of Canterbury,

Frankfurterstrasse 3.

Sunday Services: First Celebration of Hoty Eucharist. 8.30.

Matins, Choral Cel. & Sermon, 11. Childrens Class, 4. Evensong & Litany 5. Instruction, 6.

Holy Days and Week-days: Matins followed by Celebration-Tues, Thurs, Sat. 8: Wed, and Fri. with Litany 10.30. No

service on ferial Mondays. Chaplain: Rev. E. J. Treble, Kaiser Friedrich-Ring 35.

Ratholifche Mirche. 6. Sonntag nach der Erichemung des Herrn — 12. Februar 1905.

1) Pfarrtirche zum bi. Gonifatink.

31. Messen (Am) 9. Hochant mit Predigt 10, leye bl. Messe mit Predigt 11.30 flbr, Nachm. 2.15 flbr: Ebrikenlebre mit Andacht (326). 5 Ubr: Subneanbacht für bie Ergbruberichaft vom bl. Saframent im

hospig gum bt. Geift. Un ben Bochentagen find die ht Meffen 6,30, 7.10, 7 45, (7,40) und 9,30. 7.46 (7 40) Schulmeffe.

Samftag 4 Uhr Saive Beichtgelegenheit: Samftag von 4-7 und nach 8 Uhr, auch am Sonne tagmorgen von 6 Uhr an. Abenbiauten 6 Uhr.

2) Maria. Dilf.Rirde. Gamflag Abend 6 Ubr gestiftete Anbacht ju uhren unferer lieben Gran von Bonrbed.

Frühmeffe u. Gelegenheit gur Beichte 6 30, zweite hl. Meffe 8, Rinder getresdienft (bl. Meffe mit Predigt) 9, hochamt mit Predigt 10 ubr. Rachmitt. 2.15 Chriftenlehre mit Andacht (326). Un ben Wochentagen find bie bl. Meffen um 7, 745 und 9.15 Ubr.

7.45 Ubr Schulmeffe. Samftag Radm. 4 Uhr: Gaire, 4 bis 7 und nach 8 Uhr Gelegenbri gur Beicht. Baifenbaustabelle, Blatterftr. 5.

Donnerftag Morgens 6,30 Ubr bl. Meffe.

Blatt HMIS

der Stadt Wiesbaden. Ericheint täglich.

Telephon Ir. 199.

Drud und Berlag ber Biesbadener Berlagsauftalt Emil Bommert in Biesbaden. - Geidäfteftelle: Mauritiusftrage 8.

Mt. 36.

Camitag, ben 11. Februar 1905.

20. Jahrgang.

Amilicher Cheil

Befanntmachung

Dienftag, ben 14. Februar b. 38., vormittage, oll in den Balbbifiriften Bfaffenborn" und "Gehrn" bas nachfolgend bezeichnete Gehols an Ort und Stelle öffentlich meifibietend verfteigert merben:

1. 465 tannene Stangen 3. Glaffe

2. 1700 3. 2680 4. 4495

88 Mmtr. Buchen. Echeithola 5 " Aspen Scheithols " Stodhols und

9. 990 Buchen Wellen. Anf Berlangen Creditbewilligung bis 1. September b 36.

Bujammentunft vormittage 10 Uhr vor Rlofter Rlaren-

Biesbaden, den 8. Gebruar 1905.

Der Diagiftrat.

Befanntmachung.

Camftag, ben 11. Februar b. 38, nachmittage, foll in ben Ruranlagen bas nachfolgend bezeichnete Behols an Ort und Stelle gegen Bargahlung verfteigert werden.

1) 2 Rafter-Stamme von 1,09 Festmeter, 0,35 begm. 0,45 Durdmeifer,

2 Erlen-Stamme von 1,34 und 1,41 Festmeter und 0,48 begm. 0,50 Meter Durchmeffer, 3) 8,5 Rmtr. Cheitholg, und

4) 110 Wellen.

Bufammentunft nachmittags 3 Uhr bei ber Gronen-

Biesbaden, den 8. Februar 1905.

4751

Der Magiftrat,

Befannimachung.

Die am 2. Februar be. 3e. in bem ftabtifchen Balb-bifritte "Reroberg 10" fiattgehabte Solzverfteigerung ift genehmigt und wird bas Dolg ben Steigerern gur Abfuhr hiermit überwiefen.

Biesbaden, den 7. Februar 1905.

Der Magiftrat.

Befanntmadung.

Die Lieferung von ca 2300 Stild Sunbemarten fibriich foll auf 2 Jahre vergeben merben. Angebote find mit der Unifcrift:

Angebot auf Lieferung von Sunbemarten" bis jum 18. d. Dl., Bormittags 10 Uhr, verfchloffen, im Rathaufe, Bimmer Rr. 6 abzugeben, woielbit auch porber bie Lieferungebedingungen eingesehen werben fonnen. In ben Angeboren ift unzugeben, bag die Bedingungen betennt find.

Biesbaden, ben 4. Februar 1905.

Der Magiftrat.

Befanntmadung.

Die Quartierleiftung für Die Stadt Biesbaben foll bom pril o. 36, ab anderweit auf 3 Jahre öffentlich an Die Mindeftfordernden vergeben merben.

hierzu ift Termin auf Camitag, ben 18. d. DR., bormittags 11 Hhr, im Rathauje, Bimmer Mr. 6, anberaumt, wogu Unternehmungeluftige bierdurch mit bem Bemerten eingeladen werden, bag bie Bergebungebedingungen und bas Quartierleiftungogefet icon vor dem Zermine an bezeichneter Amtoftelle mabrend ber Dienfeftunden gur Ginfict offen liegen.

In ben einzureichenden Offerten ift angugeben, bag biefe Bedingungen befannt find.

Biesbaden, den 2. Februar 1905.

Der Magiftrat.

Befanntmachung.

Brede Bflafterung bes Feldweges in ber Ber-Angerung ber Blucherftrafe wird berfelbe auf Die Daner er Arbeit vom 10. Gebruar er. ab für Fuhrwert ge-

Biesbaden, den 8. Februar 1905. 4814

Der Oberbürgermeifter.

Befanntmachung

Die Lieferung des Bedarfs an Ben und Rorns Brob für die ftadti de Echlachthane nud Bieh Geptember 1905 foll öffentlich vergeben werben.

Dierfür ift Termin auf Montag, ben 6. Marg 1995, nachmittage 4 Uhr, in dem Bureau Der Echlachthaus. Berwaltung anbergumt, mofelbit bie Be-Errmin abzugeben find.

4778 Biesbaden, den 8. Februar 1905.

Städtifche Schlachthaus Bermaltung.

Polizei-Berordnung

betreffend Regelung ber Umgugetermine bei Wohnungewechiel.

Auf Grund bes § 2 des Gejepes über die Termine bei Bohnunge Mietvertragen bom 4. Juni 1890 und ber §§ 5 und 6 ber allerhöchften Berordnung vom 20. September 1867 fiber die Polizeiverwaltung in den nen erworbenen Landesteilen, ferner der §§ 143 und 144 des Gefetes über Die allgemeine Candesberwaltung vom 30. Juli 1883 wird mit Buftimmung, bes Wagiftrate für den Umfang bes Stadt- und Polizeibegirfes Wiesbaden verordnet, mas folgt:

§ 1. Wenn Umzugstermine bei Wohnungsmieten auf ben 1. Januar, 1. April, 1. Juli oder 1. Oftober fallen, fo muß die Rammung der Wohnung jeitens des Mieters

a) bei Heinen, d. b. aus bochitens 2 Bohngimmern und Bubebor besiehenden Wohnungen am erften Duartaltage fpateftens 5 Uhr nachmittags, b) bei mittleren, d. h. aus 3 bis 4 Wohnzimmern

und Bubebor beftebenben Wohnungen am gweiten Quartaltage, ipateftens 12 Uhr mittage,

e) bei großen, d. h. mehr wie 4 Wohnzimmer und Zubehör umfaffenden Wohnungen am britten Quartaltage, fpateftens 12 Uhr mittags, beenbet fein.

Die in § 1 gu b und e nachgelaffene Begunftigung einer berlangerten Raumungefrift wird den betreffenden Bohnungeinhabern indeffen nur mit der Daggabe ge-

a) bei Bohnungen, welche aus 3 Bohngimmern befteben, ein Wohngimmer,

b) bei Wohnungen von mehr als 3 Wohnzimmern und Bubehör givei Bohngimmer,

icon am erften Quartaltage vollständig geräumt dem neu einziehenden Dieter für die Unterbringung feiner Dobel und Effetten gur Berfügung geftellt merben.

Unter Bubehör einer Wohnung find Alfoben, Ruchen, Rammern, Bodenraume, Berfchlage und Borratofeller gu

Fallen Conn- ober Feiertage in die bestimmte Umgugs. geit, fo foll an folden Tagen die Berbindlichfeit des Micters ruben, d. h Conn- und Feiertage werden nicht ale Umguge. tage gerechnet.

Buwiderhandlungen gegen vorstehende Boridriften werden mit einer Gelbftrafe bis gu 30 Mf., im Unbermögenöfalle mit entsprechender Baft geahndet.

§ 6. Dieje Boligeis Berordnung tritt mit dem Tage ber Beröffentlichung in Rraft.

Biesbaden, ben 31. Januar 1905.

Der Boligei-Brafident : b. Edend.

Birb beröffentlicht.

Der Magiftrat.

Befanntmadjung.

Camitag, ben 11. Februar b. 3., Rachmittage, foll an der Schügenstraße (Unter den Eichen) das nachfolgend bezeichnete Beholg an Ort und Stelle gegen Bargablung verfteigert merben :

1. 14 Rogfaftanienftamme bon 0,31 bis 0,56 Dir.

Durdmeffer,

2. 10 Rmtr. Scheitholg, 3. 7 Rmtr. Brugelholg und

4. 400 Wellen.

Bujammentunft Radmittage 41/2 Uhr bor dem Caje Drient "Unter ben Gichen".

Biesbaden, ben 8. Februar 1905. Der Magiftrat.

Befanntmachung.

Donneritag, ben 16. Februar be. 38., Bormittags, foll in dem Baldbiftrifte ,Reffel" bas nachfolgend bezeichnete Beholg an Ort und Stelle öffentlich meiftbietenb verfteigert werben :

1. 1 Buchen Stamm, 7,2 m lang, 0.71 Durdmeffer und 2,85 Festmeter Inhalt,

4 Mmir. buden Ruticheit, 3. 236 " Scheitholg, 70 Brügelholg und

5. 5415 buchene Wellen. Muf Berlangen Rreditbewilligung bis 1. Ceptember 1. 3. Bujammenfunft Bormittags 91/, Uhr por bem Re-

flauration gebaude auf dem Reroberg.

Wiesbaden, den 9. Februar 1905. Der Magiftrat.

Befanntmachung.

Die Lieferung ber nachbezeichneten Birticaftebedürfniffe für das Armen Arbeitebaus für die Beit bom 1. April 1905 bis 31. Mary 1906 joll nach Maggabe ber im Zimmer Rr. 13 bes Rathaufes gur Ginficht aufliegenden Bedingungen

im Submiffionsmege vergeben werben. 1. Rinbfleiich, 2. Geraucherter Sped, 3. Rierenfett, 4. Burfifett, 5. Raffee, 6. Bichorien, 7. Erbien, 8. Binfen, 9. Bohnen, 10. Beigenmehl, 11. Dafeigrube, 12. Rudeln, 13. Reis, 14. Griesmehl, 15. Graupen, 16. Buder, 17. Cals, 18. Pfeffer, 19. Calatot, 20. Ribentraut, 21. Wichie, 22. Dfenidmarge, 23. Dargfeife, 24 Remieife, 25. Schmiers feife, 26. Stearinlichte 27. Streichhölger, 28. Coba, 29. Bugpomade, 30. Betroleum, 31. Reifen.

Lieferungeluftige werden aufgeforbert, ihre Offerten bis fpateftens Donnerftag, den 16. Februar 1905, vormittage 11 lihr, im Rathaufe, Bimmer Rr. 13 abzugeben, mofelbit biefelben in Wegenwart etwa ericienener Submittenten eröffnet werden.

Bon ben unter poj. 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31, bezeichneten Waren find Broben beigu-

Wiesbaben, ben 7. Februar 1905. Der Dagiftrat. - Armen Bermaltung.

Befauntmachung.

Mittwoch, ben 15. Februar be. 38., vormittage 91/, Uhr, werden in dem Baufe, Bleichftrage 1, Bart., verichiebene Dibbel, Riichengeichirr und Rleibungsftude pp. gegen gleich bare Bohlung öffentlich meiftbietenb perfteigert.

Biesbaden, ben 9. Februar 1905. Der Magifirat. - Ermenverwaltung.

Berbingung. Die Lieferung ber bom Stadtbauamt Biesbaben, im Rechnungsjahre 1905 erforderlichen Gifen und Etahl-waren, fowie Gug- und Walgeif-narbeiten foll im Bege ber öffentlichen Ausschreibung verdungen

Angeboteformulare und Berbingungounterlagen fonnen mahrend ber Bormittagebienftftunden im Rathaufe, Bimmer Rr. 53, eingeseben, auch von bort gegen Bargablung ober bestellgelbfreie Ginfendung von DR. 1 (nicht in Briefmarten und feine Rachnahme) und zwar bis zum letten Tage vor bem Termin bezogen werben. Berichloffene und mit der Auffdrift , Gifen u. Stahl"

berfebene Angebote find fpateftens bis

Donnerftag, ben 23. Februar 1905, vormittage 10 Ilhr,

hierher einzureichen.

Die Eröffnung der Angebote erfolgt in Gegenwart ber etwa ericeinenden Unbieter.

Rur Die mit bem borgeidriebenen und gusgefüllten Berdingungsformular eingereichten Ungebote werden berud. fichtigt.

Buichlagsfrift: 3 Wochen. Wiesbaden, den 9. Februar 1905.

4846 Stadtbauamt, Abt. für Stragenbau.

Berbingung.

Die Jahreslieferung von : a) Stüdfteinen,

b) Schrotten,

c) Mauersteinen,

d) Wandsteinen

für die Bauverwaltung ber Ctabt Biesbaben foll im Bege ber öffentlichen Musichreibung verdungen werben.

Angebotsformulare und Berdingungsunterlagen fonnen wahrend der Bormittagebienstftunden im Rathaufe, Bimmer Rr. 53 eingesehen; auch von bort gegen Bargablung oder bestellgelbfreie Einsendung von 1 Mf. (nicht in Briefmarten und feine nachnahme) und zwar bis zum letten Tage bor bem Termin bezogen werden.

Berichloffene und mit ber Auffdrift "Studfteine" verfebene Ungebore find fpateftens bis

Freitag, ben 24. Februar 1905, pormittage 12 Uhr,

hierher einzureichen.

Die Eröffnung der Angebote erfolgt in Gegenwart bet etwa eridjeinenden Anbieter.

Rur bie mit bem vorgefchriebenen und ausgefüllten Berbingungeformular eingereichten Angebote werben berud.

Bufchlagefrift : 28 Tage. Wiesbaden, ben 9. Februar 1905. Stadtbauamt, Abteilung für Stragenbau.

Reichspost,

Nicolasstrasse 16.

Grafin Rantzau, Preetz Hotel Royal. Sonnenbergerstrasse 28. von Hoerschelmann Fr. m. Ges. Petersburg

Biomenburg

Schweinsberg. Rheinbahnstrasse 5. Mildner Mulda Kumma Schwarzenbach Forberg, Kt. Goarshausen

Zum goldenen Stera Grabenstrasse 28. Gabel, Berghausen Dehn, Frankfurt

Falter Scharlach

Tannhiluser, Bahnhofstrasre 8. Steinweg Gerrosheim Kurtz, Essershausen Eberle, Hamburg Stromenger Freilingen Prosper Hamburg Beeher, Lonn Lacks, Limburg Lehmann, Dresden Scheben, Honnef Fakler Brüssel Hölscher, Recklinghausen Winter Recklinghausen chroeber, Köln Mehlhorn Schweinsberg

Taunus-Hotel, Rheinstrasse 19. Boer, Boehum Krunbuch, Aachen Broelsch, Köln Fauknecht, Schramberg aZcharaias, Berlin Schöller Berlin Favie, 2 Hrn., Neuverille

Union. Neugasse 7. Kaufmann, Mannheim Fielerink m. Fr., Dortmund

Viktoria-Hotel und Badhaus, Wilhelmstrasse L True Bremen Voncke m. Fr., Iava

Vogel, Rheinstrasse 27. Schulz, Saalfeld Lebouvis Erfurt Degner, Bodenbach Schliessenberg Berlin

Weins, Bahnhofstrasse 7. Bouter Roskoop

Westfälischer Hot. Schützenhofstrasse 3. Leffkowitz, Eisenach Sonnenberg, Berlin Vogier Maikammer Brinkmann Herne

Wilhelma. Sonnenbergerstrasso : Wheatley Fr., Hamburg

In Privathäusern:

Heck's Privathotel Geisbergstrasse 14 Heck, Homberg

Villa Helene. Sonnenbergerstr. 9 von Zwehl, Koblenz von Hepke, Fr. Neuwied Christl. Hospiz L. Rosenstrasse 4.

Nitschee Berlin Pension Humbold Frankfurterstrasse 22 Dierke Frl., Schleswig Kapellenstrasse 12

von Krogh, Christiania Luisenstrasse 12 Hess Frl., Newyork Dittrich, Offenbach Niedhammer Biele Heuer Hamburg

Nichtamtlicher Theil

Breunholzverfauf.

Die Raturalverpflegungoftation verfauft von beute as Die nachbergeichneten Solgforten gu ben beigefesten Breifen:

Buchenhol3, 4 ichnittig, Raummeter 12,50 Mt. 13,50 "

Riefern-Mingfindeholg per Cad 1,- "

Das Sol3 wird frei ins Saus abgeliefert und ift pon Bestellungen werben von dem Sanevater Sturm

Evang. Bereinshaus, Blatterftr. Rr. 2 entgegen genommen. Bemerft wird, bag burch die Abuahme von Soly die Grreichung Des humanen Bwedes ber

Voigt, Georg, Wiederbelebung d. classischen Alterthums. Bd.

Geschichtsquellen, Württembergische, Bd. 5 (Urkun-

Hirsch, Th., Die Oberpfarrkirche zu St. Marien in Danzig. Th. 1 u. 2. Danzig 1843. Gesch. v. Frau Phil. Abegg-Fr eytag, Gustav, Neue Bilder aus dem Leben des deutschen

Volkes. Leipzig 1862. Geschenkt von Frau Phil. Abegg. Arens, Franz, Das Tircler Volk in seinen Weistlimern. Gotha

Voigt, Joh., Der Ritterorden S. Mariae des deutschen Hauses zu Jerusalem in Preussen. Königsberg 1843. Geschenkt von

Frau Phil. Abegg. Zweck, Alb., Masuren. Eine Landes- und Volkskunde. Stutt-

gart 1900. Adressbuch von Biebrich a. Rh. 1905. Wiesbaden, C. Schne-

gelberger u. Co., 1905. Kunz, Hugo, Der Bürgerkrieg in Chile. Leipzig 1892.

Heinemann, Loth. v., Zur Entstehung der Stadtverfassung in Italien. Leipzig 1896.

Fitzner, R., Anatolien. Wirtschaftsgeographie. Berlin 1902. Friedrich, Ernst, Allgemeine u. spezielle Wirtschaftsgeographic. Leipzig 1904.

Fritseh, Grav, Aegyptische Volkstypen der Jetztzeit. Nach anthropologischen Grundsätzen aufgenommene Aktstudien. Wieshaden, C. W. Kreidel, 1904.

Wolters, Alb., Konrad von Heresbach und der elevische Hof zu seiner Zeit. Elberfeld 1867. Hecker, Max, Schillers Persönlichkeit. Urtheile der Zeitge-

nossen und Documente. Theil 1. Weimar 1904. Sternfeld, R., Karl von Anjou als Graf der Provence.

Busch, Bismarck. Some secret pages of his history. Vol. 1-3.

Prölfs, Joh., Friedrich Stoltze u. Frankfurt a. M. Frankf. 1905. Mosbach, Aug., Polnisch-Deutsches u. Deutsch-Polnisches Taschen-Wörterbuch, Berlin 1881. Gesch, v. Frau Phil. Abegg.

1883. Gesch. von Frau Phil. Abegg.

Delitzsch, Fr., Assyrische Lesestücke. Leipzig 1876. Gesch. von Frau Phil. Abegg.

I melmann, J., Deutsche Dichtung im Leide. Berlin 1880. Paulus, Ed., Bilder aus Deutschland. Stuttgart 1873.

Schiller, Sämtliche Werke. Säkularausgabe. Bd. 11. Teil 1. Stuttgart 1905.

Thoma, Ludwig, Hochzeit. Eine Bauerngeschichte. München

Linkenbach, H. L., Gedichte. Ems, Sommer, 1904. Lauff, Jos., Pittje Pittjewit. Berlin 1903.

Ortwirth, Fr., Kleine deutsche Grammatik. Teil 1. Wiesbaden, O. Nemnich, 1904.

Maddalena, E., Raccolta, di prose e poesie italiane. Wien 1894. Gesch. v. Fran Phil. Abegg.

Fogazzaro, Ant., Das Geheimnis d. Dichters. Berlin 1904.

Wiese, Berthold, Altitalienisches Elementarbuch. Heidelb. 1904. Koninck, L. L. de, Lehrbuch d. qualitativen und quantitativen chemischen Analyse. Deutsche Ausgabe. Bd. 1. Berlin 1904. Rossmäller, Iconographie der Land- etc. Sildwasser-Mollusken. Neue Folge. Bd. 9-11. Wiesbaden, C. W. Kreidel. 1902-1904.

Jahr buch für Photographie u. Reproduktionstechnik. Jahrg. 18. Halle 1904.

Vereins. Jahrg. 20. Mainz 1903. Archiv f. Ohrenheilkunde. Bd. 25. Leipzig 1887.

terricht. Wigsbaden, O. Nemnich, 1904. Eichhorn, Gust., Die drahtlose Telegraphie auf Grund eigner

Archiv f. Psychiatrie u. Nervenkrankheiten. Isl. 38. Berlin

ganes. Wiesbaden, J. F. Bergmann, 1904.

ger. Bd. 103. Poun 1904,

wachsenen. Wiesbaden, J. F. Bergmann, 1904. Archiv für Dermatologie. Bd. 70. Wien 1904.

Fremden-Verzeichniss (aus amtlicher Quelle)

vom 10. Februar 1905. Kuranstalt Dr Abend,

Block, Wilhelmstrasse 54. Spanjaard Fr., Borne Zadoks Frl., Dortrecht Zadoks-Kyzer Fr., Dortrecht

Schwarzer Bock, Kransplatz 12. Saeftel Pless Velten m. Fr., Bochum

Hotel Buchmann, Saalgasse 34.

Koch, 2 Hrn., Berlin Davids, Kiel

Marktstrasse 32 Sacenger, Berlin Schuler Frankfurt Feibelmann Mannheim Hackenberg Marburg Rosenthal, Berlin Siller, Stuttgart Berkhaus Berlin Fall, Berlin Hirschhahn Siegburg

Rheinstrasse 17.

Kobert, Mannheim Maas Bonn Schmied m. Fr., Kaarbrücken Cohn Siegen Mayer Düren Eichelmann Frankfurt Müschenborn Elberfeld

Englischer Hot, Kranzplatz, 11. Brinkmann Herne

1 u. 2. Aufl. 3. Berlin 1893. Gesch. von Herrn Oberbibliothekar Prof. Dr. Klette. denbuch der Stadt Heilbronn, T. 1). Stuttgart 1904.

bestellgeldfreie Ginfendung von 1 Dt. (nicht in Briefmarten und feine Radmahme) bis gum letten Tag bor bem Termin bezogen merben. Berichloffene und mit der Aufichrift , Bflafterunter

Berbingung.

fommenden Bflafterunterhaltungearbeiten im Bereiche

der Bauberwaltung der Stadt Biesbaden foll im Bege

mabrend ber Bormittagedienststunden im Rathauje, Bimmer

Rr. 53, eingesehen, auch von dort gegen Bargablung ober

ber öffentlichen Ausschreibung verdungen merben.

Die Ausführung ber im Rechnungsjahr 1905 bor-

Angeboteformulare und Berbingungennterlagen fonnen

haltungsarbeiten" berjebene Angebote find fpateftens bis

Dienftag, ben 21. Februar 1905, vormittage It Hhr,

bierber einzureichen.

Die Eröffnung ber Angebote erfolgt in Wegenwart ber

etwa ericeinenden Unbieter.

Rur die mit bem borgeichriebenen und ausgefüllten Berdingungsformular eingereichten Angebote werben berudfichtigt.

Buidlagofrift: 28 Tage. Biesbaden, den 7. Februar 1905.

4847 Stadtbauamt, Abteilung für Stragenbau.

Befannimadjung.

Die Lieferung ber Fourage für bas Bierd bes bier ftationirten Obermachtmeiftere ber Landgenebarmerie foll bom 1. April 1905 bis babin 1906 im Cubmiffionemege ver. geben werden.

Der Bedarf beträgt im Gangen ungefahr 30 Centner Dafer, 15 Centner Den und 25 Centner Strob.

Die Offerten, welche auf einen bestimmten Durchichnittspreis ober ju ben jeweilig mittleren Marttpreifen begiv. einer bestimmten Erbohung ber letteren gerichtet merben fonnen, find mit entiprechender Aufichrift bis jum 23. b. Dits., pormittags 11 Uhr, im Rathaufe, Bimmer Rr. 6, dabier, eingureichen, wofelbit auch die naberen Bedingungen por dem Termin eingesehen werden fonnen. In den Offerten ift angugeben, bag bieje Bedingungen befannt find.

Biesbaden, den 8. Februar 1905.

Der Magiftrat. In Berte .: Dr. Ediola.

97r. 36.

Befauntmadjung Lieferung von Dienftleibern.

Die Lieferung von 18 Dienftroden, 14 Beften, 25 Sofen und 7 Joppen fur Bebienftete ber Rurveewaltung foll vergeben merben. Lieferungetermin: 20. April 1905. Angebote mit ber Auffdrift : "Submiffion auf Dienftfleiber" find bis Dienftag, Den 14. Februar, Bormittage 10 Uhr, veridiloffen unter Beifugung von Stoffmuftern bei der unterzeichneten Bermaltung eingureichen.

Die naheren Bedingungen liegen auf dem Burean ber Rurverwaltung gur Ginficht offen. Biesbaden, ben 26. Januar 1905.

Städtifche Murverwaltung. Schreibgewandter

junger Mann gur Bedienung bes Telephone gejucht. Stabt. Rraufenhand Berwaltung.

Nassauische Landesbibliothek.

Verzeichniss der neu hinzugekommenen Bücher, die vom 13. Februar 1905 an im Lesezimmer ausgestellt sind und dort vorausbestellt werden können.

Vicaire, Georges, Manuel de l'amateur de livres du 19. siècle. Tome 5. Paris 1904.

Bibliographie d. deutschen Zeitschriften-Literatur. Bd. 13. Leipzig 1904. 'Adamy, R., Die Einhard-Basilika zu Steinbach im Odenwald.

Darmstadt 1885. Bau- und Kunstdenkmäler des Regierungsbezirkes Wiesbaden. Bd. 2 (Die Bau- und Kunstdenkmäler des östlichen Taunus, bearb. von F. Luthmer). Frankfurt a. M. 1905. Ge-

schenkt vom Landesdirektorium. Jahrbuch der Königl. Preuss. Kunstsammlungen. Bd. 25. Berlin 1904. Gesch. von der Generalverwaltung der Königl. Preuss. Museen.

Litzow, C. v., Die vervielfältigende Kunst der Gegenwart. Bd. 1 (Der Holzschnitt). Wien 1887.

W a g, Hans, Der Bolongaro-Palast zu Hächst u. M. Frankf. 1904. Dreyer, Wilh., Die Tragweite des Schiedsspruchs im Lippischen Thronfolgestreit. Marburg u. L. 1904, Gesch. v. Veriasser. Michael Wolfg., Formen des unmittelbaren Verkehrs zwischen

d. deutschen Kaisern u. souveränen Fürsten. Hamburg 1888. Collectio librorum juris Antejustiniani. Tom 2. Rec. P.

Krüger. Berlin 1878. Wickede, Friedr. v., Die Vogtei in den geistlichen Stiften des frünkischen Reichs. Lübeck 1886.

Land, Zeitschrift für die sozialen etc. Angelegenheiten auf dem Lande. Jahrg. 12. Berlin 1904. Jahresberichte der Handelskammer in Limburg a. d. L.

1896-1903. Limburg 1897-1904. Conrad, Carl, Die Organisation des Arbeitsnachweises in

Deutschland. Leipzig 1904. Statistik, Preussische, Heft 158, 186-188. Berlin 1899 bis

1904. Gesch. v. Königl. Preuss. Statist, Bureau zu Berlin. Dietzel, Heinrich, Die Theorie von den drei Weltreichen.

Grünhagen C., Geschichte des L. schlesischen Krieges. Bd. 1 und 2. Gotha 1881.

Pietsch, Ludwig, Von Berlin bis Paris. Kriegsbilder (1870 bis 1871). Berlin 1871. Normeng, K., Erlebnisse eines Arztes a. d. französischen

Kriegs- und Occupationszeit 1870-1871. Berlin 1882. Lin dner, Theod., Weltgeschichte seit der Völkerwanderung. Band 3. Stuttgart 1903.

Schrey, Berlin Albrecht München Hotel Fürstenhof. Sonnenbergerstrasse 12a Mortimer Moses, Newyork

Gruner Wald,

Boetticher m. Fr., Nordhausen

Erbpring, Mauritiusplats L.

Europäincher Hot,

Langgasse 32.

Marx Frankfurt

Schneider Elz

Baier Herborn

Bachum Elberfeld

Unland Hamburg

Greilsheimer Göppingen

Sahl, Frankfurt

Böncke, Berlin

Marktstrasse. Bank, Theresienthal Sander. Hamburg Weil Mannheim Kleefeld Fürth Grünbaum, Berlin Neumann, Berlin Feldhaus, Köln Schneider Berlin Heilbrunn Gera Walbaum, Aachen Baeumer Mastricht Dreesen, Bonn Richter, Berlin Michel, Altona Rabieh, Köln

Kuwe, Münster

Wirbatz Remscheid

Heckmann, Eltville

Luyken Meiderich

Kramer Fürth. Roth, Strassburg

Jäger, Düsseldorf

Harloff Kassel

Voss, Frl. München

Rost Frl., München

Krauss, Ravensberg

Hartmann, Neustadt

Maucher, Neustadt

Gaismann, Paris

Lewin, Hamburg

Rau, Triest

Cohen Barmen

Hahn, Fr., Berlin Danziger Fr., Berlin

Spiegelgasse 9. Hölscher, Berlin

Bruckner Frankfut

Matin Fr., Rüdesheim

Witte, Fr. Essen

heim

Spangenberg, Mannheim

Hahn, Spiegelgasse 15.

Happel. Schillerplatz 4.

Hotel Imperial,

Kaiserhof (Augusta-Victoria-Bad),

Frankfurterstrasse 17.

Landfried m. Fr., Dillenburg

Kurhaus Lindenhof,

Walkmühistrasse 43.

Metropole u. Monopol,

Wilhelmstrasse 6 u. 8.

Schoenewald m. Fr., Bad Nau-

Minerva,

kleine Wilhelmstrasse 1-3.

Hotel Nassau (Nassaner

Hof). Kalser-Friedrichplatz 3.

van Wetzel m. Fr., Antwerpen

Pariser Hot.

Peteraburg.

Museumstrasse 3.

Quellenhof. Nerostrasse 11.

Quisisans, Parkstrasse 5

u. Kruthstrasse 4, 5, 6, 7.

Aluftalt gefordert wird.

von Schaesberg, Krickenberg

Sonnenbergerstrasse 16 Parker Fr., Brüssel

Winter, Barmen Kehmidt, Köln Reimann, Oberfrohna Chaskel Köln Rehnert, Berlin Götz, Beurbach Huser Oberkassel

Fragmente historicoum Romanorum, Coll. H. Peter. Lips.

Müller, J. v., Handbuch d. klassischen Alterthumswissenschaft. Bd. 7. Aufl. 3. München 1808.

Goethe, Werke (Sophienausgabe). Abt. 2 Bd. 13, Weimar 1904.

Fulda, Ludwig. Novella d'Andrea. Stuttgart 1904.

Falke, Gustav, Der Mann im Nebel. Aufl. 2. Hamburg 1903.

Geschenkt von Frau E. Müller-Röder.

Weinkau und Weinhandel. Organ d. Deutschen Weinhau-

Specht, M., Kochbüchlein f. d. praktischen Haushaltungsun-

praktischer Erfahrungen. Leipzig 1904.

Seh önemann, A., Die Topographie d. menschlichen Gehöror-Archivf. d. gesammte Physiologie. Herausg. v. E. F. W. Pfill-

Stock mann, Wilh., Der Gummiknoten im Herzfleisch bei Er-

Schneider Lüttich

Köhler, Amsterdam Kynast Fr., Dresden Jacoby, Heidelberg

Senzy Mündelheim Stock, Berlin

Dietenmühle (Kuranstalt) von Mittelstaedt, Gut Butsch-Stephens Frl. m. Bed., Newyork Eisenbahn-Hotel.

Decker Frl., Kirchheimbolanden Hirschweh Berlin

Burenhilfsbund.

Wohnungs: Anzeiger.

Miethgeluche

21 ellere Ebeiente fuchen g. fieine Bohnung geg. Berricht, von Arbeiten Off, u. A. E. 4390 an die Erp. 84. Bl. 4392

3mei junge Leute fuchen

möbl. Zimmer (Menat 30 M.). Offeren u. M. M. 100 baupthofflagernb.

Vermiethungen

Wilhelmftr. 10,

Bel-Grage, Gde Puifenfraße, nig von 9 Zimmern und Salons mit reidem Judehr nib allem Comfort, Lift ze, ver 1. April 1905 zu vermiet. Besichtigung zweichen 3 und 4 libr. Nöheres Bureau Hotel

7 Zimmer.

Mheinftr. 62, 1, u. 2, 6t. je 7 Bim. ut. Bubeb., ber Mengeit entipt, einger., per fof, ob fpater gu verm. Rab. bai. 3168

Bilhelmftr. 15,

Bohnung, 7 Bim., Bad u. reichl. Bub., zwei Er. hoch, per I. April 1903 gu berm. Raber. Banburean bajelbit. 4799

6 Zimmer.

Sachbereich, billige Bohnung Empemburgplan 3 mit allem Comfort ber Reugeit, 6 ineinanberebenbe gr. Bimmer gr. Babegim. 2 Ranfardgim., 3 Baltone, Schiebe. taren, Parquet re., per fof. ober in. Rab. im Saufe 2. Gt. 1225

5 Zimmer.

Clarenthalerstrake 2

bit ber Mingfirche, nabe Salteftelle ber eleftr. Babn (fein Laben und bin hinterh.) find berrich. Wohn Bint., 1., 2 u. 3. Et, beft. aus g b der Bint., Bab, Erf. Baltone, Rice in Gasterd, a. Rochb, angebr , beifet, Roblemanis, eleirr, Bicht, Denfe n. 1150-1400 Mit. gleich bat. ju verm. Rab, bat. 9862 Beuban Clarenthalerftrage 5 find gron berrichgitliche 4. und 5. mmermodnungen preidirert auf ich eber iparer gu berin. 6936 macherite. 2 Ede Balluferite. tine berrichafet. 5-Bimmer-lib, baf. Bart.

Emferfir. 36, Jandhans, 5. Bimmer-Wohnnng,

allem Bubehor per 1. April 1 berm. Rab, Part Werotal, ift eine fcome pod-E-Bobnung, 5 Bim., Babegim., Ruchentam. Bub., Roblemanig. Oct u. elette, Licht, p. April 1905 1 H. rat. Fram. 3 pm. Breis 1800 2 Wib. im 1. St. 11—1 und 5 Udr od. Langg. 16, 1. 4254

4 Zimmer.

Letban Gnerjenauer, 27, Ede Billomftr., bereich 4. mer Bobn. m. Erter, Balton, for Bidtr. Gas, Bab neba reicht. the b. jof. e. fpat. gu vur. Dab. mit ab. Roberftrage 33 bet 6035

Rinem Bhilippsberg x 8a, 4-3im Bohn, per 1. Rob. 1835, bafelbit. 8671

Bohn. (2. St.) w. all. Jub., Lage, auf 1. April bill. 3 von

3 Zimmer.

91r. 36.

Souheimerftrage 26, With. 3 Bimmer und Ruche per

Dobbeimerftr. 74, Ede Ettrellet-ftr find 3., 4 n. . 3mmet-wohnungen mit Jubeber auf iof ober iv. ju vin. Well 1. St. 3799 Dutheimerftrafe 82 Dres-

Bimmer-Bohnung., ber Reugu verm. Rab. Sochvarterre, 1078 Diebricherftr. 10, Renb. Biemer.

Ruche, Bab und Mani, nebft fonft Bubeb, per 1. 3an. event, fruber, Maberes baj. ob. Dobbeimre-

Riedricherftraße 6, n. ber Dob-beimerir., ich Wohnungen. Bart., 1., 2. und 3. Stage, beit. aus 3 Bimmern. Bab, Sprifet., Grt.-Baiton, Ruche m, fompi. Robienund Gasherb, 2 Manfarben u. 2 Rellern, auf gleich ober fpater gu vermieten. Rein Sinterbaus, Rag. bafelbft ober Fanibrunnenftr. 5, Geitenb. b. F. Weingartner, 292

Porfitraße 4, Bobnung von 3 refp. 4 Bimmern, Baiton, Manf. re. ber 1. Gebr.

ob fpater gu berm. Aftermieche ift geflattet. Rab, im Laben r. 3001 Zietenring 12,

3 Bimmerwohn., Boeberh. und Mith, Rab. baf. Bauturean. 1880

21 lbrechtftr. 32, abgeichloffene Danjarbenwohnung, 2 Bim. u. Ruche an rubige Diether auf oder fo ju berm.

2 Zimmer.

Predrichftrage 14, 2 Bimmer, 25 Riche und Bu ebar, auch als Bureau geeignet, per 1. April. Raberes 1. Etage. 2933

Riedricherftrafe 6, n. ber Dog-beimerftr., icone Wohnungen, Bart., 1., 2. und 3. Gtoge, beit. aus 9 Bimmer, Bab, Speifetammer, Ert. Balton, Ruche, I Manfarbe u. Reller auf gieich ober fpater ju vermieten, Rah bafeibit ober Faul-brannenftrage b, Seitenbau bei fr. Beingartner, Couterain ich. Bager ober Bureauraum gu ber-

Mauritiusstrasse 8 ift per 1. April eine fleine Mansardwohnung (2 Bimmer und Ruche) für 200 Mart ju ber miethen

2. Bimmer. 29obnung, ich., luftig und geraumig, an rub., faub,

Mab. Philippebergftr, 36. 4816 Di gemir. 44, Stb., 2 Bimmer und Bubehor ju berm. Rab.

Sim, mit Ruce auf 1. April gu verm.

Bietenring 12, 2-Bimmermobnung, Borberh, und Milb. Ran bal Baubureau, 1879

Sonnenberg,

Blatterftrage 1, fdjone 9.Bimmer.

1 Zimmer.

Stantinrterlandfir, 7 (Gartierei Scheben), icone gel. Bobn., 1 gr. Zimmer, Ruche u. Rammer, auf Bunich fi Garten, 3 om. 4526
Selementr. 12, 1 Bim., Rache und Reffer (hinterbans) ju

Dermietben. 4826
Schmundftr. 16, Bob., Rant.
Bobn., 1 Zim, u. Ruche an rub. Leute ju berm, 4322
Draufenftrage 12 eine gr. Manlarde, Küche u. Reller auf

larbe, Ruche u. Reller auf gleich ob. fo. ju v rut. Domerberg 85, 1 Bim., Ruche, emtl. 16 20.) 1. E. B. 4593

Möblirte Zimmer.

Allbrechtftr. 6, 1, aut möblirtes Bimmer fofort gu

permiethen. Reinliche Arbeiter erb. Schlafft.

Deine Dandwerter erb, Ediaft. Logis ; baf, gut, Mittageriich 50 Pig. Bulowitt 13, Laben

1 mobt. Binmuer ju vermieten. Binderftraße 13. B L 4815
Biechitt. 13 :: eine mobt. Mant. 3u vermietben 4589
Rab 1. St., finfe.

2 groutfpip-Jammer, mbbl. ober unmöblirt gu verm. 9155 Dopheimerftr, 10, 1. St.

Auftandige Bente

erhalten Schlafftelle 39' Emferfraße 25, Civillernrage 14, 2. et ,M. 1. ein gut mobl. Zimmer 3u permieten. 4038

permieten. Sunger Dienn tenn Roft und Logie erhalten Gieonoren

202 Benfion gu berm. Franfenftrage 28, 2., L, b. Fran Dorr. 3507

Ein annanbiger Arveiter ervalt Ruft und Logis 4718 Felafir. 22, Sib., 2, L. apellenftrage 7, 2. St , rechte. Rapellengrage in bbl. Binimer gut 4246

Rapelleuftrafe 7, 2, St, reches, erhalten anftanbige Beute

Quifenftr. 17, G., 1. St., rechte, cinfach mobl. Bimmer ju um. vom 15. Febr. an. 4800

Blatteritraß 32, 1 St., inte, Schlafftelle gu berm. Cebanitr. 6, 2. Gr, 1., erhalten reinliche Arbeiter Logis. 4728 2 Arveiter erhalten fchan. Bugis Seerobenftrage 25, Sinterbe.

2. St., redie. St., 1. St., L, ein mobl. ober unmobl. Bim. 3339

21 rheuer erb Sallaff, Scharn-borftftrage 2, Part, r., bei Schachtfir, 4, 1, St., r. ich., frbl.,

mobl , großes Bimmer, neu bergerichtet, ju verm. 696 diwalbacheritt. 7, r. Stb., 2, r., erbalten 2 anft. junge Leute Schlofftelle. 4234

Gr. mobi, ginn, m. u Betten u. gutre Benf. fof. bid. 3. but. Schwalbacherftr. 27, 1., r. 4671

Möbl. Zimmer ju bermiciben 3345 Schulberg 6, 1.

Mobl Manfarde rmiethen 4315 Tannuefn. 28, 3. St., I.

Gut mobl. Zimmer mit Benfion von Dit. 60 on in vermieiben, Taunusfir. 27, 1. 4290 3 immer, gr., ich, mbbl., 3 bm. ftrage 39, B., L. Rabe Zaunus.

Reinliche Arbeiter erhalten bill. Rab. Balcomftrage 5.

Bairamftr. 9. 2., r., erbalten anft. Arbeiter Logis. 4838 200 ellripftraße 5, 1, St., q. midbl Bint ju verm.

2 reint, Arb. erb. ich. Bimmer Wellripftraße 33 Borberbans, 2 Ir., rechts 4477

Mobil. Maniarde an anft. Arbeiter zu verm. 4798 Hothr. 9, 2., L

Mobl. Zimmer ju bermiethen Borfer. 9, 2, 1.

Dortfir, 22, Bob., Frontin., mobil, Bim., p. 28, 3.50 M. Raffee, gie perin. Saub. u. freund. mabl. Jimmer (w. 2 W.) an ani. jg Mann gu verm. Hortur 23, 8., 1, 4675 Sebr gut mobl. Bim. a. 1, suarg an beff Arb., als Theilhaber, (Breis 13 Ml. pro Mt.) gu verm. Rab. in ber Erp. b. Bl 4867

Läden.

Ladenlotal im Banje Romer berg 16 mit Zimmer n. Ruche, event auch mit größerer Bohnung p. 1. Juli er. billigft zu verm. Raberes Abelheibftraße 47, bei 21. Minnin 1681

21. Minnin 1681 Bismardeing 2, ichoner Laben mit 2 Babengimmern u. Lagerraumen per 1. April gu vermieten.

Rab. baselbit. 3530
Sobbeimerftr. 74, Ede Elevillerftr., ift ein großer Edlaben, fowie Souterrainigben,
Floichenbierfelter und Lagerraume mit ober obne Wohnung gu berm.

Rab. 1. Stod. 3791 Raben zu vermieiben Effen-bogengaffe 10. Rab. Göben-ftraße 5. hib. 1. f. 4788

febreitraße, großer, iconer Laben mit gwei großen Schaufenftern, Labengimmer, mit oder ohne Wohning per jofort oder ipater gu berm-Raberes im Edladen ba.

Laden mit Wohnung in befter Lage Biebriche, 3 1 Mpril t. vm. Biebrid. Armenrubne, 17,

Edjoner, großer Laden,

in ber Rirdigaffe gelegen, gu ber-Rabered unter A. P. 4 an die Erped. d. Bil

Werkstätten etc.

Stallung für 2 Pferde, Bob-nung, Remife per 1. April gu bermietben 4754 Rhieritage 63.

Stallnug für 3-4 Bierbe n. Scheuer in ft. Wohnung ber 1. April gu verm. Dab. Gartnerei Conard Jung Frantfurter-Pand.

Selenennrage .6, tieine, artie

Parotieralin on Lagerraum großer, beller, mit Aufgng anch geteilt, jum 1. Rov. gu vm. Wab. Jahnftr. 6, 1 St. 2614

Kapitalien

Gelucht von Selbftgeber Mark 60 000

auf prima 1. Spoothef, Mitte Stadt, Gefl. Offerten spb H. S. 517 an ben Beel, b. 3. 517 Geld bariebne !. Berj. jeben auch in fi Rat rudgablb, Johann Gobotta & Co., Laurabutte

Verschiedenes

Sie esseu u. trinken gut in meinen Weinfruben

Liebfrauenplat 12 am Zom. 327

Franz Kirsch. Beinhanblung,

Biebling ber Sansfronen ift Waschmaschinen in undreitig Rarin ob; Echaebe's Conellwafdmafch. 4100

"Blitz" Stets porratig bei

M. Rosenthal, Rirchanffe 7. Wringmaschinen mit

amerit, Gummmelle ("Bara. Gummi") ebenfalls in großer Anemabl.

2000 Meter

herrenkoffe wegen Umban billig ju verfaufen. Auf Bueld An-fertig nach Maaft bill. Preifen. Chr. Flechsel, 3aunur. 12, Pari.

Ballfaifon empt, mich im Samen-Frifiren in und aufer bem Saufe. 9009

Snar-Böpfe in allen Farben von 3 Mart an. foiche ohne Rorbel von 6 Rt. an, Anfertigung fammtlicher Daararbeiten gu billigften Preifen bei

K. Löbig, frifent,

Betheiligung. Geb., jung. Mann, für die Reife befähigt, bieter fich günnige Belegenheit an **Alterem.**

Beirgenheit an Alterem, feinem Geschäfte mit etwas Rapital gur Berbreitung muftergefcunter Ergengniffe gu betheiligen. 4779 Befl. Dif. u. B. G. 4779

on die Erp. d. Bl.

Im 7., Asends. ein ichiwarger Derren pel 3 verloren Oraniemftr, Albrechftr., Morightr., Kirchgaffe, Langaffe, Abzugeben gegen Belohnung Dranienftr. 35.

Prima Roch- und Cafriapfel bill. 4748 Sebanftrage 3,

Die Abholung von Gütern

zur Königl. Preuss. Staats-Bahn erfolgt durch de

Rettenmayer'schen Roll-u. Gepäckwagen zu jeder Tagesstunde. (Sonntags Vormittags nur Eilgüter.)

Frachtgut: binnen5-6St. Eilgut: , 3-4 .. Express: , 1-2 .. auf Bestellung per Telefon, per Post, oder mündlich

Speditions-Bureau: Rheinstrasse 21.



Kartendeuterin, Gintr. feber Angelegenb. 29 girumar. 30,

2 vis 3 beffere herren tonnen noch burgert. Mittage- und Abendeffen erb. Raberes in ber Erped, b Blattes. 3202

2 Arbeiter

fonnen, noch guten Mittagstifch Clarenthalerfir 3, D.

Irbeitermafche wird angenommen Oranienftruße 26, ftb., 2. St. r., b. Spabn. 6995 Beiggengnaberin empfiehlt fich belenenftr. 26, 5th. Geinftopfen

Edneiderin, burchaus perfeft, fucht n. Runben

auger dem haufe Kaifer Friedrich-Ring 2, oth. 1. St. 4791 Daiche L Baiden, Bugein u. Ausbügein w. angen., auch Benfionswäsche und Mangw, w. angen und Bügelfurse werden zu jeber Beit ertheilt hellmundfir, 49 Oth, E. ob. Bot., B., r. 3873, Baiche wird auch 3 Bugeln in und außer dem Saufe

in und außer dem Saufe angen, Bleichnr. 31, Bob., 2. 4720 Kaifer = Panorama Rheinftraße 37,



Bebe Woche zwei neue Reisen. Ansgeftellt

bom 5, bis 11. Februar 1905. Amerika, Californien.

Serie II: Der herrliche Garda-See. Täglich ge ffurt von morgens 10 bis abends 10 Uhr. 602 Eine Reife 30, beide Reifen 45 Bfg Schuler 15 u 25 Pfg. Mbonnement

Kauigeluche

Alte und neue Bilder aller Art, gleichviel in welcher Sprache, Schriften über Raffau, alte naffaulifche Ralender u. bergl. tauft meift geg. Baargaftung bas Mittelbeuriche Antiquariat, 29ies. baben, Barenftrafte 2 4296

Buchandt, u. Antiquariet Heinrich Kraft, Biesbaren, Rirchgaffe 36. Anfauf gebr. Budjer. 8730

Wäscherei,

eventi, auch mit Bubrmert, gu taufen cefucht 200 ? fagt bie Gro. be. Bigttes. Dibbel aller 21rt. felbft die atteften u. gerbrochenfien

merben fortmabrend auget. Off. u

O. S. 4764 a d. Erp. 5, Bl. 4764 Gebrauchte Treppen, Bafait ober Cart-Sandfteine gut faufen gelucht. Raberes bei E.

Babner, Frantenftr. 15. 4804

Kartendeuterin.

berühmte, ficheres Eintreffen jeber

Fran Nerger Wwe., Ret telbedit. 7, 2. (Ede Porfit

Verkäufe

Billen find preismerth gu vermiethen, eine davon ju vert. Geeignet far Mergte, Juriben, anch Schillerpeni, et. Ausfunft Marftr. 4, Befichtigung togl, von

Die Bina Deinricheberg 4, feith Juftitut Bolff, mit 14 Bim., mit allem Comf. b. Rengeit, Centralbeigung ze, eingerichtet, ift aut fofort ober fpater ju vermieten ober ju verfaufen. Rad. Giffo-betbenur, 27. B. 7633

Für Metzger! Gand, rov. gügl. Lage, für Beitgerei einger., auf 1. April b. 3. ju vm. ob. gu of Rab. in d. Grp. d. Bl. 4710 Daus ju verf, fl. Schwaibacher-ftrage 8. Raberes Rerotal 45.

ine gut eingeführte Benfion gut bertaufen, nachfter Rabe ber Bilbelmftrage. Raberes Gobens

Saus-Grundstüd

im fubl, Stabtt., frequente Lage, über 6 ar groß, gu jeb. Beichafte. betr. geeignet, ba nur jur Salfte bebant, bed rentabl, ju maden, ift Fam. Berhaltniffe wegen u. gunft. Beb. ju ver'. Bo? fagt bie Ep.

Colonialwaarengeldatt ift billig gu verlaufen. Daberes Rubesbeimerfir, 16, Laben, 3816

Rolonialmaaren Ginricht Bueifenauftr. 10. 3559 Elektrische Bogenlampe

(Wechfeiftrom), nebit Bubebor vertaufe billiaft Bahnboiftrage 10, Baben. Gine Gederrolle billig gu verl. Demaib Ludenbad, Bellmunb 9raße 29.

Eine neue Federrolle, 40-50 Bentner Tragfraft, fomie ein neuer flarter Biebtarren gu vers toufen Belenenftr. 12, Gin noch faft nener handfaften. magen, geeignet für Baderei,

Rolonialg, etc, b. ju bert. Bu erfr. Schwalbacherftr. 53, 1. 4668 Dopteimeritt. 94, eine Steifche rolle nebft Raften, and fur Glafdjenbierbanbler vaffenb, nebft Bierbegefdirt gn verfaufen. 4780

Tederrollen

ine neue, 85-40 Ctr. Tragfraft, errich gebr. v, 15-70 Ctr. Tragfr., eine fl. Rolle für Efel ober Bonn, auch als Sandrolle billig ju verf, Dobbeimerftr. 101a. 9614

(Ein emip, und ein zweifp. Pferdegeschirr

gu vertaufen Grabenftrage 9. Gut eth. Sartengelanber, eirea 150 lib. Meter, unb

Rab, Raifer-Friedrich-Ring 1 Thefe, Grierbeleuchtung, Grierabichluffe, II. Bult, 3 Spiegel, 2 Balluftraden febr preidmerto gu vertaufen.

Sal. Bacharach, Bebergaffe 2. Sebr gut erhaltener

Geldichrant lofort ju verlaufen. 4783 Cal. Bacharach. Webergafie 2. hrander, noch einige geer brauchte, fom, ein Strafens Renner bift, gu, of, G. Stofter, Dermannftr, 15

Reinen Weisswein, eigenes Gemadis, pro Flaide 60 36, Platterfirage 8, 1. Gt. 2249

Schwer ichwarzer Glasschrant, Thete im Schubtaben, verich, Glostoften, Stebleiter et, billig an vertaufen. Rab. Miblgaffe 17, b. Deren Hanb. 1464

Gin Sopha und 2 Seffel billig an verlaufen 1917

Schwaldacherfir, 3, 1, r.

Of atrape 10 M., Strobjäde v.
5 M. an, Phil. Lauth.
Bismardring 33. Tel. 2823, 4460 Bebrauchter

Wafferstein

billig gu verfaufen 86 Bahnhofftrage 10, Laben.

90r. 36. 2Bohlfahrte: Geld Lotterie, Biehung 15 .- 18. Februar, Sauptgew. 75,000 M., 50,000 M., 25,000 M. u. f. w. Looje a M. 3,30 Lifte und Borto 30 Big. extra, empfiehlt und berfendet, auch gegen Radnahme die Bludstollette bon Carl Cassel, Wiesbaden, nur Rirchgaffe 10 u. Marttftrage 10. Telef. 3348.

Wasserdichte Bett - Einlagen von Mk. 1,50 bis Mk. 5,- pro Meter. Armbinden,

Fingerlinge a. Patentgummi u.

Bruchbänder. Bettpfannen.

Urinflaschen. Brasthütchen. Milchpumpem.

Eisbeutel. Einnehmegläser u. Trinkröhren. Krankentassen

Einnehmelöffel. Inhalations-Apparate.

Ozonlampen Spackglaser. Taschen-Spuckgläser. Irrigatore, complet, von Mk. 1.25 an Injectionsspritzen.

Nasen- u. Ohren-Douchen u -Spritzent Pulverbläser. Augen- und Ohrenklappen.

Klystierspritzen von Gummi, Glas und Zinn.

Clysopompen. Glycerinspritzen Verbandwatte, chemisch rein, sterilisirt u. präparirt. Verbandgaze Lint. Verbandbinden. Guttaperchatafft,

Billroth-Battist. Mosettig-Battist, Luftkissen, rund u. eckig. Beste Ware! "23

Leibbinden in allen Grössen Wochenbettbinden.

Halsumschläge n. Priessnitz. Fieber-Thermometer.

Bade-Thermometer. mer-Thermometer. Wärmflaschen von Gommi

und Metall. eibwlirmer. Nothverband-Kästen f. d. Gewerbe in verschiedenen

Zusammenstellungen Taschen-Apotheken. Reise-Apotheken Medicinische So.fen.

Ia. Qualität. Befestigungsgürtel hierzu in allen Preislagen v. 50 Pf. an, Suspensorien.

Desinfektionsmitttel, wie Lysol Carbolwasser. Lysoform, Creolin etc.

Mineralwässer. Sodener und Emser Pastillen. Aschte Kreuznacher Mutter-

lange. Kreuznacher Mutterlaugen-Salz, Strassfurter Salz. Aechtes Seesalz. Viehsaiz (Badesalz) Fichtennadel-Extract. Tabletten Badeschwümme.

Kropp's Zahnwatte

hilft sicher!

Bei Zahnschmerz

Zu haben nur in den Dro-

Backe & Esklony, Taunusstr, E. Brecher, Neugasse, R. Göttel, Michelsberg 23, W. Gräfe,

Webergasse, Apotheker Portzehl, Germ.-Drog., Rheinstr. 55, H. Roos Nachf. W. Schupp, Metzgerg, 5, Chr. Tau-ber, Nassovia - Drogerie, Kirchgasse, Th. Wachs-muth, Friedrichstrasse 45.

p.34 Pfd. Packet 40,50 u.60 Pfo

ist das feinste Fabrikat der Neuzeit. FR. DAVID SÖHNE, HALLE A.S. Verkaufsfielles durch Plakate keneflich

Trauringe

Friedrich Seelbach, Uhren Golbmaren u. Optifche Artitel

Alle Sorten Leder,

auch im Musichmitt empfiehlt billigft

A. Rödelheimer,

Junge Erbien,

9 Pib. Dote 45 Bi., Rollmöpie, 1 Stud 5 Pig. 10 Gr. 45 Pig.,

magnum-bonum-Rartoffein, 8 Bf. 25 Bfg. Lebensmittel-Raufnaus,

32

Rirdgaffe

an.

erien bei:

Zungenschaber. Billigste Preise!

Artikel zur Krankenpflege. Kirchgasse 6.

Telephon 717. Chr. Tamber,





Diefes altberühmte Bier, welches infoige feines großen Malg- und Burge-Ertractes und geringen Alfaholes besonders Rindern, Blutarmen, Bochnerinnen, nabrenden Mittern und Retonbalescenten jeder Art von hoben mediginischen Autoritäten empfoblen wird, ift zu haben in

Wiesbadan bei F. A. Müller, Abelbeidftr. 32. Man berlange ausbrudlich unr bas echte "Roftriger Comargbier".

Lanolin-Seife mit dem Pfeilring.

Rein, mild neutral, eine Fettseife eraten Ranges,

Preis 25 Prs. Lanolinfabrik Martinikenfelde.

Auch bei Lanolin-Toilette-Cream-Lanolin = achte man auf die Marke Pfeilring. 405



'Monien. X

Alle Gorten Ruhr Fettfohlen, Rohlicheiber u. Englische Anthracit. Batent Cote für Centralbeigung und irifche Defen, Brifete, fowie Breun' und Angundeholg empfiehlt in befannter vorzuglicher Qualitat gu ben allgemein gultigen Breifen

Limmenkoni,

Glenbogengaffe 17.

Abelheibftrafe 2a.

Breisliften gern gu Dienften

Wernibrecher 527.

garantirt wasserdicht,

Windelhöschen, bester Schutz gegen Erkältung, zur richtigen Lauglingspflege unentbehrlich.

Aus feinstem Paragummistoff, doppelt gummirt, sehr haltbar, per

Sämmtliche Artikel zur Kranken- u. Wochenbettpflege. Chr. Tauber, Kirchgasse 6. Tel. 717.

Bon dem neuen Güterbahnhofe

gu billigen Breifen

gegenüber bem Gaterbahnhofe. Telejon 2196. Telefon 2196

Junge Erbsen

die 2-Pfund Dose 44 Pfg.

Junge Schnittbohnen die 2-Pfund Dose 30 Pfg.

Keiper,

52 Kirchgasse 52. Telefon 114.

id e Ete Seol Rod peri

fitto

Don

Den

made

befe

der .

Bori

@dit

als b

gefte

barf

groß nat !

helibi

dunf

Gran

hierb

Bette

neblic

Mobile

ferm

mende

Bod g bost, ich die

heuter aben a denn a dern ander an



Bedeutend vergrössert in schönen Costumen und origin. Gesichtsmasken. Theater-Garderobe für Vereine in jeder Auswahl sehr billig. Gruppirungen nach jedem Wunsch.

Derein,

Camftag, ben 11. Februar 1905, findet in "fatholifchen Gefellenhaufe":

(4 Damen Breife 3 Derren-Preife)

fatt, gu welchem unfere Mitalieber nebft Angeborigen, owie Freunde und Gonner bofficht eingeloben merben, Der Vorstand.

Gintritt& Sterne fur Mitglieder und beren Angehörige & 60 9fg. eine Dame frei, für Richtmitglieber à 1 DR.

für Dasten im Borvertauf & 1 IR, abende an ber Gintritte-Sterne merben abgrgeben bei ben herren: M. Dachler,

Frifeur, Bismardring 31; Georg Deuchel, Reftaurateur, Schulaaft; Rart Rohl, Jumelier, Biddeleberg 24: Deb. Arna, Dotelier, Bain-boiftrafte 8; Wilh Rühner, Reftaurateur, Dartingftr. 13; B. Cpiedberger, Frifeur, Romerthor, Aug. Wohner, Reftaurateur, Belleichtrafte 15.

Wiesbadener



Samstag, den 11. Februar 1905 Abends 8 Uhr:

Liedertafel

mit Tanz

im grossen Saale der Walhalia. Eintritt nur gegen Vorzeigung det Mitglieder- oder Gastkarten.

Der Vorstand. NB. Das vorzeitige Belegen der Tische ist nicht

gestattet.

Reisesparkasse ehemaliger bler.

Rächften Camitag, 11. Februar, Albende 9 11ht, im "Maisersanl" (Momeriaal), Dopheimerfir.

General-Berjammlung.

Tagesordnung: 1. Borftandewahl. 2. Geichafteverwaltung und beren Angelegenheiten. 3. Conftiges. Mile ehemaligen 87er labet boflichft ein

Der prov. Vorstand.



Preise steben auf dan nitketten.

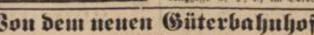
Flasche Mk. 1.50, 2.50, 3 .- , 3.50, 4 .- , 5 .-Cognac zuckerfrei Flasche Mk. 3 .-Vorzüglich für Genesende und Zuckerkranke-

Niederlagen durch Placate kenntlich.

für Wöchnerinnen, Kranke und Kinder.

von Mk 1.50 an per Meter.

Dotheimerftr. 79 Phrenologin & Langgaffe 5, 1, r., im Borbern,



übernimmt bas Musfahren bon 2Baggons jeder Art,

Karl Güttler, Dotheimerftraße 103,

Much tounen bafelbft Lagerraume vermietet merben.

Stück von Mk. 2.- an

12 34 Uene große türk. Pflaumen Dib. 16 bis 40 Pf. 40 ... extragroße californ u. fraug. Bflaumen, ents. 50 Pf. 30 ... Handm. Gier. Gemülenubeln, lofe u. in Pad., Bfb. 50, 60 u. 70 Pf. 25 ... Braccaroni, lofe u. i. Bad., Bfb. 40—70 Bf. Gemülenubeln 20 Pf. 25 ... Gemifches Obs p. Bfb. 10, 40, 50 u. 60 Bf. gang nach Bunich. Apfeiringe, Apfelftüde, Birnen, April., Kirichen, Bfief., Beigen, Datteln.

Telefon 125. J. Schaab, Graben-ftr. 3. Ohne Aufschlag: Gebr. Caffee 1.00, Burjely. 24, Gem. Zud. 23 Pf.